

Hermann Schüling

Verzeichnis
der
bis zum Jahre 1979
in Gießen erschienenen
Zeitungen

Gießen
1983

Das vorliegende Verzeichnis versucht eine Zusammenstellung und Beschreibung aller bis Ende des Jahres 1979 in Gießen erschienenen Zeitungen. Da man unter Zeitungen regelmäßig wiederkehrende Druckschriften, die über neueste "Tagesereignisse aus allen Lebensgebieten berichten", versteht¹⁾, waren Zeitschriften, d.h. wissenschaftliche Periodika wie z.B. die "Gießner Zeitungen von gelehrten Sachen"²⁾, das Periodikum "Germanien"³⁾ und die zahlreichen anderen Titel dieser Art, die bis heute in Gießen erschienen, ausgeschlossen. Nicht aufgenommen wurden auch die zu besonderen Anlässen herausgegebenen zeitungähnlichen Erzeugnisse: Festzeitungen, Fastnachtszeitungen und Flugblätter. Keine Aufnahme fanden ebenfalls Schülerzeitungen, studentische Fachschaftsblätter, Zeitungen studentischer Verbindungen, Vereinszeitungen und Familienzeitungen, Blätter, die in der Regel aus einem engen Lebensbereich berichten. Diesen "Zeitungen" sind die in den letzten Jahren üblich gewordenen Terminblätter einzelner Kirchen in Handzettelgröße verwandt, da auch ihnen das wesentliche Element der Berichterstattung über ein weites Lebensgebiet in der Regel fehlt. Sie wurden darum nicht aufgenommen. Im Gegensatz dazu wurden übergreifende Kirchenzeitungen einbezogen. Generell aufgenommen wurden auch die Beilagen von Zeitungen, obwohl sie oft den Charakter literarischer Blätter oder von Ordnungsblättern und nicht eigentlicher Zeitungen haben. Aber sie gehören als Teile von Zeitungen in diesen Zusammenhang.

Wie in den meisten anderen Bibliotheken wurden auch in der Universitätsbibliothek Gießen auf dem Gebiete der regionalen Zeitungen früher nur einige besonders wichtige Titel systematisch gesammelt. Kleinere Blätter kamen nur vereinzelt und mehr oder weniger zufällig durch Schenkung einzelner Nummern oder Jahrgänge oder mit Nachlässen in

1) Lexikon des gesamten Buchwesens. Bd 3. 1937.

2) Schäfer, Adelheid: Hessische Zeitungen. Bestandsnachweis für die bis 1950 im Gebiet des ehemal. Großherzogtums und Volksstaats Hessen erschienenen Zeitungen. Darmstadt 1978. XIII, 196 S., Nr. 202.

3) Schäfer Nr. 203.

die Bibliothek. Diese ohnehin schon sehr lückenhaften Bestände wurden in Gießen dann in den Wirren der letzten Jahre des 2. Weltkrieges und danach weiter stark dezimiert. Im Kriege hatte man die Zeitungsbestände in den Gymnastiksaal des Universitätssportplatzes verlagert. "Als am 1.1.1944 das Sporthaus durch einen Volltreffer zerstört war, wurde ein Lastwagen voll gebundener Zeitungen von den Bibliotheksangehörigen aus den Trümmern ausgegraben und in das Schützenhaus gebracht, wo sie zwar nicht sicher verschlossen aber wenigstens vor Regen und Nässe geschützt waren. Bei einer der laufenden Kontrollen mußte man dann feststellen, daß nichts mehr vorhanden war. Nachforschungen ergaben, daß Beauftragte der Stadt im Sommer 1945 das angeblich herrenlose Gut (trotz Bibliotheksstempel!) zur Beschaffung von Dachpappe eingetauscht hatten!"⁴⁾

In dieser Situation war nach der bibliographischen Erfassung der insgesamt 109⁵⁾ Titel, die Ermittlung eines kompletten Exemplares in den meisten Fällen eine sehr schwierige, manchmal eine unrealisierbare Aufgabe.

Die Bemühungen um Exemplare hatten in zahlreichen Fällen Erfolg. Von manchen Titeln, von denen es bisher keine Besitznachweise gab, konnten Exemplare gefunden werden (z.B. Nr. 11, 16, 26, 28, 49). Bei weiteren Titeln konnten Exemplare erstmals zu weiteren Jahrgängen ermittelt werden (z.B. von Nr. 5, 6, 11, 12, 17, 22, 32, 54).

Schließlich wurde von verschiedenen Titeln, die nur noch in einem einzigen Exemplar nachweisbar waren, durch Kopie ein zweites Exemplar für die Universitätsbibliothek hergestellt.

Was nun nach vieljährigen Bemühungen bibliographisch erfaßt wurde, stellt sicherlich noch kein vollständiges Verzeichnis dar. Es werden sich durch weitere Nachforschungen weitere bibliographische Ergänzungen treffen lassen. Auch werden im Laufe der nächsten Jahre neue Fundorte bisher nicht durch Exemplare nachgewiesener Titel oder Jahrgänge entdeckt werden können, insbesondere in privatem Besitz.

4) J. Schawe in: Ludwigs-Universität, Justus-Liebig-Hochschule 1607-1957. Festschrift zur 350-Jahrfeier 1957, S. 431.

5) Schäfer, die die Gießener Zeitungen bis 1950 erfaßt, führt lediglich 46 Titel auf.

1. Gießener Anzeiger

Frühere Titel:

- 1750 Giesser Wochenblatt
1764-1770 Giessische wöchentlich gemeinnützige Anzeigen und Nachrichten
1771-1777 Giesser Wochenblatt
1792-1793 Giesser Intelligenzblatt
1794-1799 Giessener Intelligenzblatt
1800-1822 Giesser Anzeigungs-Blättchen
1823-1828 Giesser Anzeigungs-Blatt
1829-1839 Giesser Anzeige-Blatt
1840-1843 Anzeigebblatt der Stadt Gießen
1844-1847 Anzeigebblatt für die Stadt und den Kreis Gießen
1848 Anzeigebblatt für die Stadt Gießen und die Kreise Gießen, Grünberg und Hungen

1848 ab

- Nr. 76 Anzeigebblatt der Stadt und des Regierungsbezirks Gießen
1849-1850 Anzeigebblatt der Stadt und des Regierungsbezirks Gießen
1851 Anzeigebblatt für die Stadt und den Regierungs-Bezirk Gießen

1852-1866 Anzeigebblatt für die Stadt und den Kreis Gießen
1867 Anzeigebblatt für die Provinzialhauptstadt Gießen

1868 ff. Gießener Anzeiger

Format: bis 1849 8^o; ab 1850 ff. 4^o; ab 1868 ff. 2^o

Verlag Krieger; 1800 Schröder; 1828 Brühl

Die Zeitung erschien nicht in den Jahren: 1751-1763, 1778-1791 (?), 1.6.1943 bis 24.8.1949

Exemplare:

Gießen, Brühlscher Verlag: 1792-1943, 1949 ff.

26: 1750, 1764-77, 1792-1812, 1815-18, 1820-88, 1889 (I-X), 1907 (VII-XII), 1910 (VII-XII), 1914 (VII-XII), 1915-19, 1925 (Jubiläumsummer), 1939 (IX-XII), 1940-1943, 1949 ff. und Mikrofilm des Exemplars von Brühl.

Gießen, Stadtarchiv:

1764, 1767-70, 1772-75, 1808, 1810-13, 1819-20, 1822, 1824, 1826-27, 1829, 1844-46, 1852-62, 1865-1881, 1883-1922, 1923 (I-IV), 1924-1940, 1941 (VII-XII), 1942 (I-VI), 1943, 1951 ff.

17: 1764 (III-X), 1765-75, 1793-1804, 1816-18, 1825, 1828, 1830, 1833-49, 1853, 1858-59, 1866, 1950 (V-XII), 1951 ff.

Grünberg StadtA: 1848-52, 1900-01, 1914, 1919

Laubach Bibl.: 1848-52

Marburg StA: 1773 (35-37), 1794, 1795 (I-VIII), 1796 (L), 1797-99, 1800-08

Lich, Solmssche Bibl.: 1814-1867

Darmstadt StaatsA: 1848-52, 1914-19 (ENr)

Schäfer Nr. 201

Gießener Anzeiger. 1750-1925. Jubiläumsausgabe.

Gießen: Brühl 1925. 95 S. 2^o

<Vorh. in 26 (gr. 2^o Ztg 2) und (4^o B 60/1815-47); 17, Darmstadt StaatsA., StAG.>

Gießener Anzeiger. 1750-1950. Jubiläums-Ausgabe.

Gießen: Brühl 1950. 64 S. 2^o

<Vorh. in 26 (gr 2^o B 50/1638), 17, StAG.>

225 Jahre Chronik des Zeitgeschehens. (Jubiläumsausgabe 225 Jahre
Giessener Anzeiger.)

(Giessen: Brühl 1975.) 103, (1) S. 2^o

<Vorh. in 26 (4 Ex.)>

Lit.:

Ebel, Karl

Der Gießener Anzeiger vor 150 Jahren. Ein Stück heimischer Kul-
turgeschichte

in: Gieß. Anzeiger. 6.1.1900, 2. Blatt. 7.1.1900, 1. Bl. u. 3. Blatt.

9.1.1900, 2. Blatt. 10.1.1900, 2. Blatt. 11.1.1900, 3. Blatt.

Ebel, Karl

[Geschichte des Gießener Anzeigers]

in: Gieß. Anzeiger. 1900. Nr. 4-7.

[Extrakt daraus in: Quartalblätter Hist. Ver. Gr. Hessen. N.F. 2.
1896/1900. S. 723.]

Ebel, Karl

Der Gießener Anzeiger. Die älteste Zeitung Giessens. Ein Beitrag
zur heimischen Kulturgeschichte.

[Giessen] 1900. 23 S.

[Sonderabdruck des Aufsatzes vom Gieß. Anzeiger. 1900, Nr. 4-7.]

<Vorh. in 26 (M 26169(44)).>

Ebel, Karl

Der Begründer des "Gießener Wochenblatts" [Andreas Böhm (1720-
1790)]

in: Gieß. Anzeiger. 15.4.1903, 1. Blatt.

Aus dem Gießener Anzeiger vor 54 Jahren [1849]

in: Gieß. Anzeiger. 3.9.1903, 1. Blatt.

Von der Großmutter des Gießener Anzeigers

in: Gießener Familienblätter. 1907. Nr. 62, S. 247-248. Nr. 76,
S. 302-303. Nr. 132, S. 527-528.

[Blütenlese, mit Kommentar, aus dem Gießener Anzeiger-Blät-
tchen, Anfang 19. Jahrh.]

Diehl, Wilhelm

Wie Gießen vor 160 Jahren zu seiner ersten Zeitung kam

in: Gießener Familienblätter. 1909. Nr. 110.

Gießener Zeitungsinserate vor 80 Jahren

in: Sonntagsruß. 7. 1918. S. 6-7, 10-11, 14-15.

[Abdruck von Inseraten des "Gießener Anzeigerblatts" der Jahre
1837-1841, mit Kommentar.]

Bechtolsheimer, Heinrich
Der Gießener Anzeiger im Wandel der Zeiten
in: Gieß. Anzeiger. 1750-1925. Jub.Ausg. S. 2-3.
[Geschichte des "Gießener Anzeigers".]

Thyriot, Hans
So entsteht deine Heimatzeitung. Ein Bilderbericht aus dem Betrieb
des Giessener Anzeigers
in: HiB. 1933. S. 161-163, mit 14 Abb.

Bühren, E.
Aus der Jugendzeit des Gießener Anzeigers
in: HiB. 1933. S. 163-164, 167-168, 172.
[Über den Anreger der Zeitung Prof. Andreas Böhm, über den Drucker
Joh. Christian Konr. Krieger; S. 167 über die Erscheinungslücken und
Titeländerungen der Zeitung im 18. Jh.; über Schriftleiter und Mitar-
beiter d. Zeitung.]

Lange, Friedrich Wilhelm
Zweihundert Jahre "Gießener Anzeiger"
in: Gieß. Anzeiger. 1750-1950. Jub. Ausg. S. 2-4.
[Geschichte des G.A.]

Walter, Georg
Die ersten Redakteure des Wochenblatts. [Andreas] Böhm, [Justus
Balth.] Müller, [Ludwig Julius Friedr.] Höpfner, [Christian Heinr.]
Zimmermann und [Erich Christian] Klevesahl
in: Gieß. Anzeiger. 1750-1950. Jub. Ausg. S. 4.

Über den "Gießener Anzeiger"
in: Gieß. Anzeiger. 31.8.1956. Sonderbeilage 10 Seiten.

Jaschke, Dietmar Udo
Die Berichterstattung über die Landwirtschaft in der Heimatpresse.
Analyse v. Struktur u. Inhalt d. landwirtschaftl. Berichterstattg. im
"Gießener Anzeiger" (GA) v. 1900-1967.
Gießen 1969. 181 S. mit Abb. 8⁰
Gießen, Landwirtsch. F., Diss. v. 22. Sept. 1969.

Einweihung des Neubaus des Gießener Anzeigers am Urnenfeld
in: Gieß. Anzeiger. 14.7.1972, S. 4.

Der Gießener Anzeiger, ein modernes Unternehmen der Druckin-
dustrie
in: Gieß. Anzeiger. 15.7.1972, Sonderbeilage.

Kreiling, Albert
Mit der Zeitung durch drei Jahrhunderte. [Zur Geschichte des
Gießener Anzeigers]
in: 225 Jahre Chronik d. Zeitgeschehens. 1975. S. 55-56.

Ausstellung "225 Jahre Zeitung in Gießen"
in: Gieß. Anzeiger. 27.5.1975, S. 4, mit Bild.

Ebel, Karl
Geschichte des "Gießener Anzeigers"
in: Gieß. Anzeiger. 6.3.1979, Beilage S. 19-23.

[Die Wiedergründung des "Gießener Anzeigers" am 12. August 1949]
in: Gieß. Anzeiger. 11.8.1979, S. 18-19.

2. Der Hessische Bote
Sonntagsblatt für Stadt und Land. Als Beilage zum Giesser Anzeiger-
blatt. [Nr. 2ff:] Redaction und Verlag der Brühl'schen Buch- und Stein-
druckerei.

Nr 1. (1. Jan. 1832), S. 1-4.

Nr 2. (8. Jan. 1832), S. 5-8.

Nr 3. (15. Jan. 1832), S. 9-12.

Nr 4. (22. Jan. 1832), S. 13-16.

Nr 5. (29. Jan. 1832), S. 17-20.

Nr 6. (5. Febr. 1832), S. 21-24.

Nr 7. (12. Febr. 1832), S. 25-28.

Nr 8. (19. Febr. 1832), S. 29-32.

Nr 9. (26. Febr. 1832), S. 33-36.

Nr 10. (4. März 1832), S. 37-40.

Nr 11. (11. März 1832), S. 41-44.

Nr 12. (18. März 1832), S. 45-48.

Nr 13. (25. März 1832), S. 49-52.

<Vorh. in 26 (Ztg 2 = Gieß. Anzeiger 1832, beigegeben) und
26 (Rara 142, Rara 143).>

Schäfer Nr. 201/1.

3 a). Oberhessisches Intelligenz- und Kreis-Blatt

Druck und Verlag der D. G. Brühl'schen Buch- und Steindruckerei.

Enthält 1. offizielle Nachrichten u. Gesetzgebungen, 2. nichtoffizielle
Nachrichten.

Erscheint wöchentlich freitags.

[1.] 1834, Nr. 1-52.

[2.] 1835, Nr. 1-49.

[3.] 1836, Nr. 1-45 (in 26 fehlt Nr. 3.)

[4.] 1837, Nr. 1-48.

[5.] 1838, Nr. 1-52 (in 26 fehlen Nr. 21 u. 51.)

[6.] 1839, Nr. 1-52.

[7.] 1840, Nr. 1-52.

[8.] 1841, Nr. 1-50.

[9.] 1842, Nr. 1-52.

<Vorh. in 26 (Z 3316/249), StAG, Grünberg Stadtarchiv, 17 (Jg. 1838-
1842), Darmstadt Staatsarchiv (Jg. 1834, 1835, 1837 (VII-XII), 1839-42).>

3 b). Amts-Blatt des Großherzoglich Hessischen Kreisraths des Kreises
Gießen für das Jahr ...

Druck: G. D. Brühl I. in Gießen.

1843, Nr. 1-38.

1844, Nr. 1-33.

1845, Nr. 1-28.
1846, Nr. 1-25.
1847, Nr. 1-24.

3 c). Amtsblatt Großh. Hessischer Regierungs-Commission des Regierungsbezirks Gießen für die Jahre ...

1848 und 1849, Nr. 1-25, 1-26.

1850, 1851 und 1852 bis zum 1. Aug.

3 d). Amtsblatt des [ab 1854/55: Großherzogl.] Kreisamts Gießen aus d. Jahren ... [ab 1854: pro ...]

1852 und 1853 (Ex. in 26 enthält nur 59 Nummern des Jahres 1853).

1854 und 1855, Nr. 1-26, Nr. 1-34.

1857 bis 1863 (Ex. in 26 enthält nur 7 Nummern von 1859, 12 Nummern [u. Nr. 18] von 1860, 17 Nummern von 1861, Nr. 2-19 von 1862, Nr. 1-11 von 1863.

-	1877, Nr. 1-22 und [15] Blatt.
-	1878. [20] Blatt.
-	1879. [14] Blatt.
1867, Nr. 1-15.	1880. [14] Blatt.
1868, Nr. 1-33.	1881, Nr. 1-23.
1869, Nr. 1-18.	1882. [20] Blatt.
1870, Nr. 1-20.	1883. [4] Blatt.
1871, Nr. 1-20.	1884. [10] Blatt.
-	1885. [7] Blatt.
-	1886. [10] Blatt.
1874. [19] Blatt.	1887. [14] Blatt.
1875, Nr. 1-24 u. [13] Blatt.	1888. [11] Blatt.
1876, Nr. 2-21 u. [9] Blatt.	1889. [12] Blatt.

<Vorh. in 26 (Z 3316/249), StAG (1848, 1849, 1854, 1855, 1870-1905), Darmstadt Staatsarchiv (1849-51); Lich, Solmssche Bibl.: 1834-1866.>
Schäfer Nr. 204 und 206.

4. Gemeinnützige Blätter für Deutschland

In Verbindung mit mehreren Gelehrten und Geschäftsmännern herausgegeben von Georg Seidel [3. 1837:] von Wilhelm Heyer.

Druck und Verlag von G. F. Heyer, Vater, in Gießen.

Verantwortlicher Redakteur: Fürstlich Solms-Lichischer Kammerdirector in Lich Georg Seidel, [Bd. 3. 1837:] Pfarrer in Wieseck Wilhelm Heyer.

Enthält keine Lokal-Nachrichten.

Erscheint wöchentlich, samstags.

Umfang 4 Seiten.

1. 1835, Nr. 1-52 (von Nr. 1-13 u. 26-52 keine Exemplare nachweisbar.)

2. 1836, Nr. 1-52, 416 Spalten.

3. 1837, Nr. 1-52, 416 Spalten.

[Mehr nicht erschienen, vgl. G. B. f. D. 3. 1837, Sp. 415.]

<Vorh in 36 (65: 4⁰/10): Bd 2 und 3; in 26 (Kopie): Bd 1 (Nr 14-25),

2 und 3; in 17: Bd 1 (Nr 14-25) und 3.>
Schäfer Nr. 205.

5. Der jüngste Tag

Eine freie Zeitung aus Hessenland.

Druck und Verlag: C. Schild, Gießen.

Verantwortl. Redakteur: Aug. Becker [in einigen Nummern:] und Rud. Fendt. Ab Nr. 175 (25. Sept. 1848) übernimmt Rud. Fendt die verantwortliche Redaktion, ab Nr. 186 (8. Okt. 1848) F. O. Schenck, der sie bis Nr. 231 (1. Dez. 1848) führt. Ab Nr. 232 (2. Dez. 1848) liegt sie wieder bei August Becker.

Republikanisches Blatt.

Erscheint täglich, außer sonntags. Insgesamt erscheinen Nr. 1 (6. März 1848) bis Nr. 253 (30.12.1848), 1014 Seiten.

Ende Dezember 1848 wird für 1849 das Erscheinen des "Neuen jüngsten Tags" unter der Redaktion von August Becker angekündigt (Anzeigebblatt 1848, S. 890). Aber diese Zeitung erscheint nicht. Stattdessen veröffentlicht August Becker das Blatt "Wehr' Dich", vgl. Nr. 12.

Folgende Nummern sind erhalten:

26 (M 26169/1 fol. IV, 2)

Nr. 1-10, 15-18, 23, 24, 28, 33, 37, 119, 141, 154, 155, 169-174, 180.

26 (Mikrofilm aus Zagreb)

Nr. 1-9, 11, 13-64, 66-76, 78-83, 86, 88-90, 92-94, 96-98, 100, 101.

26 (Nachlaß Fendt)

Nr. 2, 3, 5, 6, 175-180, 186-211, 213-217, 219-246, 250, 252, 253.

Darmstadt Landes- und Hochschulbibliothek

Nr. 4-89.

Darmstadt, Staatsarchiv (Mikrofilm)

Nr. 1-9, 11, 13-64, 66-76, 78-83, 86, 88-90, 92-94, 96-98, 100, 101.

Friedberg, Stadtarchiv

Nr. 1-99.

eine Privatbibliothek in Butzbach

Nr. 102-209 (oo:104,201,205-207)

Frau Lischka, Hof Güll

Nr. 4, 12, 16, 17, 25, 121, 175-181, 247-250.

Von den oben angegebenen Nummern ist in 26 eine Kopie vorhanden.

Von folgenden Nummern sind keine Exemplare nachweisbar:

Nr. 104, 212, 218, 251.

Schäfer Nr. 210.

6. Freie Hessische Zeitung

[Motto:] Alles durch das Volk. Jeder Arbeit ihr Lohn.

Verantwortl. Red.: M. Carriere u. C. Vogt. [Nr. 3, 8 und 9: E. Dieffenbach unter Mitwirk. v. M. Carriere u. C. Vogt.]

Verlag: Ricker, Gießen.

Druck: W. Kellér.

Nr. 1. (18.3.1848), 4 S.

Nr. 2. (21.3.1848), S. 5-8.

Nr. 3. (23.3.1848), S. 9-12.

Nr. 8. (4.4.1848), S. 29-32.

Nr. 9. (6.4.1848), S. 33-36.

Das Blatt erschien mindestens bis Nr. 20, vgl. Gießener Anzeigebblatt, 1848, S. 319.
<Vorh. in 26 (M 26169/1, IV, 9. fol.): Nr. 1-3, und in 26 (Nachlaß Schaub): Nr. 8 u. 9; ferner eine Kopie der Nrn 1-3, 8, 9 in 26 (4^o 2/6104).>
Schäfer Nr. 207.

7. Sprechhalle für zeitgemäße [ab Nr. 17: und unterhaltende] Mittheilungen

Druck und Verlag: Brühl, Gießen.

In der Ausgabe Nr. 23 vom 18. März 1848 des "Anzeigebblatts für die Stadt Gießen" (vgl. Nr. 1) sind erstmals "Spalten für zeitgemäße Mittheilungen" eingerichtet (S. 201). Diese Spalten stehen in der nächsten Ausgabe Nr. 24 am 22. März 1848 unter der Rubrik "Sprechhalle für zeitgemäße Mittheilungen" (S. 210). Diese Rubrik findet sich dann weiter in den folgenden Ausgaben.

Nr. 25 (25.3.1848) auf S. 221-222.

Nr. 26 (29.3.1848) auf S. 221.

In der Nr. 27 (1.4.1848) sind der "Sprechhalle für zeitgemäße Mittheilungen" eigene Seiten zugewiesen (allerdings noch innerhalb der Seitenzählung des Anzeigebblatts) (S. 243-250). Ab 4. April 1848 erhält die Beilage, die nun wöchentlich zweimal erscheint, dann auch eine eigene Nummerierung und eine eigene Paginierung.

Nr. 1. 4. April 1848, S. 1-8.

Nr. 2. 7. April 1848, S. 9-12.

Nr. 3. 11. April 1848, S. 12-16.

Nr. 4. 14. April 1848, S. 17-24.

Nr. 5. 18. April 1848, S. 25-32.

Nr. 6. 21. April 1848, S. 33-36.

Nr. 7. 28. April 1848, S. 37-44.

Nr. 8. 3. Mai 1848, S. 45-48.

Nr. 9. 6. Mai 1848, S. 49-52.

Nr. 10. 10. Mai 1848, S. 53-56.

Nr. 11. 13. Mai 1848, S. 57-60.

Nr. 12. 17. Mai 1848, S. 61-64.

Nr. 13. 20. Mai 1848, S. 65-68.

Nr. 14. 24. Mai 1848, S. 69-72.

Nr. 15. 27. Mai 1848, S. 73-76.

Nr. 16. 31. Mai 1848, S. 77-80.

Im Juni und Anfang Juli erscheint die "Sprechhalle" unnummeriert, teilweise als selbständiges Blatt, teilweise als bloße Spalte des Anzeigebblatts. Es wird als (Beiblatt) bezeichnet. Die Juni/Anfang Juli-Ausgaben sind zwischen den Nr. 16 und 17 einzuordnen. Sie sind im Band M 26169/1 fol. IV, 7 der UB Gießen nicht komplett enthalten (nur S. 479-480, 497-500).

Im Exemplar des Anzeigebblatts Ztg 2 Jg 1848 sind sie komplett.

Neben der "Sprechhalle" ließ Brühl mit dem 1. Juni 1848 beginnend, die "Hessische Volkszeitung" erscheinen, die Sprechhalle wollte er damit wahrscheinlich zunächst als eigenes Beiblatt eingehen lassen.

Nr. 50 [des Anzeigebblatts] (5.6.1848), S. 399-402.

Nr. 51 (7.6.1848), S. 410 (nicht selbständig).

Nr. 52 (10.6.1848), S. 419-422.

Nr. 53 (14.6.1848), S. 427-428.

- Nr. 54 (17.6.1848), S. 433-434.
Nr. 55 (19.6.1848), S. 440-442 (nicht selbständig).
Nr. 56 (21.6.1848), S. 446 (nicht selbständig).
Nr. 57 (24.6.1848), S. 453-454.
Nr. 58 (26.6.1848), S. 459-460.
Nr. 59 (28.6.1848), S. 465-466.
Nr. 60 (1.7.1848), S. 472-474 (unselbständig).
Nr. 61 (3.7.1848), S. 479-480.
Nr. 62 (5.7.1848), S. 487-488.
Nr. 63 (8.7.1848), S. 497-500.
Titeländerung:
Sprechhalle für zeitgemäße und unterhaltende Mittheilungen.
(Beiblatt.)
Erscheint einmal wöchentlich und zwar mittwochs.
Nr. 17, 12. Juli 1848, S. 81-84.
Nr. 18, 19. Juli 1848, S. 85-88.
Nr. 19, 26. Juli 1848, S. 89-92.
Nr. 20, 2. Aug. 1848, S. 95-98.
[Nr. 21, kein Exemplar nachweisbar.]
Nr. 22, 16. Aug. 1848, S. 107-110.
Nr. 23, 23. Aug. 1848, S. 111-114.
Nr. 24, 30. Aug. 1848, S. 115-118.
Nr. 25, 6. Sept. 1848, S. 119-122 [S. 121 u. 122 fehlen.]
Nr. 26, 13. Sept. 1848, S. 223-226.
[Nr. 27-32, keine Exemplare nachweisbar.]
Nr. 33, 1. Nov. 1848, S. 251-254.
[Nr. 34 und 35, keine Exemplare nachweisbar.]
Nr. 36, 22. Nov. 1848, S. 263-266.
[Nr. 37, kein Exemplar nachweisbar.]
Nr. 38, 6. Dez. 1848, S. 271-273 [vielmehr 274].
Antirepublikanisches Blatt. Bekämpft den "Jüngsten Tag".
<Vorh. in 26 (M 26169/1 fol. IV, 7): Nr. 1(4. April 1848) bis Nr. 38
(6. Dez. 1848), 273 Seiten: es fehlen Nr. 21 (9.8.1848), Nr. 27-32,
34, 35, 37, in 17 (Zb 1398) sind vorhanden 1848, Nr. 8-14. Die im
März bis 1. April und im Juni und Juli erschienenen Blätter der
"Sprechhalle", die keine eigene Nummerierung und Paginierung be-
sitzen, sind in 26 (Ztg 2, Jg 1848) vorhanden. Sämtliche vorhande-
ne Nummern wurden kopiert (Rara 222).>
Schäfer Nr. 211.

8. Der deutsche Michel (Beiblatt)

- [= Beilage zum "Anzeigebblatt" (vgl. Nr. 1)]
"Erscheint so oft Stoff dazu vorhanden ist".
Druck und Verlag: Brühl, Gießen.
[Hauptsächlich Polemik gegen Carl Vogt.]
Umfang 1 oder 2 Blatt.
Nr. 32, 19. April 1848, S. 285-286.
Nr. 33, 22. April 1848, S. 3-4.
Nr. 34, 26. April 1848, S. 5-8.
Nr. 35, 29. April 1848, S. 9-12.
Nr. 36, 2. Mai 1848, 1 Blatt.

[Mehr nicht erschienen. Nr. 32 ist auch die Nr. des "Anzeigebblatts" vom 19.4.1848 und läuft in der Paginierung des "Anzeigebblatts". Vgl. auch S. 318 des "Anzeigebblatts".]
<Vorh. in 26 (Ztg 2 = Gieß. Anzeiger 1848, beigegeben) und in 26 (M 26169/1 fol. IV, 1); in diesem Exemplar fehlen die Seiten 7 u. 8; ferner in 26 (2 vollständige Kopien [2/6105] u. [2/6106]).>
Schäfer Nr. 201/2.

9. Zeitschwingen

Ein freies Bürgerblatt für alle Stände.

Redaktion: Feudtner.

Verlag: Keber.

1848

Kein Bestandsnachweis.

Heimat im Bild 1951, Nr. 4. - Schäfer Nr. 209.

10. Hessische Volkszeitung

Verantw. Redakteur: Dr. F. Fischer.

Druck und Verlag: G. D. Brühl I.

Erscheint täglich [Nr. 44: "Erscheint fernerhin jeden Samstag".]

Nr. 1, 1. Juni 1848, S. 1-4.

Nr. 2, 2. Juni 1848, S. 5-8.

Nr. 3, 3. Juni 1848, S. 9-12.

[Nr. 4-7 fehlen im Exemplar der UB Gießen.]

Nr. 8, 8. Juni 1848, S. 29-32.

Nr. 9, 9. Juni 1848, S. 33-36.

Nr. 10, 10. Juni 1848, S. 37-40.

Nr. 11, 12. Juni 1848, S. 41-44.

Nr. 12, 13. Juni 1848, S. 45-48.

Nr. 13, 14. Juni 1848, S. 49-52.

Nr. 14, 15. Juni 1848, S. 53-56.

Nr. 15, 16. Juni 1848, S. 57-60.

Nr. 16, 17. Juni 1848, S. 61-64.

Nr. 17, 18. Juni 1848, S. 65-68.

Nr. 18, 19. Juni 1848, S. 69-72.

Nr. 19, 20. Juni 1848, S. 73-76.

Nr. 20, 21. Juni 1848, S. 77-80.

Nr. 21, 22. Juni 1848, S. 81-84.

Nr. 22, 23. Juni 1848, S. 85-88.

Nr. 23, 24. Juni 1848, S. 89-92.

Nr. 24, 25. Juni 1848, S. 93-96.

Nr. 25, 26. Juni 1848, S. 97-100.

Nr. 26, 27. Juni 1848, S. 101-104.

Nr. 27, 28. Juni 1848, S. 105-108.

[Nr. 28 fehlt.]

Nr. 29, 30. Juni 1848, S. 113-116.

Nr. 30, 1. Juli 1848, S. 117-120.

[Nr. 31 fehlt.]

Nr. 32, 4. Juli 1848, S. 127-130.

[Nr. 33-43 fehlen.]

Nr. 44, 2. Sept. 1848, S. 177-188.

<Vorh. in 26 (M 26169/1 fol. - IV, 5) und (Kopie: Rara 221).>

Schäfer Nr. 208.

11. Wilde Rosen

Ein belletristisches Beiblatt zum jüngsten Tag.

[No. 49-51:] Verantwortlicher Redakteur: A. Becker.

Druck und Verlag: Carl Schild.

No. 1, Samstag, 1. Juli 1848. S. 1-4.

...

No. 3, Donnerstag, 6. Juli 1848. S. 9-12.

...

No. 5, Dienstag, 11. Juli 1848. S. 17-20.

No. 6, Donnerstag, 13. Juli 1848. S. 21-24.

No. 7, Samstag, 15. Juli 1848. S. 25-28.

No. 8, Dienstag, 18. Juli 1848. S. 29-32.

No. 9, Donnerstag, 20. Juli 1848. S. 33-36.

No. 10, Samstag, 22. Juli 1848. S. 37-40.

No. 11, Dienstag, 25. Juli 1848. S. 41-44.

No. 12, Donnerstag, 27. Juli 1848. S. 45-48.

No. 13, Samstag, 29. Juli 1848. S. 49-52.

No. 14, Dienstag, 1. Aug. 1848. S. 53-56.

No. 15, Donnerstag, 3. Aug. 1848. S. 57-60.

No. 16, Samstag, 5. Aug. 1848. S. 61-64.

No. 17, Dienstag, 8. Aug. 1848. S. 65-68.

No. 18, Donnerstag, 10. Aug. 1848. S. 69-72.

No. 19, Samstag, 12. Aug. 1848. S. 73-76.

No. 20, Dienstag, 15. Aug. 1848. S. 77-80.

No. 21, Donnerstag, 17. Aug. 1848. S. 81-84.

No. 22, Samstag, 19. Aug. 1848. S. 85-88.

No. 23, Dienstag, 22. Aug. 1848. S. 89-92.

No. 24, Donnerstag, 24. Aug. 1848. S. 93-96.

No. 25, Samstag, 26. Aug. 1848. S. 97-100.

No. 26, Dienstag, 29. Aug. 1848. S. 101-104.

No. 27, Donnerstag, 31. Aug. 1848. S. 105-108.

No. 28, Samstag, 2. Sept. 1848. S. 109-112.

No. 29, Dienstag, 5. Sept. 1848. S. 113-116.

No. 30, Samstag, 9. Sept. 1848. S. 117-120.

No. 31, Dienstag, 12. Sept. 1848. S. 121-124.

No. 32, Samstag, 16. Sept. 1848. S. 125-128.

No. 33, Samstag, 23. Sept. 1848. S. 129-132.

No. 34, Mittwoch, 4. Okt. 1848. S. 133-136.

No. 35, Samstag, 7. Okt. 1848. S. 137-140.

No. 36, Mittwoch, 11. Okt. 1848. S. 141-144.

No. 36 [!], Sonntag, 15. Okt. 1848. S. 145-148.

No. 38, Donnerstag, 19. Okt. 1848. S. 149-152.

No. 39, Sonntag, 22. Okt. 1848. S. 153-156.

No. 41 [!], Donnerstag, 26. Okt. 1848. S. 157-160.

No. 41, Sonntag, 29. Okt. 1848. S. 161-164.

No. 42, Donnerstag, 2. Nov. 1848. S. 165-168.

No. 43, Sonntag, 4. Nov. 1848. S. 170-173.

No. 44, Donnerstag, 9. Nov. 1848. S. 173-176.

- No. 45, Sonntag, 12. Nov. 1848. S. 177-180.
No. 46, Donnerstag, 16. Nov. 1848. S. 181-184.
No. 47, Donnerstag, 30. Nov. 1848, S. 185-188.
No. 48, Sonntag, 3. Dez. 1848. S. 189-192.
No. 49, Donnerstag, 7. Dez. 1848. S. 193-196.
No. 50, Sonntag, 10. Dez. 1848. S. 197-200.
No. 51, Donnerstag, 14. Dez. 1848. S. 201-204.
[1849 nicht mehr erschienen, vgl. Der jüngste Tag, 19.12.1848, S. 2.]
1. Exemplar: eine Privatbibl. in Butzbach: No. 1-40 (oo: No. 2 und 4.)
2. Exemplar: in 26 [Nachlaß Fendt, Fasz. 15]: No. 35-51 (oo: No. 38 und 40.)

Von den oben nachgewiesenen Originalen wurden in 26 zwei Kopien angefertigt.

Schäfer Nr. 210/1.

11a.

Im Dezember 1848 kündigte die Brühl'sche Druckerei für den Beginn des Jahres 1849 das Erscheinen einer "politischen Zeitschrift unter dem Titel 'Gießener Zeitung' " in ihrem Verlag an."Die Wichtigkeit und der Ernst der Gegenwart und die Ueberzeugung, daß durch die allgemeinste Besprechung aller wichtigen Ereignisse, durch Aufklärung über die Geschichte der neuen Zeit das Volk zu immer höherer Reife und Mündigkeit gelange", bewege sie dazu. Die "Gießener Zeitung" werde sich das Ziel vorstecken, durch freisinnige Artikel zur Aufklärung und Belehrung des Volks beizutragen, und in klarer Weise die neuesten, wichtigsten politischen und sonstige Ereignisse mitzuteilen. - (Anzeigebblatt 1848, S. 882).

Die Zeitung ist wohl nicht erschienen. Wenigstens ist keine Nummer erhalten.

12. Wehr Dich!

Organ der demokratischen Vereine Oberhessens und des Lahnwehrebundes. [Nr. 131 ff:] Ein demokratisches Volksblatt für Oberhessen und Starkenburg.

Verantwortl. Redakteur: August Becker.

Druck und Verlag: C. Schild.

"Erscheint täglich, Morgens, Montags ausgenommen."

Vorläufer: Der Jüngste Tag, s. Nr. 5.

Nachfolger: Hessischer Zuschauer, s. Nr. 13.

No. 1, Mittwoch, 3. Januar 1849. S. [1]-4.

No. 2, Donnerstag, 4. Januar 1849. S. [5]-8.

No. 3, Freitag, 5. Januar 1849. S. [9]-12.

...

No. 13, Mittwoch, 17. Januar 1849. S. [49]-52.

...

No. 24, Mittwoch, 31. Januar 1849, S. [93]-96.

No. 25, Donnerstag, 1. Februar 1849. S. [97]-100.

No. 26, Freitag, 2. Februar 1849. S. [101]-104.

No. 27, Samstag, 3. Februar 1849. S. [105]-108.

No. 28, Sonntag, 4. Februar 1849. S. [109]-112.

...

- No. 30, Mittwoch, 7. Februar 1849. S. [117]-120.
...
No. 46, Sonntag, 25. Februar 1849. S. [181]-184.
No. 47, Dienstag, 27. Februar 1849. S. [185]-188.
No. 48, Mittwoch, 28. Februar 1849. S. [189]-192.
No. 49, Donnerstag, 1. März 1849. S. [193]-196.
No. 50, Freitag, 2. März 1849. S. [197]-200.
No. 51, Samstag, 3. März 1849. S. [201]-204.
...
No. 54, Mittwoch, 7. März 1849. S. [213]-216.
No. 55, Donnerstag, 8. März 1849. S. [217]-220.
No. 56, Freitag, 9. März 1849. S. [221]-224.
No. 57, Samstag, 10. März 1849. S. [225]-228.
...
No. 62, Freitag, 16. März 1849. S. [245]-248.
...
No. 87, Dienstag, 1. Mai 1849. S. [253]-256.
...
No. 101, Mittwoch, 23. Mai 1849. S. [397]-398.
...
No. 112, Samstag, 9. Juni 1849. S. [421]-422.
No. 113, Sonntag, 10. Juni 1849. S. [421]-422[!].
...
No. 118, Sonntag, 17. Juni 1849. S. [431]-432.
...
No. 120, Mittwoch, 20. Juni 1849. S. [435]-436.
No. 121, Donnerstag, 21. Juni 1849. S. [433]-434 [!].
No. 122, Freitag, 22. Juni 1849. S. [439]-440.
...
No. 124, Dienstag, 26. Juni 1849. S. [445]-446.
...
No. 127, Freitag, 29. Juni 1849. S. [449]-450.
No. 128, Sonntag, 1. Juli 1849. S. [453]-456.
...
No. 131, Sonntag, 8. Juli 1849. S. [465]-466.
...
No. 133, Mittwoch, 11. Juli 1849. S. [469]-470.
No. 134, Freitag, 13. Juli 1849. S. [471]-472.
No. 136[!], Samstag, 14. Juli 1849. S. [473]-476.
No. 137, Sonntag, 15. Juli 1849. S. [477]-478.
No. 138, Dienstag, 17. Juli 1849. S. [479]-480.
No. 139, Mittwoch, 18. Juli 1849. S. [481]-482.
No. 140, Freitag, 20. Juli 1849. S. [483]-484.
No. 141, Sonntag, 22. Juli 1849. S. [485]-488.
No. 142, Dienstag, 24. Juli 1849. S. [489]-492.
No. 143, Donnerstag, 26. Juli 1849. S. [493]-494.
No. 144, Freitag, 27. Juli 1849. S. [495]-496.
No. 145, Samstag, 28. Juli 1849. S. [497]-498.
...
No. 148, Mittwoch, 1. August 1849. S. [503]-504.
No. 149, Donnerstag, 2. August 1849. S. [505]-506.
No. 150, Samstag, 4. August, 1849. S. [507]-510.
No. 151, Sonntag, 5. August 1849. S. [511]-512.

- ...
No. 153, Mittwoch, 8. August 1849. S. [515]-516.
No. 154, Donnerstag, 9. August 1849. S. [517]-518.
No. 155, Freitag, 10. August 1849. S. [519]-520.
No. 155[!], Sonntag, 12. August 1849. S. [521]-524.
No. 157, Dienstag, 14. August 1849. S. [525]-526.
No. 158, Mittwoch, 15. August 1849. S. [527]-528.
No. 159, Donnerstag, 16. August 1849. S. [529]-530.
No. 160, Freitag, 17. August 1849. S. [531]-532.
No. 161, Sonntag, 19. August 1849. S. [533]-536.
No. 162, Dienstag, 21. August 1849. S. [537]-538.
No. 163, Mittwoch, 22. August 1849. S. [539]-540.
No. 164, Donnerstag, 23. August 1849. S. [541]-542.
No. 165, Freitag, 24. August 1849. S. [543]-546.
No. 166, Dienstag, 28. August 1849. S. [547]-548.
No. 167, Mittwoch, 29. August 1849. S. [549]-550.
No. 168, Freitag, 31. August 1849. S. [551]-554.

...
No. 173, 12. September 1849. S. 567-568.

...
No. 182, 4. Oktober 1849. S. 599-602.

...
No. 198, 11. November 1849. S. 634-635.
<1. Exemplar: Frau Lischka, Hof Gül: Sämtliche oben angegebenen Nummern, außer Nr. 173, 182, 198.
2. Exemplar: 26 (M 26169/1, IV, 8 fol.) u. (4^o 2/6102) u. (4^o 2/6103):
Nr. I, 173, 182, 198. Von den nachgewiesenen Nummern wurden in 26 zwei Kopien hergestellt.>
Schäfer Nr. 212.

13. Hessischer Zuschauer

Verantw. Herausgeber: I, 128 bis 145: A. Becker u. F.O. Schenck;
I, 201: F.O. Schenck; I, 234 bis II, 16: C. Sartorius; II, 76 u. III, 238:
A. Becker.

Verleger von I, 128, 129, 142, 143, 145, II, 76: C. Sartorius; III, 238:
C. Schild.

Drucker von I, 128 bis II, 76: M. Merck in Gießen; III, 238: C. Schild.
Erscheint zunächst (Nr. 128 bis II, 16) fünfmal wöchentlich; Sonntag,
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; später (vgl. III Nr. 238)
dreimal wöchentlich: Sonntag, Mittwoch, Freitag.

Vorläufer: "Wehr Dich" s. Nr. 12.

Jahrgang I

Nr. 128, 4. Juli 1850, S. 509-512.

Nr. 129, 5. Juli 1850, S. 513-516.

[Nr. 130-141 fehlen]

Nr. 142, 24. Juli 1850. S. 565-568.

Nr. 143, 25. Juli 1850, S. 569-572.

[Nr. 144 fehlt]

Nr. 145, 28. Juli 1850. S. 577-580.

[Nr. 146-176 fehlen]

Nr. 177, 11. September 1850.

[Nr. 178 u. 179 fehlen]

Nr. 180, 15. September 1850
[Nr. 181 u. 182 fehlen]
Nr. 183, 19. September 1850.
Nr. 184, 20. September 1850.
[Nr. 185-200 fehlen]
Nr. 201, 15. Oktober 1850, S. 803-806.
[Nr. 202-233 fehlen]
Nr. 234, 29. November 1850, S. 933-936.
Jahrgang 2
[Nr. 1 fehlt]
Nr. 2, 3. Januar 1851, S. 1021-1024.
[Nr. 3-15 fehlen]
Nr. 16, 23. Januar 1851, S. 1077-1080.
[Nr. 17-75 fehlen]
Nr. 76, 17. April 1851, S. 1317-1320.
Jahrgang 3
Nr. 238, 19. November 1852, S. 1895-1898.
<Vorh. in 26 (M 26169/1, IV, 6); Jg. 1, Nr. 177, 180, 183 u. 184 befinden sich im Nachlaß Fendt. Sämtliche erhaltenen Nummern wurden kopiert (Rara 220).>
Schäfer Nr. 213.

14. Bote aus Hessen

Redaktion: Boßk.

Druck: Schild.

1850(?) - 1851(?).

Schäfer Nr. 214.

15. Beilage

Im "Anzeigeblatt für die Stadt Gießen" (vgl. oben Nr. 1) gibt es schon vor 1852 Beilagen, sie enthalten aber nur Nachrichten und haben keine Paginierung. Auch werden vorher schon belletristische Stücke z.B. Gedichte beige druckt (z.B. Anzeigeblatt 1851, 8. Januar, S. 24). Seit dem Jahre 1852 führt das Anzeigeblatt eine belletristische Beilage mit eigener Paginierung und mit dem schlichten Titel "Beilage". Sie enthält jeweils eine Erzählung in Fortsetzung, die Rubrik "Was giebt es Neues?" und Miscellen bzw. Anekdoten.

"Beilage" [zum Anzeigeblatt der Stadt und des Regierungsbezirks (ab 1852, Nr. 62: Kreises) Gießen]

Druck und Verlag: Brühl.

Umfang 2 Seiten.

1852, Nr. 1-24, 48 Seiten.

1853, Nr. 1-53, 106 Seiten.

<Vorh. in 26 (Ztg 2) und (Ztg 2^a).>

16. Das Laternemännche

Redaktion, Druck und Verlag von C. Schild, Gießen [für Jg. 2 erfolgt der Druck von H. Scriba in Friedberg, für Jg 3 von E. Kratz.]

Satirisch-kritische Halbwochenzeitung.

Umfang in der Regel 4 Seiten. Seite 4: Anzeigen.

Jahrgang 1

[No. 1-10 fehlen im Gießener Exemplar]

No. 11, 12. März 1852, S. 41-44.

[No. 12 fehlt]

No. 13, 18. März 1852, S. 49-52.

No. 14, 21. März 1852, S. 53-56.

[Nr. 15 fehlt]

No. 16, 27. März 1852, S. 61-64.

No. 17, 31. März 1852, S. 65-68.

No. 18, 3. April 1852, S. 69-72.

No. 19, 7. April 1852, S. 73-76.

No. 20, 10. April 1852, S. 77-80.

No. 21, 14. April 1852, S. 81-84.

No. 22, 17. April 1852, S. 85-88.

No. 23, 21. April 1852, S. 89-92.

No. 24, 24. April 1852, S. 93-96.

No. 25, 27. April 1852, S. 97-100.

[No. 26 fehlt]

No. 27, 5. Mai 1852, S. 105-108.

No. 28, 8. Mai 1852, S. 109-112.

[No. 29 ff. fehlen]

Jahrgang 2

[No. 1-3 fehlen]

No. 4, 14. Januar 1854, S. 13-16.

No. 5, 17. Januar 1854, S. 17-20.

No. 6, 21. Januar 1854, S. 21-24.

No. 7, 25. Januar 1854, S. 25-28.

No. 8, 28. Januar 1854, S. 29-32.

No. 9, 1. Februar 1854, S. 33-36.

[No. 10 fehlt]

No. 11, 8. Februar 1854, S. 41-44.

No. 12, 11. Februar 1854, S. 45-48.

[No. 13 fehlt]

No. 14, 18. Februar 1854, S. 53-56.

[No. 15-43 fehlen]

No. 44, O.[!] Juni 1854, S. 173-176.

Jahrgang 3

[No. 1-14 fehlen]

No. 15, 4. April 1855, S. 57-60.

[No. 16-18 fehlen]

No. 19, 27. April 1855, S. 73-76.

No. 20, 2. Mai 1855, S. 77-80.

[No. 21 fehlt]

No. 22, 9. Mai 1855, S. 85-88.

No. 23, 12. Mai 1855, S. 89-94.

No. 24, 16. Mai 1855, S. 93[!] - 96[!].

No. 25, 23. Mai 1855, S. 97-200[!].

No. 26, 26. Mai 1855, S. 101-104.

No. 27, 2. Juni 1855, S. 105-108.

No. 28, 5. Juni 1855, S. 109-112.

No. 29, 11. Juni 1855, S. 113-116.

No. 30, 16. Juni 1855, S. 117-120.

No. 31, 23. Juni 1855, S. 121-124.

- No. 32, 27. Juni 1855, S. 125-128.
No. 33, 1. Juni [!] 1855, S. 129-132.
No. 34, 7. Juli 1855, S. 133-136.
No. 35, 11. Juli 1855, S. 137-140.
No. 36, 18. Juli 1855, S. 141-144.
No. 37, 25. Juli 1855, S. 145-148.
No. 38, 8. August 1855, S. 149-152.
No. 39, 15. August 1855, S. 153-156.
No. 40, 21. August 1855, S. 157-160.
<Vorh. in 26 (Rara 138) und 26 (Kopie).>

17. Gemeinnützige Unterhaltungsblätter

(Beilage zum Gießener Anzeigblatt [vgl. Nr. 1]).

Redaktion, Druck und Verlag der G. D. Brühl'schen Univ. Buch- und Steindruckerei in Gießen.

Erscheint bis 1865 wöchentlich, samstags, ab 1866 zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags.

Enthält Erzählungen, Miscellen, Assisen der Provinz Oberhessen, Urteile des Provinzial-Straf-Gerichts, manchmal Rezensionen von Gießener Theateraufführungen.

Umfang in der Regel 4 Seiten.

Erscheint mindestens seit dem Jahre 1856, und zwar als Fortsetzung der "Beilage" zum Anzeigblatt der Stadt und des Kreises Gießen (s. Anzeigblatt vom 31. Dez. 1856, S. 1). , [s. oben Nr. 15]

1856, [kein Exemplar nachweisbar].

1857, Nr. 1-52. 228 S.

1858, Nr. 1-52. 217 S.

1859, Nr. 1-53. 213 S.

1860, Nr. 1-52. 208 S.

1861, Nr. 1-52. 208 S.

1862, Nr. 1-52. 208 S.

1863, Nr. 1-53. 212 S.

1864, Nr. 1-53. 212 S.

1865, Nr. 1-53. 214 S.

1866, Nr. 1-103. 418 S.

1867, Nr. 1-104. 416 S.

Die "Gemeinnützigen Unterhaltungsblätter" stellen Ende 1867 ihr Erscheinen ein. An ihre Stelle tritt ab Anfang 1868 "ein dem Hauptblatt angedrucktes 'Feuilleton', welches an Umfang dem seitherigen als Beilage zum Anzeigblatt beigegebenen Unterhaltungsblatt ungefähr gleichkommen wird". (Anzeigblatt 28. Dez. 1867, S. 1). In dem Feuilleton werden den Lesern "spannende Novellen, Miscellen, Anekdoten, Gedichte, Rätsel usw." geliefert. Eben von diesem Zeitpunkt an erlangt das Anzeigblatt ein größeres Format und es erhält den heute noch gültigen Titel "Gießener Anzeiger".

<Vorh. in 26 (ZZ 68/561): 1857-1867; und in 17 (Za 87b): 1858, 1859, 1867; ferner in: Lich, Solmssche Bibl.: 1857, 1858, 1860-1867

(Sign. A 91/5).>

Schäfer Nr. 201/3.

18. Gießener Morgenblatt

Redaktion, Druck und Verlag: Eduard Ottmann in Gießen.

Erscheint jeden Montag.

Das "Gießener Morgenblatt" will "ein Blatt zur Unterhaltung und Belehrung für Stadt und Land, für Jung und Alt, für Reich und Arm, kurz ein Volksblatt sein. Während es die Besprechung der Tagesfragen den politischen Journalen überläßt, wird es danach streben, durch kleine Erzählungen und Skizzen ein heiterer Gesellschafter im Familienkreis zu werden und durch allgemein verständliche Aufsätze aus dem Gebiete der Geschichte, der Literatur, der Länder- und Völkerkunde, der Landwirtschaft anzuregen und zu bilden. Zugleich werden wir die localen Fragen unserer Stadt wie unserer Provinz zur Erörterung bringen und durch Anschluß eines Inseratentheils den allgemeinen Interessen nützlich werden". (Gieß. Morgenblatt, 1865, Nr. 1).

Umfaßt in der Regel 4 Seiten.

[Jg. 1] 1865, Nr. 1 (2. Okt. '65) bis 13 (25. Dez. '65).

[Jg. 2] 1866, Nr. 1 (1. Jan. '66) bis 53 (31. Dez. '66).

[Jg. 3] 1867, Nr. 1 (7. Jan. '67) bis 25 (24. Jun. '67).

[Mehr nicht erschienen.]

Das Blatt stellt am 24. Juni 1867 sein Erscheinen ein, weil ihm eine genügende Abonnentenzahl und Inserate fehlten.

<Vorh. in 17 (Zs 3096) und 26 (2 Ex.)>

In allen nachgewiesenen Exemplaren des Jg. [2] 1866 fehlen die Nummern 3-15 und 52 = S. 9-60 und 205-208.

Schäfer Nr. 216.

Lit.:

Walbrach, Carl

Aus dem "Gießener Morgenblatt"

in: HfB. 1934, S. 90-92, 95-96, 99-100.

[W. bringt u.a. "Alte historische Nachrichten von Gießen", die sich in Nr. 21 (27. Mai 1867) und Nr. 22 (3. Juni 1867) finden, und 1764-65 geschrieben wurden, zum Abdruck.]

19. Gießener Familienblätter

[1870, Nr. 1 bis 1872, Nr. 1:] Belletristische Beilage zum Gießener Anzeiger, [1893, Nr. 1 ff.:] Unterhaltungsblatt zum Gießener Anzeiger (General-Anzeiger), [ab 1924, Nr. 1:] Unterhaltungsbeilage zum Gießener Anzeiger (vgl. Nr. 1).

Druck und Verlag: Brühl, Gießen.

Verantwortl. Redaktion: Verlag Brühl [ab 1875, Nr. 83:] A. Scheyda [ab 1898, Nr. 4:] i.V. Hermann Elle, [ab 1898, Nr. 73:] E. Burkhardt, [ab 1902, Nr. 52:] i.V. R. Dittmann, [ab 1902, Nr. 88:] Curt Plato, [ab 1903, Nr. 47:] August Götz, [1904, Nr. 195:] Paul Wittko, [1906, Nr. 1 ff.:] Ernst Heß, [ab 1907, Nr. 115:] Paul Wittko, [1908, Nr. 144 ff.:] E. Anderson, [1910, Nr. 1 ff.:] K. Neurath [außer 1910, Nr. 109-119: E. Heß], [ab 1914, Nr. 120:] Aug. Götz, [ab 1916, Nr. 108:] Fr. R. Zenz, [ab 1917, Nr. 109:] Dr. W. Meyer, [ab 1918, Nr. 76:] Dr. Reinhold Zenz, [ab 1922, Nr. 1:] August Götz, [ab 1923, Nr. 36:] Dr. Friedrich Wilh. Lange [außer 1925, Nr. 48 bis 56: i.V. Ehrhard Evers], [ab 1926, Nr. 75:] Dr. Hans Thyriot [außer 1927, Nr. 45 bis 53 und 1930, Nr. 57 bis 63 und 1931, Nr. 53 bis 59 und 1932, Nr. 45 bis 51: i.V. Dr. Friedrich Wilhelm Lange],

[1939, Nr. 70 (11. Sept.) bis 100:] Dr. Fr. W. Lange, [1949 bis 1952:]

Dr. Gustav Faber [außer 1952, Nr. 25-28: i.V. B. v. Tiesenhausen].

1870, Nr. 1 (2. Okt. 1870) bis 39 (31. Dez. 1870). 164 S.

1871, Nr. 1-152. 612 S.

1872, Nr. 1-153. 612 S.

1873, Nr. 1-150. 604 S.

1874, Nr. 1-150. 600 S.

1875, Nr. 1-152. 612 S.

1876, Nr. 1-154. 616 S.

Diese ersten Jahrgänge enthalten fast ausschließlich Erzählungen und Gedichte. Ab 1893 ändert sich das Format von 8^o auf 4^o, und inhaltlich kommen nun Artikel gemeinnützigen Inhalts und heimatkundliche Artikel hinzu:

1877-1882 [keine Exemplare nachweisbar.]

1883-1885 [Ex. in LHB Darmstadt.]

1886, Nr. 1-153. 616 S.

...

1888, Nr. 1-153. 620 S.

1893, Nr. 1-153. 612 S.

1894, Nr. 1-152. 608 S.

1895, Nr. 1-154. 616 S.

1896, Nr. 1-153. 612 S.

1897, Nr. 1-154. 616 S.

1898, Nr. 1-? [Nr. 1-4, 75, 83, 91, 93, 98, 120-152 fehlen im Exemplar der UB Gießen.]

1899, Nr. 1-188. 752 S.

1900, Nr. 1-187. 748 S.

1901, Nr. 1-188. 752 S.

1902, Nr. 1-194. 776 S.

1903, Nr. 1-195. 780 S.

1904, Nr. 1-195. 780 S.

1905 [kein Exemplar nachweisbar.]

1906, Nr. 1-192. 768 S.

1907, Nr. 1-193. 772 S.

1908, Nr. 1-205. 820 S.

1909 [kein Exemplar nachweisbar.]

1910, Nr. 1-204. 816 S.

1911, Nr. 1-204. 816 S.

1912, Nr. 1-204. 816 S.

1913, Nr. 1-204. 816 S.

1914, Nr. 1-180. 720 S.

1915, Nr. 1-205. 812 S.

1916, Nr. 1-157. 628 S.

1917, Nr. 1-137. 548 S.

1918, Nr. 1-88 (6. Nov.). 352 S.

1919-1921 [keine Exemplare nachweisbar.]

<Vorh. in 26 (4^o Ztg 2/2).>

1922, Nr. 1-52. 208 S. (oo: Nr. 31 im Ex. von 26).

1923, Nr. 1-53. 212 S. (oo: Nr. 47, 48 im Ex. von 26).

1924, Nr. 1-66. 264 S. (oo: Nr. 30 im Ex. von 26).

1925, Nr. 1-104. 412 S.

1926, Nr. 1-105. 420 S.

1927, Nr. 1-104.

1928, Nr. 1-104.
1929, Nr. 1-102.
1930, Nr. 1-100.
1931, Nr. 1-102.
1932, Nr. 1-101.
1933, Nr. 1-100.
1934, Nr. 1-102.
1935, Nr. 1-102.
1936, Nr. 1-101.
1937, Nr. 1-102.
1938, Nr. 1-101.
1939, Nr. 1-100.
1940, Nr. 1-? (in 26 nur Nr. 7 (24.1.1940) vorh.).

...

1949, Nr. 1 (10. Sept. 1949) bis 17.

1950, Nr. 1-52.

1951, Nr. 1-52. [204] S.

1952, Nr. 1-45 (8. Nov. 1952).

[Mehr nicht erschienen.]

<Vorh. in 26 (4^a Ztg 2/2^a).>

Schäfer Nr. 201/4.

20. Oberhessische Nachrichten nebst illustriertem Sonntagsblatt

[ab 9. 1886, Nr. 1:] Oberhessische Nachrichten. Zeitung für Stadt und Land. Gratis-Beilage: Illustriertes Sonntagsblatt.

Druck und Verlag: Jul. Engelmann in Gießen [ab 1881, Nr. 78

(2. April):] Louis Wenzel [von Münchow] in Gießen.

Redaktion: Dr. jur. Engelmann. Ab 1884, Nr. 78 liegt die Redaktion bei der Wenzelschen Druckerei.

Die O.N. "vertreten die Grundsätze des Liberalismus [und sind] reich an pikanten Mittheilungen aller Art". (O.N. 1881, Nr. 296). Sie halten

"treu zur nationalen Fahne" (O.N. 8. 1885, Nr. 306). Ab 1885 nehmen auch die Lokal-Nachrichten zu.

Erscheinen täglich, mit Ausnahme des Montags, werden "mit den Nachmittagszügen nach allen Theilen der Provinz versandt" (O.N. 1883, Nr. 298).

Umfang in der Regel 4 Seiten.

Ab 1. Juli 1881 erscheint das Blatt in größerem Format.

Jg. 1. 1878 [kein Exemplar nachweisbar.]

Jg. 2. 1879 [kein Exemplar nachweisbar.]

Jg. 3. 1880 [kein Exemplar nachweisbar.]

Jg. [4] 1881, Nr. 1-305.

Jg. [5] 1882, Nr. 1-305.

Jg. 6. 1883, Nr. 1-305.

Jg. 7. 1884, Nr. 1-307.

Jg. 8. 1885, Nr. 1-306.

Jg. 9. 1886, Nr. 1-307.

Jg. 10. 1887, Nr. 1-304.

Jg. 11. 1888, Nr. 1-304.

Jg. 12. 1889, Nr. 1-303.

Jg. 13. 1890, Nr. 1-148. [Mehr nicht erschienen, s. O.N. 13. 1890, Nr. 148, S. 1.]

<Vorh. in StAG: Jg. 4. 1881 - 13. 1890, Nr. 148. Darmstadt, Staatsarchiv: 1882, Nr. 55, 69 (Ztg 329). Jg. 10. 1887, Nr. 42 (19.2.87), Nr. 45 (23.2.87), Nr. 46 (24.2.87), Nr. 47 (25.2.87), Nr. 48 (26.2.87) auch vorh. in 26 (M 26169/2 fol.).>
Schäfer Nr. 217.

21. Sonntags-Blatt

Beilage zu den Oberhessischen Nachrichten. Gießen (vgl. Nr. 20)
Verantwortlicher Redakteur: R. Elcho, Berlin, Lützowstr. 5.
Druck und Verlag der "Volks-Zeitung", Berlin.

Erscheint wöchentlich.

Umfang in der Regel 8 Seiten, Format: 2^o

Enthält: Fortsetzungsroman(e) oder -novelle(n); "Lose Blätter" (historische Notizen, Anekdoten usw.); (auf der letzten Seite) Rätsel; Illustrationen.

1886, Nr. 1-52, 416 S.

1887, Nr. 1-52, 416 S.

1888, Nr. 1-53, 424 S.

<Vorh. in 26 (B 1486/5 fol.).>

22. Gießener Zeitung (1887(?) bis 1933(?)) [1900 bis 1910: Gießener Neuste Nachrichten]

Die "Gießener Zeitung" wurde 1888 gegründet (vgl. Sperling 1927, S. 409). Nach Traub Nr. 999 hatte die UB Gießen vor dem 2. Weltkrieg 1 Ex. des Jg. 1887.

Überparteilich.

a) Gießener Zeitung 1887(?) - 1899

1896:

Gießener Zeitung. Gießener Tageblatt.

Unparteiliches und unabhängiges Organ für Jedermann.

Druck und Verlag der W. Keller'schen Druckerei [Emil Bommert ab Nr. 116: Heinrich Hollmann] in Gießen. "Seit 1902 erscheint die "Gießener Zeitung" im Verlag Klein" (vgl. Gieß. Zeitung 45. 1933, Nr. 3, S. 4).
Verantwortl. Redakteur: Heinrich Hollmann in Gießen.

Die G.Z. vertritt die "berechtigten Interessen des nationalgesinnten Bürgerstandes" (GZ 1896, Nr. 1).

Erscheint täglich nachm., mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Wöchentlich 3 Beilagen Zeitbilder, illustr. Sonntagsblatt, Gießener Fidele Blätter.

Umfaßt in der Regel 2 Blatt.

1896, Nr. 1-307.

<Vorh. in StAG.>

b) Gießener Neuste Nachrichten 1900 - 1910

(Gießener Tageblatt) Unabhängige Tageszeitung (Gießener Zeitung) für Oberhessen und die Kreise Marburg und Wetzlar; Lokalanzeiger für Gießen und Umgebung.

Druck und Verlag: Gießener Verlagsdruckerei Albin Klein.

[Jg. 9. 1900, kein Exemplar nachweisbar.]

[Jg. 10. 1901, kein Exemplar nachweisbar.]

Jg. 11. 1902, Nr. 1-304 [in 26 nur Nr. 125-304 vorh.]

Jg. 12. 1903, Nr. 1-306 [in 26 vorh.]

Jg. 13. 1904, Nr. 1-308 [in 26 vorh.]
Jg. 14. 1905, Nr. 1-306 [in 26 vorh.]
Jg. 15. 1906, Nr. 1-306 [Nr. 1-151 fehlen in 26.]
Jg. 16. 1907, Nr. 1-? [in 26 (B 1486/10 fol. max.) nur Nr. 109, 110, 111,
118-120, 141, 142 vorhanden.]

[Jg. 17. 1908, kein Exemplar nachweisbar.]

[Jg. 18. 1909, kein Exemplar nachweisbar.]

Jg. 20. 1910, Nr. 1 (3. Jan. 1910) bis 25 (31. Jan. 1910). [in 26 vorh.]
c) ab 1910, Nr. 26 Titeländerung, ferner springt die Jahrgangszählung
auf 21, die Erscheinungsfrequenz geht von "täglich außer Samstags"
auf "3 Mal wöchentlich, und zwar Dienstags, Donnerstags und
Samstags":

Gießener Zeitung

<Neueste Nachrichten> <Gießener Tageblatt>

Verlag der "Gießener Zeitung".

Jg. 21. 1910, Nr. 26 (3.2.1910) - 137 (20.Okt.1910) [Vorh. in 26.]

d) Gießener Morgenzeitung

Freie Presse für Stadt und Land.

Verlag: Wilhelm Neuert, Gießen, Seltersweg 58.

Format: 2⁰

[Blatt der fortschrittlichen Volkspartei, linksliberal.]

1910, Nr. 138-197 [Nr. 138-158 als Jahrg. 22 bezeichnet.]

1911, Nr. 1-97.

[Mehr nicht erschienen.]

<Exemplar in 26 (B 1444 fol. max.): Kriegsverlust. In 26 vorh.: Nr. 138
(22. Okt. 1910) und eine weitere Nr. 138 (22. Okt. 1910) aber mit ande-
rem Text. Bibliogr. Nachweis im Gieß. Adreßbuch 1911, S. 271.>

(Die "Gießener Morgenzeitung" die im Jahre 1910 mit Nr. 138 einsetzte
und deren Nr. 138-158 als Jahrgang 22 bezeichnet werden,
führte laut Katalog-Karte des alten alphabet. Katalogs der Univ. Bibl.
Gießen den Zusatz zum Nebentitel (Gießener Zeitung) (Neueste Nach-
richten). Gleichzeitig erschienen laut Katalogeintragung derselben Bib-
liothek von der Gießener Zeitung 1910 (= Jg. 22) die Nummern 138-157
nicht.)

e) Gießener Zeitung 1911 - 1933

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen.

Jg. 23. 1911, Nr. 1-242.

Jg. 24. 1912, Nr. 1-104 [in der Regel: mittw. u. samstags.]

Jg. 25. 1913, Nr. 1-104 [in der Regel: mittw. u. samstags.]

Jg. 26. 1914, Nr. 1-102 [in der Regel: mittw. u. samstags.] [2 Ex.]

[Jg. 27. 1915 kein Ex. nachweisbar.]

[Jg. 28. 1916 kein Ex. nachweisbar.]

Jg. 29. 1917, Nr. 1-112 [in der Regel: mittw. u. samstags.]

1917 zählt ab Nr. 46 als "30. Jg."

Jg. 31. 1918, Nr. 1-119.

[Jg. 32. 1919 kein Ex. nachweisbar.]

[Jg. 33. 1920 kein Ex. nachweisbar.]

[Jg. 34. 1921 kein Ex. nachweisbar.]

<Vorh. in 26 sind die Jgge 1911, 1912, 1913, 1914, 1917, 1918. Vom

Jg. 23. 1911 sind in 26 (Sign. B 1486/10 fol. max.) auch die
Nr. 153 (3. Juli 1911) bis 178 (1. Aug. 1911) vorh.>

f) Gießener Zeitung [Nebentitel 1924 und 1925:] (Neueste Nachrichten) (Gießener Tageblatt) mit Amts- und Vereinsnachrichten [ab 1926 Nebentitel (Neueste Nachrichten) (Tageblatt) [ab 1929 Nr. 11 ff.] (Giessener Tageblatt) (Neueste Nachrichten).

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen.

Jg. 35. 1922, Nr. 1-52. 2^o [Umfang wegen Papierknappheit jeweils 1 Bl., ab Nr. 39 nur noch 1/2 Bl.]

Ob die Gießener Zeitung 1923 erschienen ist, nicht sicher zu ermitteln; folgendes in Quarto:

Jg. 37. 1924, Nr. 1/2-52 (samstags)

Jg. 38. 1925, Nr. 1-? (dienstags, donnerstags, samstags) - [nur die Nrn. 1-89 (30.7.1925) in 26 vorh.]

folgendes in Folio:

Jg. 39. 1926, Nr. 1/2-52 (samstags)

Jg. 40. 1927, Nr. 1-53 (samstags)

Jg. 41. 1928, Nr. 1-102 (mittwochs u. samstags)

Jg. 42. 1929, Nr. 1-102

Jg. 43. 1930, Nr. 1-104

Jg. 44. 1931, Nr. 1-100

Jg. 45. [ab Nr. 23 ff.: Jg. 44] 1932, Nr. 1-52 (samstags)

<Vorh. sind in 26 die Jgge 1922, 1924-1932. Ferner besitzt 26 unter der Sign. B 1486/10 fol. max. folgende Nummern:

44. 1932, Nr. 12 (26. März '32) bis 52 (31. Dez. '32)

45. 1933, Nr. 1 (7. Jan. '33)

Nr. 2 (14. Jan. '33)

Nr. 3 (21. Jan. '33).>

In der letztgenannten Nummer weist der Verlag die "unwahren Behauptungen" zurück, "daß die 'Gießener Zeitung' nicht mehr erscheine".

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wird

sie jedoch ihr Erscheinen wohl tatsächlich eingestellt haben.

Schäfer Nr. 218.

Lit.:

Über die "Gießener Zeitung"

in: Gieß. Anzeiger. 17.11.1895, 1. Blatt, S. 4.

23. Mitteldeutsche Sonntags-Zeitung

Im Jahre 1894 vom Gießener Oberlehrer Eduard David und von Simon Katzenstein gegründet.

Verantwortl. Redakteur: [wahrscheinlich schon ab Ende 1895:] Ph.

Scheidemann, Gießen; [ab 7. 1900, Nr. 14:] F. A. Veters, Gießen.

Verlag der Mitteldt. Sonntags-Zeitung (Krumm), Gießen.

Druck: [spätestens ab 6. 1899, Nr. 1:] W. Kellersche Druckerei,

Gießen; [ab 6. 1899, Nr. 15:] Sell u. Heppeler, Gießen; [ab 6. 1899,

Nr. 33:] A. Heppeler, Gießen; [ab 7. 1900, Nr. 12:] H. Klebert, Gießen;

[ab 8. 1901, Nr. 2:] E. Ottmanns Druckerei, Gießen; [ab 10. 1903,

Nr. 23:] Heppeler u. Meyer, Gießen.

Sozialdemokratisches Wochenblatt.

Umfaßt in der Regel 8 Seiten.

Format: 2^o

1. 1894 [kein Exemplar nachweisbar.]

2. 1895 [kein Exemplar nachweisbar.]

3. 1896 [kein Exemplar nachweisbar.]

4. 1897 [kein Exemplar nachweisbar.]
5. 1898 [kein Exemplar nachweisbar.]
6. 1899, Nr. 1-52.
7. 1900, Nr. 1-53.
8. 1901, Nr. 1-52.
9. 1902, Nr. 1-52.
10. 1903, Nr. 1-52.
11. 1904, Nr. 1-52.
12. 1905, Nr. 1-53.
13. 1906, Nr. 1-39 (30. Sept. 1906).

[Mehr nicht erschienen.]

Wird fortgesetzt durch die "Oberhessische Volkszeitung" (Nr. 32).

<Vorh. in 26 (B 1625 fol.)>

Schäfer Nr. 220.

Lit.:

Pressestreit zwischen "Gießener Anzeiger" und "Mitteldeutsche Sonntagszeitung"

in: Gieß. Anzeiger. 7.2.1899, 1. Blatt ff.

Scheidemann, Philipp

Memoiren eines Sozialdemokraten. Bd. 1.

Dresden: Reissner 1928. XVI, 430 S.

[S. schreibt S. 59-70 über seine Tätigkeit in Gießen, 1895-1900, und über die "Mitteldeutsche Sonntagszeitung".]

Eckhardt, Albrecht

[Die "Mitteldeutsche Sonntagszeitung" in Gießen]

in: Arch. f. hess. Gesch. u. Alt.kde. 34. 1976, S. 415-417.

24. Hessische Landeszeitung. Ausgabe Gießen

Redaktion: "vorläufig Schloßgasse 13", [ab 1896, Nr. 4:] Kreuzplatz Nr. 4.

Expedition: "vorläufig Schloßgasse 13", [ab 1896, Nr. 4:] Kreuzplatz Nr. 4.

Verleger: Paul Bader in Marburg.

Verantw. Redakteur: i.V. A. Kleinschmit, Gießen [ab 1896, Nr. 100:]

Wilhelm Sell, Gießen.

Druck: E. Ottmann, Gießen, Schloßgasse 13.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.

Umfang in der Regel 1 Blatt, sonntags 2 Blatt.

Enthält starken Lokal-Teil.

1895, Probenummer 1 (22. Dez. 1895)

Probenummer 2 (24. Dez. 1895)

Probenummer 3 (25. Dez. 1895)

Probenummer 4 (28. Dez. 1895)

Probenummer 5 (29. Dez. 1895)

Probenummer 6 (31. Dez. 1895)

1896, Nr. 1-306.

1897, Nr. 1-279 (28. Nov. 1897).

<Vorh. in 26 (gr. 2^o Ztg 33.)>

Schäfer Nr. 221.

25. Blätter für Hessische Volkskunde

Hrsg. im Auftrage der Vereinigung für Hessische Volkskunde.

Redaktion: Prof. Dr. Strack.

Druck und Verlag: Brühl Gießen.

Format: 4^o

Umfang je 4 S.

[Beilage zum Gießener Anzeiger]

Jg. 1. 1899, No. 1-6.

Jg. 2. 1900/01, No. 1-4.

Jg. 3. 1901, No. 1-3.

<Vorh. in 26 (VV 560 fol.); 17; Darmstadt Hess. Staatsarchiv.>

Schäfer Nr. 201/5.

26. Oberhessische Familienzeitung

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Gießener Neueste Nachrichten.

Druck und Verlag: Gießener Verlagsdruckerei.

Verantwortlich: Albin Klein.

Umfang: 4 Seiten.

1902, Nr. 1-303 [Nr. 1-124 in 26 nicht vorh.] Nr. 125-129 haben den

Titel "Feierstunden. Tägliche Unterhaltungs-Beilage zu den
Gießener Neueste Nachrichten".

1903, Nr. 1-305.

1904, Nr. 1-298.

1905, Nr. 1-303.

1906, Nr. 1-299 [Nr. 1-148 fehlen in 26]

<1902-1906 sind mit den angegebenen Lücken in 26 vorh., sie sind den
Gießener Neueste Nachrichten (s. oben Nr. 22b) beigegeben. Ein an-
deres Exemplar (B 1486/11 fol.) ging 1944 verloren.

Schäfer Nr. 218/1 [: 1902(?) - 1908(?)].

27. Kreisblatt für den Kreis Gießen

[Beigedruckt im Gießener Anzeiger]

1901, Nr. 1-36.

1902, Nr. 1-97.

1903, Nr. 1-150.

1904, Nr. 1-185.

1905, Nr. 1-153.

...

1907, Nr. 1-97.

1908, Nr. 1-104.

1909, Nr. 1-99 (2 mal wöchentlich).

1910, Nr. 1-99 (2 mal wöchentlich).

1911, Nr. 1-101 (2 mal wöchentlich).

1912, Nr. 1-101.

1913, Nr. 1-102.

1914, Nr. 1-78.

1915, Nr. 1-115.

1916, Nr. 1-171.

1917, Nr. 1-206.

1918, Nr. 1-144.

1919, Nr. 1 (3.1.1919), 2 (4.1.1919), danach bis Mitte März 1919, sind die Bekanntmachungen unter einer Spalten-Rubrik "Amtlicher Teil" im Gießener Anzeiger enthalten.

Das "Kreisblatt für den Kreis Gießen" wird vom 21. März 1919 ab "infolge der Papiernot vom Gießener Anzeiger getrennt als Amtsverkündigungsblatt für die Provinzialdirektion Obergessen und für das Kreisamt Gießen" fortgesetzt. Dieses erscheint 2 bis 4 mal wöchentlich und wird nur denjenigen Beziehern zugestellt, die es ausdrücklich bestellen (vgl. Gieß. Anzeiger. 20.3.1919, 1. Bl. S. 2; s. unten Nr. 42).

Exemplare:

Verlag Brühl Gießen (ohne Jg. 1917-1919);

26 (Mikrofilm-Exemplar des Gieß. Anzeigers, ohne Jg. 1917-1919);

26 (Papierexemplar des Gieß. Anzeigers (2^o Ztg 2) enthält die Jgge 1915-1919);

StAG (lückenhaft).

Schäfer Nr. 201/6.

27a. Oberhessische Zeitschrift für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau
[Beilage zu den "Gießener Neueste Nachrichten"]

Druck und Verlag: Albin Klein.

wöchentlich

1902, 1903 u. 1904 keine Exemplare nachweisbar.

[ab Jg. 13. 1904, Nr. 11 (14. Januar) in den Gieß. Neueste Nachrichten nicht mehr erwähnt, stattdessen beginnt ab Januar 1904 die Beilage "Spiel und Sport. Monats-Schrift für Spiel und Sportangelegenheiten" (vgl. unten Nr. 29b.).

28. Seifenblasen [im Kopftitel der G.N.N.: "Gießener Seifenblasen"
genannt]

[Wöchentliche Beilage für die Abonnenten der "Gießener Neueste Nachrichten"]

Druck und Verlag: Neue Berliner Verlags-Anstalt, Aug. Krebs, Charlottenburg.

Erscheint wöchentlich.

Umfang: 4 Seiten.

Format: 4^o

1902(?) - 1907(?)

Exemplar:

26 (B 1486/12) mit folgendem Bestand (Kriegsverlust):

1902, II 9-13, III 2-5, 7-13, IV 1-13.

1903, I 2-13, II 1, 3, 4, 6-13, III 1-13, IV 1-13.

1905, 3-7, 11-31, 33-39, 41-50, 52, 53.

1906, 1, 3-18, 20, 22-37, 40-48, 50-52.

1907, 7, 9, 12-20, 22-24.

Heute sind in 26 wieder vorhanden: 1904, Nr. 1-52 (lückenhaft),

1905, Nr. 1-53 (lückenhaft), 1906, Nr. 1-52 (oo: Nr. 1-26); der Nr. 22b beigegeben.

29. Turnzeitung für den Gau Hessen [1906 ff.: Hessische Turnzeitung;
1912/13 ff.: Allgemeine Turnzeitung (auch Mitteldeutsche Turnzeitung)]
Verlag: Gießener Verlagsdruckerei (Albin Klein), Geschäftsstelle Gießen,
Seitersweg 83.

Format: 4^o

Jg. 1 (1903), Nr. 1-13.

Jg. 2 (1904), Nr. 1-13.

Jg. 3 (1905), Nr. 1-12.

Jg. 4 (1906), Nr. 1-12.

Jg. 5 (1907), Nr. 1-12.

Jg. 6 (1908), Nr. 1-12.

Jg. 7 ?

Jg. 8 ?

Jg. 9 (1912/13), Nr. 1-?

Jg. 10 (1913), Nr. 1-11(?)

Jg. 11 (1914), Nr. 1-6.

<Lückenhaftes Exemplar in 26 (U 23266/50 fol.): Kriegsverlust). Der
Titel ist bibliographisch auch in den Gießener Adreßbüchern von
1905-1914 nachweisbar.>

29a. Handel und Wandel

Illustrierte Monatsberichte über die neuesten Erfindungen und Ent-
deckungen.

[Beilage zu den "Giess. Neueste Nachrichten"]

Druck und Verlag: Lenz, Berlin.

Monatlich

Umfang 4 Seiten.

1904, Januar/Februar.

<Vorh. in 26 (den "Gieß. Neueste Nachrichten" beigegeben).>

29b. Spiel und Sport

Monats-Schrift für Spiel und Sportangelegenheiten.

[Beilage zu "Gießener Neueste Nachrichten"]

Druck und Verlag: Lenz, Berlin.

Umfang 4 Seiten.

1904, Januar, Februar, März.

<Vorh. in 26 (den "Gieß. Neueste Nachrichten" beigegeben).>

29c. All-Deutschland

Ein illustriertes deutsches Familienblatt.

[Beilage zu den "Gieß. Neueste Nachrichten"]

Druck und Verlag: Lenz, Berlin.

Umfang 8 Seiten.

1904, Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12.

<Vorh. in 26 (den "Gieß. Neueste Nachrichten" beigegeben).>

30. Illustrierter Stadt-Anzeiger.

Wochenblatt für Gießen.

[Beilage zu den "Gießener Neueste Nachrichten"]

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen, Seltersweg 83.

[Soll "die oft schwierige Auswahl eines passenden Weihnachtsgeschenks erleichtern helfen", Jg. 2. Nr. 1 (5. Nov. 1904).]

Erscheint in der Regel an den Samstagen vor Weihnachten, im Jahre 1906; etwa 3 mal wöchentlich im Dezember.

Umfang in der Regel 4 Seiten.

Format: 2^o

Jg. 1. 1903 [kein Exemplar nachweisbar]

Jg. 2. 1904.

- Nr. 1 (5. Nov. 1904)
- Nr. 2 (12. Nov. 1904)
- Nr. 3 (19. Nov. 1904)
- Nr. 4 (26. Nov. 1904)
- Nr. 5 (3. Dez. 1904)
- Nr. 6 (9. Dez. 1904)
- Nr. 7 (17. Dez. 1904)
- Nr. 8 (24. Dez. 1904)

Jg. [3] 1905.

- Nr. 1 [fehlt in 26]
- Nr. 2 [fehlt in 26]
- Nr. 3 (25. Nov. 1905)
- Nr. 4 (2. Dez. 1905)
- Nr. 5 (9. Dez. 1905)
- Nr. 6 (16. Dez. 1905)
- Nr. 8 [vielm. 7] (23. Dez. 1905)

Jg. [4] 1906.

- Nr. 1 (1. Dez. 1906)
- Nr. 2 (6. Dez. 1906)
- Nr. 3 (8. Dez. 1906)
- Nr. 4 (12. Dez. 1906)
- Nr. 5 (14. Dez. 1906)
- Nr. 6 (15. Dez. 1906)
- Nr. 7 [fehlt in 26]
- Nr. 8 (19. Dez. 1906)
- Nr. 9 (21. Dez. 1906)
- Nr. 10 (22. Dez. 1906)
- Nr. 11 (31. Dez. 1906)

<Vorh. in 26 [ist den "Gießener Neueste Nachrichten" beigegeben].>

Stadt-Anzeiger für Gießen.

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen.

1907 [im Gieß. Adreßbuch 1907, S. 250 bibliogr. nachweisbar.]

...

1909 [im Gieß. Adreßbuch 1909, S. 271 bibliogr. nachweisbar.]

...

Illustrierte Welt-Rundschau. Illustrierter Stadtanzeiger [ab 1911, Nr. 24 (25. Nov. 1911):] Illustrierter Wochen-Anzeiger, Welt-Rundschau, Stadt-Anzeiger.

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen.

Jg. 8. 1911, Nr. 1-27 [in 26 vorh.: Nr. 4, 5, 8-27].

Jg. [9] 1912, Nr. 1-26 [in 26 vorh.: 1, 2, 6, 8, 10-26].

Jg. [10] 1913, Nr. 1-? [in 26 vorh.: 1, 2, 3, 6, 7, 9 [25. April 1913].]
Jg. [11] 1914 [in Gieß. Adreßbuch 1914 bibliogr. nachweisbar].
<Die oben als vorh. bezeichneten Nummern sind den "Gieß.
Neueste Nachrichten" beigegeben.>

31. Universitätsanzeiger [ab Nr. 36: Gießener Universitätsanzeiger]
Organ für die Angehörigen der Großherzogl. Hessischen Landesuniversität zu Gießen.

Hrsg. von der Münchow'schen Hof- und Univ.-Druckerei (O. Kindt)
Johannesstr. 4.

Erscheint von Nr. 1 (22.4.1906) bis 18 (17.4.1907) 2 mal monatlich,
dann bis Nr. 44 (20.7.1909) 8 mal im Semester, danach 6 mal im Semester.

Jg. 1, No. 1 (22. April 1906) bis 17 (1. März 1907), S. 1-268.

Jg. 2, No. 18 (17. April 1907) bis 35 (25. Juli 1908), S. 269-494.

Jg. 3, No. 36 (23. Okt. 1908) bis 41 (15. Febr. 1909), S. 495-570.

Jg. 4, Nr. 42 (19. Mai 1909) bis 49 (24. Febr. 1910), S. 571-658.

Jg. 5, Nr. 50 (30. Mai 1910) bis 58 (21. Febr. 1911), S. 659-762.

Jg. 6, Nr. 59 (4. Mai 1911) bis 65 (19. Febr. 1912), S. 763-832.

Jg. 7, Nr. 66 (15. Mai 1912) bis 73 (5. Febr. 1913), S. 833-906.

Jg. 8, Nr. 74 (24. Mai 1913), S. 907-914,

[Mehr nicht erschienen.]

<Vorh. in 17 (Zs 6308) und 26 (4^o ZZ 63/411).>

32. Oberhessische Volkszeitung

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes der Provinz Oberhessen und der Nachbargebiete.

Verantwortl. Redakteur: J. Vettters, Gießen.

Verlag: [1914 u. 1915:] Krumm u. Cie., Gießen [1923: Hermann Neumann, Gießen].

Druck: Verlag Offenbacher Abendblatt, Offenbach a.M.

Beilagen: "Das Blatt der Frau" u. "Landwirtschaftliche Beilage".

"Erscheint jeden Werktag vormittag in Gießen".

Umfang in der Regel 4 Seiten.

Die Oberhessische Volkszeitung ist die Fortsetzung der Mitteldeutschen Sonntags-Zeitung (Nr. 23).

1 (1906), Nr. 1 (1. Oktober 1906) bis 28 (1933), Nr. 76 (28.3.1933).

Exemplare:

Gießen, Stadtarchiv: 1913 (Nr. 116, 117), 1916 (Nr. 200), 1917 (Nr. 203), 1919 (Nr. 52), 1922 (Nr. 292), 1929 (Nr. 67), 1932 (Nr. 250), 1933 (Nr. 6).

26 (Sign. B 1693/70 fol. max.):

9. 1914.

Nr. 184 (12. Aug. 1914) bis 303 (31. Dez. 1914).

10. 1915.

Nr. 1 (2. Januar 1915) bis 25 (30. Jan. 1915).

....

Nr. 156 (7. Juli 1915) bis 305 (29. Dez. 1915).

18. 1923.

Nr. 1 (3.1.1923) bis 147 (30.6.1923).

38. 1931, Nr. 1, 2, 55, 137-147, 149, 239, 240, 242, 243, 246, 248-256, 260, 261, 266, 269, 270-275, 278-286, 288-299, 301-304.
39. 1932, Nr. 1, 30-43, 45-64, 67-76, 78, 116-118, 153, 154, 169, 171, 178, 179, 181, 186, 188, 191, 198, 199-201.
40. 1933, Nr. 76 [= 28. März 1933, letzte Ausgabe.]
Berlin, Inst. f. Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der Sozialist. Einheitspartei Deutschlands, Bibliothek: 1913/14 (E), 1923-32 (L);
Staatsarchiv Darmstadt: 1926 (Nr. 100).
Schäfer Nr. 222.

33. Aufwärts

Organ der hessischen Gemeinschaften [ab 1909, Nr. 10: Organ der hessischen landeskirchlichen Gemeinschaften; ab 1910, Nr. 1 ff.: Gemeinschaftsblatt für Hessen. Ein Wegweiser für denkende Menschen; ab Jg. 1913, Nr. 2 ff.: Gemeinschaftsblatt für Hessen; ab 1922, Nr. 6 ff.: Wochenblatt für Stadt und Land; ab 1934, Nr. 46 ff. kein Nebentitel; ab 1936, Nr. 29 ff.: Sonntagsblatt zur Weckung biblischen Christentums].
Verlag der Ev. Stadtmission Gießen [ab 1910, Nr. 1 ff.: Verlag der Buchhandlung der Pilgermission, Gießen; ab 1922, Nr. 6 bis 1924, Nr. 23: Brunnen-Verlag Gießen und Basel; ab 1922, Nr. 9 ff. auch und ab 1924, Nr. 24 nur: Verlag der Buchhandlung der Pilgermission, Gießen und Basel].

Druck: Brühl'sche Univ. Buch- und Steindr. [ab 1907, Nr. 4 ff.: Heppeler und Meyer, Gießen; ab 1910, Nr. 1 ff.: Montanus u. Ehrenstein, Barmen; ab 1911, Nr. 1 ff.: Heppeler und Meyer, Gießen; ab 1912, Nr. 42 ff.: Otto Meyer, Gießen; ab 1915, Nr. 1 ff.: Oncken, Kassel; ab 1921, Nr. 1 ff.: Montanus u. Ehrenstein, Barmen-Wichl; ab 1923, Nr. 40 ff.: Brühl, Gießen; ab 1931, Nr. 1 ff.: von Münchowsche Univ. Druckerei Otto Kindt.]

Redakteur: F. Herrmann, Stadtmissionar, Gießen [von 1911, Nr. 1 bis 1912, Nr. 33: Herrmann-Gießen u. Roth-Homberg; ab 1912, Nr. 34: F. Herrmann, Gießen; ab 1919, Nr. 45/46 ff.: Prediger O. Dreiholz, Bad Blankenburg; ab 1920, Nr. 17/18: F. Herrmann, Gießen; ab 1927, Nr. 28 ff.: Prediger Joh. Stöhr, Niederweisel.]

Format: 1907-1909: 8^o ab 1910: 4^o

Umfang in der Regel 4 Seiten.

1907, Nr. 1 (Januar) bis 12 (Dezember).

1908, Nr. 13 (vielmehr 1) bis 12.

1909, Nr. 1-12.

1910, Nr. 1-52 [dieser Jg. wird irrtümlich als "XII. Jahrg." bezeichnet.]

1911, Nr. 1-53 [dieser Jg. wird irrtümlich als "4. Jahrg." bezeichnet.]

1912, Nr. 1-52 [irrtüml. "5. Jahrg."]

1913, Nr. 1-52 ["6. Jahrg."]

1914, Nr. 1-52 ["7. Jahrg."]

1915, Nr. 1-52 ["8. Jahrg."]

usw. jährlich 52 Nummern.

1918, Nr. 1-51/52. ["11. Jahrg."]

1919, Nr. 1/2-51/52 ["12. Jahrg."]

1920, Nr. 1/2-51/52 ["13. Jahrg."]

1921, Nr. 1/2-52 ["14. Jahrg.", ab Nr. 14: "23. Jahrg."]

1922, Nr. 1-53 ["24. Jahrg."]

1923, Nr. 1-52 ["25. Jahrg."]

1924, Nr. 1-52 ["17. Jahrg."]
1925, Nr. 1-52 ["18. Jahrg."]
 usw. jährlich 52 bis 53 Nummern.
1939, Nr. 1-52/53 ["32. Jahrg."]
1940, Nr. 1/2-51/52 ["33. Jahrg."]
1941, Nr. 1/2-25/26 ["22./29. Juni 1941. 34. Jahrg."]
[Mehr nicht erschienen, vgl. 1941, Nr. 25/26, S. 4: "Die Kriegswirtschaft
... macht es notwendig, daß unser Blatt mit dem heutigen Tage bis auf
weiteres sein Erscheinen einstellt."]
<Vorh. in 17 (Zs 4/257); Exemplar in 26 (W 32420): Kriegsverlust.>

34. Hessische Wochenzeitung

Volksblatt für deutsche Arbeit in Stadt und Land.

Verlag: Thomas Reuther, Gießen, Neuenweg 50.

Format: 4^o

1 (1907). 2 (1908). 3 (1909), Nr. 1-39.

[Mehr nicht erschienen.]

<Lückenhaftes Exemplar in 26 (B 1753/50 fol.): Kriegsverlust. Vgl. auch
den bibliographischen Nachweis im Gieß. Adreßbuch 1909, S. 271.>

35. Tageblatt der Ludoviciana

[Beilage zu den "Gießener Familienblättern"]

Druck: Brühl, Gießen.

1907, Nr. 1 (1. August), S. 1-4.

Nr. 2 (2. August), S. 5-16.

Nr. 3 (3. August), S. 17-24.

Nr. 4 (5. August), S. 25-32.

[Mehr nicht erschienen.]

<Vorh. in 26 (4^o Ztg 2/2, Jahrgang 1907).>

36. Das Blatt der Frau

Wöchentliche Beilage der Oberhessischen Volkszeitung.

Verantwortl. Redakteur: Max Hirsch, Offenbach; [ab Jg. 1, Nr. 2:]

F. A. Vettters, Gießen; außer Jg. 2, Nr. 24, 25, 35 und Jg. 3, Nr. 31-33,

52 und Jg. 4, Nr. 2, 3: Heinrich Noll, Gießen und außer Jg. 3, Nr. 51

und Jg. 4, Nr. 1: Joseph Munk, Gießen; [ab Jg. 4, Nr. 4:] F. Vettters,

Gießen; [ab Jg. 4, Nr. 21:] keine Angaben.

Verlag: Krumm u. Cie., Gießen.

Druck: Verlag Offenbacher Abendblatt GmbH in Offenbach a.M.

Erscheint wöchentlich samstags [ab Jg. 4, Nr. 18:] freitags.

Enthält keine Lokalnachrichten.

Umfang 4 Seiten.

1. 1909, Nr. 1 (9. Jan. '09) bis 52.

2. 1910, Nr. 1-52.

3. 1911, Nr. 1-52.

4. 1912, Nr. 1-52.

5. 1913, Nr. 1-53.

6. 1914, Nr. 1-30 (31. Juli '14).

[Mehr nicht erschienen.]

<Vorh. in 26 (B 1693/71 fol.).>

37. Neue Lesehalle

Beilage zur "Gießener Zeitung" (vgl. Nr. 22c).
Verlag und Druck: Christl. Zeitschriftenverein, Berlin.
4-8 Seiten.
1910, Nr. 1-? [in 26 vorh.: Nr. 12-18, 21-26 (Ende Juni).]

37a. Humoristische Blätter

[Beilage der "Gießener Zeitung" (vgl. Nr. 22c)].
[Nicht gezählte Folge]
Umfang: je 4 Seiten.
liegen ab Ende Februar 1910 der "Gießener Zeitung" bei.
Diese Beilage ändert im April 1910 ihren Titel und nennt sich nun:
Heitere Blätter für Gießen
Für Abonnenten der "Gießener Zeitung" kostenlose Lieferung.
Druck und Verlag: Georg E. Nagel, Berlin-Schönberg.
In der Regel 4 Seiten.
1910, Nr. 17 [Mitte April] - 43 [Mitte Oktober]
[in 26 vorh.: Nr. 17-20, 22-29, 31-35, 37-43.]
Ab 1911, Nr. 1: werden im Kopf der Gießener-Zeitung wieder die
"Humoristischen Blätter" als Beilage erwähnt.

38. Sonntagsgruß

Gemeindeblatt für die evangelische Kirchengemeinde Gießen.
Druck und Verlag der Brühl'schen Universitätsdruckerei, Gießen.
Verantwortlich: Pfarrer Heinrich Bechtolsheimer.
Enthält religiöse Aufsätze, heimatgeschichtliche Beiträge, Erzählungen,
Kirchliche Nachrichten und Termine und Annoncen.
Format [1. 1911 bis 6. 1917, Nr. 27:] 32 cm x 23 cm; [ab 6. 1917,
Nr. 28, wegen der kriegsbedingten Papierknappheit wird eine kleinere
Schrift und kleineres Format gewählt:] 22 cm x 16 cm.
Erscheint wöchentlich, sonntags.
Umfang zunächst 8 Seiten, [ab 3. 1914, Nr. 32:] 4 Seiten.
1. 1911, Nr. 1 (25. Dez. 1911).
Nr. 2 (31. Dez. 1911).
Nr. 3 (7. Jan. 1912) - 53 (22. Dez. 1912). 416 S.
2. 1913, Nr. 1-52, 416 S.
3. 1914, Nr. 1-51, 344 S.
4. 1915, Nr. 1-52, 208 S.
5. 1916, Nr. 1-52, 208 S.
6. 1917, Nr. 1-52, 208 S.
7. 1918, Nr. 1-52, 208 S.
8. 1919, Nr. 1-52, 208 S.
9. 1920, Nr. 1-52, 208 S.
10. 1921, Nr. 1-52, 208 S.
11. 1922, Nr. 1-52, 208 S.
[Mehr nicht erschienen.]
Nach Kriegsausbruch erscheint am 16. August 1914 keine Nummer, da
viele Angestellte des Verlages zum Heeresdienst eingezogen wurden.
Am 21. März 1920 kann eine weitere Nummer nicht erscheinen "infolge
politischer Ereignisse". Das Blatt stellt Ende 1922 sein Erscheinen ein

wegen der "fortwährenden riesenhaften Steigerung der Papierpreise und Druckkosten" (Sonntagsgruß 1922, S. 208).
<Vorh. in 17 (Zb 3131) und Bd 10 und 11 in 26 (ZZ 62/394).>
Schäfer Nr. 223.

39. Wissen ist Macht

Wöchentliche Beilage der Oberhessischen Volkszeitung.
Verantw. Redakteur: J. Vettters, Gießen [ab Jg. 1, Nr. 8:] keine Angaben.

Verlag: Krumm u. Cie., Gießen [ab Jg. 1, Nr. 8:] keine Angaben.

Druck: Verlag Offenbacher Abendblatt GmbH in Offenbach a.M.

Erscheint wöchentlich, in der Regel dienstags.

Enthält keine Lokalnachrichten.

Umfang 4 Seiten.

1. 1912/13, Nr. 1 (10. April '12) bis 52 (31. März '13).

2. 1913, Nr. 1 (8. April '13) bis 39 (30. Dez. '13).

3. 1914, Nr. 1 (6. Jan. '14) bis 30 (28. Juli '14).

<Vorh. in 26 (B 1693/72) fol.>

40. Bote aus dem Ohm- und Feldatal

Gießen

Jg. 1905-1910 im Verlag der Gießener Verlagsdruckerei (Albin Klein)

[vgl. Gieß. Adreßbuch 1905-10].

Jg. 1914, Nr. 1-102.

Jg. 1915, Nr. 1-56.

Jg. 1916, Nr. 1-84.

Jg. 1917, Nr. 1-112.

Jg. 1918.

<Exemplare der Jgge 1914-1918 in 26 (B 1084/10 fol.): Kriegsverlust.>

41. Hessische Lazarett-Zeitung

Gießener Beilage. Schriftl. H. Haupt, Gießen, Karl Helm, Gießen.

Gießen 2^o

Nr. 1-52 (= 16. Okt. 1915 bis 15. Nov. 1917).

<Vorh. in Marburg UB.>

Gießener Lazarett-Zeitung

Hrsg. durch den Ausschuß für Volksvorlesungen Frankfurt am Main vom Zweigverein Gießen vom Roten Kreuz.

Schriftl. Carl Gebhardt, Frankfurt a.M.

Gießen 2^o

Nr. 1-25 (= 15. Nov. 1917 bis 10.12.1918).

<Vorh. in Marburg UB und Darmstadt LHB (Za 219).>

Schäfer Nr. 224.

41a. Deutsche Kraft

Illustrierte Unterhaltungsbeilage [der "Gießener Zeitung"] (vgl. Nr. 22e)

4^o

1918, Nr. 1-25 [in 26 vorh.: Nr. 1, 13-22, 25.]

42. Amtsverkündigungsblatt für die Provinzialdirektion Oberhessen und für das Kreisamt Gießen

Druck: Brühl

Format: 4^o

1919, Nr. 1 (21. März) [im StAG nur Nr. 68, 73, 74, 77 vorh.]

1920, Nr. 1 (2. Januar) bis Nr. 192 (31. Dez.)

1921, Nr. 1 (4. Januar) bis Nr. 188 (30. Dez.)

1922, Nr. 1 (2. Januar) bis Nr. 128 (29. Dez.)

1923, Nr. 1 (2. Januar) bis Nr. 99 (24. Dez.)

1924, Nr. 1-? [im StAG nur Nr. 31, 48, 52, 56, 71, 83, 88 vorh.]

1925, Nr. 1-? [im StAG nur Nr. 21 vorh.]

1926, Nr. 1 (2. Januar) bis Nr. 105 (31. Dez.) [im StAG Nr. 17: oo]

1927, Nr. 1-93.

1928, Nr. 1-93 [im StAG Nr. 38: oo]

1929, Nr. 1-95.

1930, Nr. 1-96.

1931, Nr. 1-90.

1932, Nr. 1-73.

1933, Nr. 1-68.

1934, Nr. 1-66.

1935, Nr. 1-15.

"Mit dem 1. April 1935 wird die parteieigene Oberhessische Tageszeitung Amtsverkündigungsblatt der Provinzialdirektion Oberhessen und des Kreisamtes Gießen. Das bisherige Amtsverkündigungsblatt stellt mit dem 1. April 1935 sein Erscheinen ein. Alle Bekanntmachungen der Provinzialdirektion und des Kreisamtes Gießen erfolgen nunmehr ausnahmslos in der Oberhessischen Tageszeitung" (Amtsverkündigungsblatt 1935, Nr. 15, S. 2).

<Vorh. im StAG Gießen und in 26 (Jg. 1920-1923 u. 1926, 1927 in Kopie [ZZ 3316/250^a fol.]; Jg. 1928-1935, Nr. 15 in: Z 3316/250 fol.)>
Schäfer Nr. 201/6.

43. Sport-Umschau

Wochenschrift für Turnen, Sport und Spiel.

Amtliches Organ folgender Ortsgruppen des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen E.V. Gießener Turn-, Spiel- und Sportvereinigungen...

Druck und Verlag: Brühl, Gießen.

Schriftleitung: Benno Daehnel, Gießen.

Format: 2^o

1. 1920.

2. 1921, Nr. 1-52.

<Jg. 2 (1921) ist in 17 vorhanden und in 26 (Kopie). Ein Exemplar des 2. Jahrganges in 26 (F 13569/100 fol.) ging 1944 verloren. Bibliogr.

Nachweis des Titels auch im Gießener Adreßbuch 1921, S. 297.>

44. Monatliche Mitteilungen des Evangelischen Arbeitsvereins Gießen

[Auf der Rückseite:] Monatliche Mitteilungen des Wartburgvereins.

Beilage zum Sonntagsgruß.

Druck: Brühl, Gießen.

Umfang 2 Seiten.

zu Nr. 13: April 1920 [Erste Nummer!]

17: Mai 1920.

21: [Juni 1920]

25: Juli 1920

30: August 1920

34: September 1920

39: Oktober 1920

43: [November 1920]

47: [Dezember 1920]

Mehr nicht nachweisbar.

<Vorh. in 17 (Zb 3131, Bd 9, am Ende) und in 26 (2/6107).>

45. Gießener Universitäts-Zeitung

Ämtliches Organ des Studenten-Ausschusses Gießen.

Hrsg.: Das Presseamt des A.St.A.

Druck: Wilh. Herr, Gießen.

Jg. 1. 1921/22

[Halbjahrgang 1], Nr. 1-6.

Halbjahrgang 2, Nr. 1-5.

Jg. 2. 1922

Halbjahrgang 3, Nr. 1-5.

[Mehr nicht erschienen.]

46. Heimat im Bild

Beilage zum Gießener Anzeiger; [ab 1967, Nr. 2: entfällt Nebentitel]

Druck und Verlag: Brühl, Gießen.

Schriftleitung: Dr. Fr. W. Lange, Gießen.

[ab 1934, Nr. 4:] Dr. Hans Thyriot, Gießen;

[ab 1939, Nr. 37 (28. Sept. '39):] Dr. Fr. W. Lange;

[1949, Nr. 1:] i.V. B. v. Tiesenhausen;

[ab 1949, Nr. 2:] Dr. Gustav Faber;

[ab 1954, Nr. 1:] Dr. E. G. Klein und Erich Welkow, Gießen;

[1957, Nr. 2:] Erich Welkow, Gießen;

[ab 1957, Nr. 3:] Erich Welkow u. Dr. E. G. Klein, Gießen;

[ab 1960, Nr. 31:] Erich Welkow u. Kurt Heinze, Gießen;

[ab 1961, Nr. 18:] Kurt Heinze und Christa Spatz, Gießen;

[ab 1961, Nr. 33:] Christa Spatz, Gießen;

[ab 1963, Nr. 11:] Isgard Noa, Gießen;

[ab 1964, Nr. 7 bis 1970, Nr. 3:] Karl Heinrich Noa, Gießen;

[ab 1970, Nr. 9:] Karl Brodhäcker, Gießen;

[ab 1973, Nr. 34:] Kurt Kühnemann, Gießen;

Erscheint wöchentlich; im 2. Weltkrieg und nach dem Krieg in größeren Abständen.

Umfang 4 Seiten.

Inhalt: Heimatkundliche Beiträge.

1924, Nr. 1 (2. Okt. '24) bis Nr. 13 (31. Dez. '24)

usw., in der Regel 52 Nummern jährlich bis

1939, Nr. 1 (5. Jan. '39) bis Nr. 43 (21. Dez. '39).

1940, Nr. 1 (11. Jan. '40) bis Nr. 25 (19. Dez. '40).

1941, Nr. 1 (9. Jan. '41) bis Nr. 16 (18. Dez. '41).

1942, Nr. 1 (15. Jan. '42) bis Nr. 12 (17. Dez. '42).

1943, Nr. 1 (14. Jan. '43) bis Nr. 4 (15. April '43).
Kurz bevor der Gießener Anzeiger aufhört zu erscheinen (31. Mai 1943),
stellt die Beilage "Heimat im Bild" ihr Erscheinen ein, und zwar mit der
letzten Nummer April 1943.

1949, Nr. 1 (15. Sept. '49) bis Nr. 9 (22.12.49); 36 S.

1950, Nr. 1-25; 100 S.

1951, Nr. 1-13, 52 S.

1952, Nr. 1-13, 52 S.

1953 nicht erschienen.

1954, Nr. 1-8 (30. Dez. '54).

1955, Nr. 1-39.

1956, Nr. 1-38. 1968, Nr. 1-52.

1957, Nr. 1-39. 1969, Nr. 1-53.

1958, Nr. 1-40. 1970, Nr. 1-52.

1959, Nr. 1-38. 1971, Nr. 1/2-53.

1960, Nr. 1-40. 1972, Nr. 1/2-53.

1961, Nr. 1-37. 1973, Nr. 1-53.

1962, Nr. 1-40. 1974, Nr. 1-52.

1963, Nr. 1-41. 1975, Nr. 1-52.

1964, Nr. 1-40. 1976, Nr. 1-53.

1965, Nr. 1-47. 1977, Nr. 1-52.

1966, Nr. 1-51. 1978, Nr. 1-52.

1967, Nr. 1-52. 1979, Nr. 1-52.

<Vorh. in 26 (4^o Ztg 2/3) u. (4^o Ztg 2/3^a)

DA LHB: 1924-34, 1936-39, 1950-64, 1965-66 (L), 1967 ff.

DA StA: 1924-38, 1939 (1-3, 5, 7), 1940-41, 1950 (1-25), 1952 (9),
1959-66 (L), 1967 ff.

GI StadtA: 1924-43, 1949-52, 1954 ff.

Lauterbach Bibl.: 1955-66, 1969 ff.

Leipzig, Deutsche Bücherei: 1924-1940.>

Schäfer Nr. 201/7.

Lit.:

25 Jahre "Heimat im Bild"

in: Gieß. Anzeiger. 3. Okt. 1949, S. 8.

[Geschichte der am 2. Okt. 1924 gegründeten Beilage d. Gieß.
Anzeigers.]

46a. Evangelische Warte

Organ der Evangelischen Volksgemeinschaft.

Druck [ab 1926, Nr. 2:] und Verlag: Albin Klein, Gießen.

Schriftleiter: Pfarrer Edwin Hamburger in Staden (Oberhessen).

Umfang in der Regel 4 Seiten.

2^o

Jg. 1. 1925, Nr. 1 (7.11.1925) bis Nr. 8 (24.12.1925).

Jg. 2. 1926, Nr. 1 bis 52.

Jg. 3. 1927, Nr. 1 bis 39 (24. Sept. 1927).

[Mehr nicht nachweisbar.]

<Vorh. in 26 (gr 2^o Ztg 119).>

47. Allgemeine Hessische Sportzeitung

[ab 5. 1930: Amtliches Organ für den Bezirk Hessen-Hannover im W.S.V. und für die Gaue Gießen-Wetzlar und Marburg.]

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen.

2^o [ab 5. 1930 fol. max.]

1. 1926 [Ex. nicht nachweisbar.]

2. 1927 "

3. 1928 "

4. 1929 "

5. 1930 "

6. 1931 "

7. 1932, Nr. 1-52, dienstags, jeweils 4 Seiten.

8. 1933, 1-39 [Ex. nicht nachweisbar.]

[Mehr nicht erschienen.]

<Lückenhaftes Exemplar von 26 (F 13569/251 fol./fol. max.) Kriegsverlust. In 26 (neu erworben:) Jg. 7. 1932, Nr. 1-52.>

48. Der 116er

Organ des Verbandes ehem. 116-er [ab 2. 1927, Nr. 8:] und deren Kriegsformationen.

Verlag: K. Mohr, Gießen [ab 7. 1932, Nr. 5: Berghäuser, Lauterbach].

Druck: Gebr. Berghäuser, Lauterbach.

Umfang: 6-12 Seiten je Nr.

Format: 4^o

1. 1926, Nr. 1 (1. Aug. 1926) - 5 (1. Dez. 1926).

2. 1927, Nr. 1-12.

3. 1928, Nr. 1-12.

4. 1929, Nr. 1-12.

5. 1930, Nr. 1-12.

6. 1931, Nr. 1-12.

7. 1932, Nr. 1-12.

<Vorh. im StAG.>

49. Nachrichtenblatt der Gießener Studentenschaft

[ab Nr. 14 mit dem Obertitel: Hessische Universitätszeitung]

Hrsg. vom Allg. Studentenausschuß und der Gießener Studentenhilfe e.V.
Drucker: Druck der Gießener Studentenhilfe e.V.

WS. 1926-27.

SS. [19]27, Nr. [1-3], 4.

WS. [19]27/28, Nr. 5, 6.

SS. [19]28, Nr. 7, 8.

WS. [19]28/29, Nr. 9.

SS. [19]29, Nr. 10, 11.

WS. 1929/30, Nr. 12, 13.

SS. 1930, Nr. 14, 15.

WS. 1930/31, Nr. 16.

<Vorh. in Würzburg, Inst. f. Hochschulkunde u. in 26 (4^o ZZ 62/526).>

49a. Die deutsche Glocke

Durch ihren Mund von deutschem Land und Volke tut sie kund! Eltern- und Schüler-Zeitung.

[Beilage zur "Gießener Zeitung", vgl. Nr. 22e]

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen, Südanlage 21.

Umfang 8 Seiten.

Jg. 1927, Nr. 1 [liegt bei Nr. 49, 1927 der "Gießener Zeitung"].

[Mehr nicht erschienen; fortgesetzt durch folgende Beilage:]

<Vorh. in 26.>

Sonntags-Glocken

Eltern- und Schüler-Zeitung.

[Beilage in "Gießener Zeitung" (vgl. Nr. 22e)]

Druck und Verlag: Albin Klein, Gießen, Südanlage 21.

Umfang 4 Seiten.

[Enthält Erzählungen]

Jg. 1. Nr. 1 (liegt bei Nr. 50, 1927 der "Gießener Zeitung").

[Nr. 2] (liegt bei Nr. 52, 1927 der "Gießener Zeitung").

[Mehr nicht nachweisbar.]

<Vorh. in 26.>

50. Der Landwirt

Ratgeber für Viehzucht, Feld-, Obst- und Gartenbau.

Beilage der Oberhessischen Volkszeitung.

[Die Beiträge stammen überwiegend von Gießener Landwirten und Veterinären.]

Umfang: in der Regel 4 Seiten.

Erscheint wöchentlich.

Format: 4^o

1928, Nr. 1-6.

1929, Nr. 1-52.

1930, Nr. 1-52.

1931, Nr. 1-52.

1932, Nr. 1-39 [Nr. 39, S. 4: "Die nächste Nummer unserer Beilage der "Landwirt" erscheint Samstag, 31. Dezember [1932]". Also sind auch wenn diese angekündigte Nr. tatsächlich noch herauskam, im Jahre 1932 höchstens 40 Nummern erschienen. Die Beilage stellte wahrscheinlich jedoch mit 1932, Nr. 39 ihr Erscheinen ein.]

<Vorh. in 26 (B 1693/74 fol.).>

51. Gießener Echo

Organ der KPD für Gießen und Umgebung.

Jg. 1. 1929 - 4. 1932 (?)

Jg. 3, Nr. 6 ff.: Masch.schr. autogr.

Jg. 2, Nr. 1 (Jan. 1930).

Verlag u. verantw. für den Inhalt: Oskar Müller, Frankfurt a.M.;

Druck: Peuvag, Frankfurt a.M., 6 S.

Jg. 2, Nr. 3 (April 1930).

Verlag u. verantw. für den Inhalt: Oskar Müller, Frankfurt a.M.;

Druck: Peuvag, Frankfurt a.M.

Jg. 3, Nr. 1 (März 1931)

Verlag u. verantw. für den Inhalt: Willi Lepper, Gießen, Kleine
Mühlgasse 7;

Druck: Rhein-Main-Druck-AG, Frankfurt a.M.

<Vorh. in StAG.>

<Bis 1944 waren in 26 (B 1139/217 fol.): Jg. 2 (1930), Nr. 5. Jg. 3 (1931),
Nr. 1, 6, 9, 13. Jg. 4 (1932), Nr. 23, 26 vorhanden.>

Schäfer Nr. 225.

52. Schulblatt der Oberrealschule in Gießen

(Erscheint zwanglos in etwa 6 Nummern jährlich).

Hrsg. von der Direktion.

Druck: Christ, Gießen.

Format: 2^o

Jg. 1 (1929), Nr. 1, 2, 3, 4, 5,

<Exemplar in 26 (A 58791/41^k fol.): Kriegsverlust.>

53. Die Illustrierte des Gießener Anzeigers

Der Ring [später: Die Ring-Illustrierte.]

[1934, Nr. 1:] Hauptschriftleiter: Dr. Erich Janke, Berlin; [ab 1935,
Nr. 2:] Otto Schumann, Berlin;

Druck: Weltkreis-Verlag, Berlin SW 11.

Enthält keine besonderen die Region Hessen oder Gießen betreffenden
Nachrichten.

Erscheint wöchentlich.

1930, Nr. 1-52.

1931, Nr. 1-52.

1932, Nr. 1-53.

1933, Nr. 1-52.

1934, Nr. 1-52.

1935, Nr. 1-52.

1936, Nr. 1-52.

...

1938, Nr. 1-52.

<Vorh. in 26 (2^o Ztg 2/6).>

Schäfer Nr. 201/8.

54. Hessischer Akademischer Beobachter

Amtliches Organ der Gießener Studentenschaft.

[SS. 1934, Nr. 2: Amtliches Nachrichtenblatt der Gießener Studentenschaft
und der Hochschulgruppe Gießen des NSDStB; Jg. 5, SS. 1935,

Nr. 2 ff.: Alleiniges amtliches Organ der Gaustudentenbundführung
und der Gaudozentenbundführung sowie der Hochschulgruppe Gießen
des NSDStB und der Gießener Studentenschaft.]

Druck: [Jg. 1932 und WS. 33/34, Nr. 1 u. 2:] Justus Christ, Gießen;

[SS. 1933, Folge 1 u. 2:] Maschinenschriftl. vervielf.; [SS. 1934, Nr. 2 ff.:]
Wintersche Buchdruckerei, Darmstadt.

Auflage: 2000

Format: fol. max. [SS. 1933 Folge 1 und 2 u. WS. 33/34, Nr. 1 u. 2: 4^o]

Jg. 1. 1931/32

Folge 1 (8. Dez. 1931), 6 S.
Folge 2 (15. Dez. 1931), 6 S.
Folge 3 (15. Januar 1932), 8 S.
Folge 4 (22. Januar 1932), 8 S.
Folge 5 (29. Januar 1932), 8 S.
Folge 6 (12. Februar 1932), 8 S.
Folge 7 (22. Febr. 1932), 8 S.

...

Folge 9 (11. Juni 1932), 8 S.
Folge 10 (21. Juni 1932), 6 S.
Folge 11 (9. Juli 1932), 6 S.

Jg. 1933

SS. 1933, Folge 1, 24 S.
SS. 1933, Folge 2, 24 S.
WS. 33/34, Nr. 1 (Dez. 1933), 8 S. *
WS. 33/34, Nr. 2 (Febr. 1934), S. 9-16.*

Jg. 1934 (Jg. 4)

SS. 1934, Nr. 2 (25.7.1934), 8 S. *
WS. 1934/35, Nr. 1 (10. Nov. 1934), 8 S. *
WS. 1934/35, Nr. 2 (5. Dez. 1934), 8 S. *
WS. 1934/35, Nr. 3 (15. Dez. 1934), 8 S.
WS. 1934/35, Nr. 4 (15.1.1935), 8 S.
WS. 1934/35, Nr. 5 (1. Febr. 1935), 8 S. *
WS. 1934/35, Nr. 6 (15. Febr. 1935), 8 S.

Jg. 5

SS. 1935, Nr. 1 (1. April 1935), 8 S. *
SS. 1935, Nr. 2 (15. April 1935), 8 S. *
SS. 1935, Nr. 3 (2. Mai 1935), 8 S. *
SS. 1935, Nr. 4 (15. Mai 1935), 8 S. *
SS. 1935, Nr. 5 (1. Juni 1935), 8 S. *
SS. 1935, Nr. 6 (15. Juni 1935), 8 S. *
SS. 1935, Nr. 7 (27. Juni 1935), 8 S. *

Jg. 6 [WS. 1935/36 und SS. 1936]

WS. 1935/36, Nr. 1 (1. Nov. 1935), 8 S.
WS. 1935/36, Nr. 2 (15. Nov. 1935), 8 S.

...

WS. 1935/36, Nr. 4 (15. Dez. 1935), 8 S.
WS. 1935/36, Nr. 5 (6. Jan. 1936), 8 S.
WS. 1935/36, Nr. 6 (16. Jan. 1936), 8 S.
WS. 1935/36, Nr. 7 (5. Febr. 1936), 8 S.
WS. 1935/36, Nr. 8 (17. Febr. 1936), 8 S. *
SS. 1936, Nr. 9 (7. April 1936), 8 S.

Jg. 7

...

...

...

WS. 1936/37, Nr. 4 (18. Dez. 1936), 8 S.
WS. 1936/37, Nr. 5 (17.1.1937), 6 S. *
WS. 1936/37, Nr. 6 (21.1.1937), 6 S. *
WS. 1936/37, Nr. 7 (2.2.1937), 6 S. *
WS. 1936/37, Nr. 8 (15.2.1937), 8 S. *

Exemplare:

26 (A 56563/90[†] fol.) u. (A 56563/90^{†a} fol.).

Die mit Sternchen versehenen Nummern sind in 17 (Za 231) vorhanden. Der "Hessische Akademische Beobachter" geht auf in der "Rhein-Mainische Studentenzeitung. Der Frankfurter Student, Hessischer Akad. Beobachter, Der Darmstädter Student. Amtliches Organ der Gaustudentenführung und des Gaustudentenbundes."

Davon gibt es eine Ausgabe B Gießen.

Jg. 7. Nr. 9 (1. April 1937), 6 S. fol. max.

Nr. 10 (15. April 1937), 8 S.

Nr. 11 (3. Mai 1937), 6 S.

Nr. 12 (15. Mai 1937), 6 S.

Nr. 13 (1. Juni 1937), 6 S.

Nr. 14 (15. Juni 1937), 6 S.

Nr. 15 (20. Juni 1937), 6 S.

Jg. 26 [!] Nr. 16 (1. Nov. 1937), 8 S.

Nr. 17 (15. Nov. 1937), 4 S.

Nr. 18 (1. Dez. 1937), 6 S.

Nr. 19 (15. Dez. 1937), 6 S.

Jg. 27. Nr. 20 (1. Jan. 1938), 6 S.

Nr. 21 (15. Jan. 1938), 6 S.

Nr. 22 (1. Febr. 1938), 8 S.

Nr. 23 (15. Febr. 1938), 8 S.

Nr. 24 (15. Mai 1938), 8 S.

Nr. 25 (1. Juni 1938), 8 S.

Nr. 26 (15. Juni 1938), 8 S.

Nr. 27 (28. Juni 1938), 6 S.

Nr. 28 (15. Juli 1938), 6 S.

<Vorh. in 17 (Za 231).>

55. Oberhessische Tageszeitung

Hessische Nationalsozialistische Zeitung. Amtsverkündigungsblatt sämtlicher Dienststellen der NSDAP und der Kreisämter Friedberg und Büdingen.

Hauptschriftleiter: Roland Hageneier.

Druck und Verlag: "Hess. Landeszeitung" GmbH, Darmstadt.

[Erscheinungsort:] Gießen.

Erscheint täglich, auch sonntags.

<Vorh.: StAG (2.1.1934 bis 31.5.1943). Staatsarchiv Darmstadt (1. Juli 1933 [= Nr. 178] bis Ende Dez. 1933, 1934, 1935 (V-XII), 1936 (I-IX, XII), 1937-38, 1939 (I-VI), 1940 (I, II, IV-VII, X), 1941-42 (L), 1943).

26 (1934 (IV-VI), 1935 (VII-IX), 1941 (V, VI, XI, XII).>

Schäfer Nr. 226.

56. Amtsverkündigungsblatt der Provinzialdirektion Oberhessen und der Kreisämter Gießen, Friedberg, Büdingen, Lauterbach und Schotten [ab 25. Okt. 1935 ff.]: Schotten und Alsfeld

[ab 1937, Nr. 74 ff.:] Amtsverkündigungsblatt der Kreisämter Gießen, Friedberg, Büdingen, Lauterbach, Schotten und Alsfeld.

Beilage der Oberhessischen Tageszeitung.

[Die Amtlichen Mitteilungen in der Oberhess. Tageszeitung haben ab 1. April 1935 von Nr. 1 bis 46 nur den Kopftitel: Der amtliche Teil, Kreisamt Gießen. Erst ab 15. Sept. 1935 wird der obige ausführliche Kopftitel "Amtsverkündigungsblatt ..." verwandt.]
1935, ab 1. April [Amtl. Mitteilung Nr. 1-83, nicht paginierte Blätter.]
1936, Nr. 1 (3. Januar) bis Nr. 159 (29. Dez.)
1937, Nr. 1 (5. Januar) bis Nr. 141 (30. Dez.)
1938, Nr. 1 (4. Januar) bis Nr. 141 (23. Dez.)
1939, Nr. 1 - ? [StAG vorh.: Nr. 1-7, 9.]
<Vorh. im StAG (im Ex. d. Oberhess. Tageszeitung) und als gesondertes Exemplar und in 26 (ZZ 3316/250^a fol.)>
Vgl. Schäfer 201/6.

57. Die aufbaufreudige Stadt

Monatsblätter für die Universitäts- und Garnisonstadt [ab 1938, Nr. 7: Universitäts- und Gartenstadt] Gießen an der Lahn. Hrsg. vom [ab 1936, Nr. 2: in Verb. mit d.] Städt. Verkehrsamt und Verkehrsverein der Stadt Gießen.

Schriftleiter: Hans Fritz Schuster, Gießen.

Druck und Verlag: Christ, Gießen.

Format: 8°

[Heft der Fremdenwerbung.]

1935, Nr. 1, (S. 1-16.)

1936, Nr. 1-4, (S. 1-64.)

1937, Nr. 1-12, (S. 1-176 und [Nr. 11/12:] 1-96.)

1938, Nr. 1-8, (S. 1-128.)

1939, Nr. 1-7, (getr. Pag.)

1940 nicht erschienen (vgl. Nr. 1, 1941, S. 1.)

1941, Nr. 1-7 (getr. Pag.)

[Mehr nicht erschienen.]

<Vorh. in 26 (ZZ 52/252) u. StAG u. 17 (Jg. 1935-1939.)>

Schäfer, Nr. 227.

58. Gießener Zeitung

Tageszeitung der NSDAP für die Kreise Wetterau, Büdingen, Alsfeld-Lauterbach [ab 1. Okt. 1943:] für die Kreise Wetterau, Wetzlar, Biedenkopf-Dillenburg, Alsfeld-Lauterbach, Büdingen [ab 28. April 1944:] für die Kreise Gießen, Friedberg, Büdingen, Wetzlar, Alsfeld-Lauterbach, Biedenkopf-Dillenburg.

Verlag: NS-Verlagsgesellschaft.

Druck: Brühlsche Univ. Druckerei, R. Lange KG.

Hauptschriftleiter: Dr. Friedrich Wilhelm Lange.

Erscheint täglich, außer sonn- und feiertags.

Das Blatt entsteht aus der Zusammenlegung der "Oberhessischen Tageszeitung" und des "Gießener Anzeigers". Man versucht "einen Beitrag zur schärfsten Konzentration aller Kräfte" während des totalen Krieges zu leisten und will die Aufgaben erfüllen, die der Zeitung als parteiamtliches Organ zugewiesen sind (vgl. Gieß. Zeitung, vom 1. Juni 1943, S. 1).

1943, Nr. 1-182 (= 1. Juni '43 bis 31. Dez. '43/1. Jan. '44).

1944, Nr. 1-306 (= 3. Jan. '44 bis 30./31. Dez. '44).

1945, Nr. 1-74 (= 2. Jan. '45 bis 26. März '45).
[Mehr nicht erschienen.]
<Vorh. in 26 (B 1808/20 fol. max.); 2. Ex. umfaßt: 1943: Juni, Aug.,
Nov., Dez.; 1944 Jan. - Okt. Auch (lückenhaft) vorhanden in Darmstadt,
Staatsarchiv; Jg. 1943 in Bad Nauheim, StadtA.>
Schäfer Nr. 228.

59. Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen

"Dieses Blatt erscheint nach Bedarf".

Nr. 1 (29.5.1945), 1 Bl. 4^o

Nr. 2 (7.6.1945), 1 Bl. 4^o

Nr. 3 (28.6.1945), 2 Bl. 4^o

<Vorh. in 26 (Z 3316/249/10 fol.), in 17 und im Stadtarchiv Gießen.>
Schäfer Nr. 230.

60. a) Amtliche Bekanntmachungen für den Landkreis Gießen

Hrsg. vom Landrat.

Druck von Albin Klein, Gießen.

Jg. 1. 1945, Nr. 1 (15.6.1945) bis 15 (21.12.1945).

Jg. 2. 1946, Nr. 1 (1.1.1946) bis 48 (20.12.1946).

Jg. 3. 1947, Nr. 1 (10.1.1947) bis 51 (30.12.1947).

Jg. 4. 1948, Nr. 1 (9.1.1948) bis 70 (22.12.1948).

Jg. 5. 1949, Nr. 1 (1.1.1949) bis 54 (30.12.1949).

Jg. 6. 1950, Nr. 1 (6.1.1950) bis 40 (29.12.1950).

Jg. 7. 1951, Nr. 1 (9.1.1951) bis 41 (28.12.1951).

Jg. 8. 1952, Nr. 1 (8.1.1952) bis 14 (13.5.1952).

Titeländerung:

b) Der Kreis Gießen. Amtliches Mitteilungsblatt der Kreisverwaltung

Druck: Albin Klein.

Jg. 8. 1952, Nr. 15 (27.5.1952) bis 34 (30.12.1952).

Jg. 9. 1953, Nr. 1 (6.1.1953) bis 33 (22.12.1953).

Jg. 10. 1954, Nr. 1 (19.1.1954) bis 22 (22.12.1954).

Jg. 11. 1955, Nr. 1 (11.1.1955) bis 20 (30.12.1955).

Jg. 12. 1956, Nr. 1 (18.1.1956) bis 26 (28.12.1956).

Jg. 13. 1957, Nr. 1 (11.1.1957) bis 30 (20.12.1957).

Jg. 14. 1958, Nr. 1 (7.1.1958) bis 28 (19.12.1958).

Jg. 15. 1959, Nr. 1 (9.1.1959) bis 22 (22.12.1959).

Jg. 16. 1960, Nr. 1 (15.1.1960) bis 19 (22.12.1960).

Jg. 17. 1961, Nr. 1 (20.1.1961) bis 20 (22.12.1961).

Jg. 18. 1962, Nr. 1 (12.1.1962) bis 25 (14.12.1962).

Jg. 19. 1963, Nr. 1 (11.1.1963) bis 17 (20.12.1963).

Jg. 20. 1964, Nr. 1 (7.1.1964) bis 2 (11.2.1964).

Titeländerung:

c) Landkreis Gießen. Mitteilungsblatt und öffentliche [ab 22. 1966,

Nr. 1: amtliche] Bekanntmachungen

Redaktion und Verlag: Landratsamt.

Druck: Mittelhess. Druck- und Verlagsges., Gießen, Marburger Str. 20.

Erscheint nach Bedarf, im allgemeinen monatlich.

Jg. 20. 1964, Nr. 4 (22.4.1964) bis 11 (31.12.1964).

Jg. 21. 1965, Nr. 1 (18.2.1965) bis 11 (31.12.1965).

Jg. 22. 1966, Nr. 1 (9.3.1966) bis 12 (30.12.1966).
Jg. 23. 1967, Nr. 1 (25.1.1967) bis 10 (21.12.1967).
Jg. 24. 1968, Nr. 1 (11.1.1968) bis 11 (24.12.1968).
Jg. 25. 1969, Nr. 1 (20.2.1969) bis 12 (23.12.1969).
Jg. 26. 1970, Nr. 1 (11.2.1970) bis 11 (23.12.1970).
Jg. 27. 1971, Nr. 1 (28.1.1971) bis 10 (23.12.1971).
Jg. 28. 1972, Nr. 1 (3.2.1972) bis 13 (22.12.1972).
Jg. 29. 1973, Nr. 1 (26.1.1973) bis 11 (21.12.1973).
Jg. 30. 1974, Nr. 1 (25.1.1974) bis 11 (24.12.1974).
Im Jahr 1975 erschien nur die letzte Nr. vom 31. Januar 1975.
Erscheinen eingestellt, da die Gießener Tageszeitungen fortan die Bekanntmachungen veröffentlichen.
<Vorh. in 26 (ZZ 49/349), StAG, Marburg UB (1947-74), 17 (5. 1949 - 30. 1974).>
Schäfer Nr. 229.

61. Bekanntmungsblatt

Mit Genehmigung der Militärregierung herausgegeben.
Verlag: Brühlsche Univ. Druckerei in Gießen.
Nr. 1-8 in folio und 1 Blatt: ab Nr. 9 ff. in 4^o und 4 Seiten.
1945, Nr. 1 (4. Juli 1945) bis 26 (28. Dez. 1945).
1946, Nr. 1 (4. Jan. 1946) bis 35 (30. Aug. 1946).
<Vorh. in 26 (Z 3316/249/10 fol.), im StAG und in 17.>
Schäfer Nr. 231.

62. Gießener Freie Presse

Hrsg.: Adolf Weller und Julius Hahn, [Jg. 1. 1946, Nr. 120 ff.
Verantw. Hrsg.: Ludwig Lewy, später andere. Ab 3. 1948, Nr. 62:
Hans Rempel und Adolf Weller.]
Erscheint zweimal [ab 1. 1946, Nr. 44 dreimal, ab 1. 1946, Nr. 106 viermal, ab 2. 1947, Nr. 77: dreimal, ab 3. 1948, Nr. 89: sechsmal] wöchentlich.
1. 1946, Nr. 1 (8. Jan. 1946) bis Nr. 160 (31. Dez. 1946).
2. 1947, Nr. 1-167.
3. 1948, Nr. 1-212.
4. 1949, Nr. 1-305.
 usw. als Tageszeitung bis
20. 1965, Nr. 1-305.
wird fortgesetzt unter dem Titel:
Gießener Allgemeine Zeitung für Mittelhessen
Hrsg.: Hans Rempel.
Druck: Mittelhess. Druck- und Verlagsges.
Erscheint täglich, außer sonn- und feiertags.
21. 1966, Nr. 1-304.
 usw. bis
34. 1979, Nr. 1-303.
<Vorh. in 26 (2^o Ztg 1); 17; Stadtarchiv Gießen; Darmstadt Staatsarchiv (1946-1948, 1949: I-IX, XI, XII, 1950 ff.)>
Schäfer Nr. 232.

Lit.:

Neue Zeitung in Gießen [Gieß. Freie Presse]
in: Gieß. Freie Presse. 8.1.1946. Vgl. 11.1.1946, Nr. 7 (Stimmen
der Parteien zur Zeitungsgründung).

[Diskussion um die einseitige Berichterstattung und kommunistische
Tendenzen in der "Gießener Freien Presse"]
in: Gieß. Freie Presse. 28.2.1948. 4.3.1948. 6.3.1948.

Zur Aufklärung im Streitfall in der "Gießener Freien Presse"
Giessen: Gewerkschaft "Druck und Papier" 1948. 1 Bl. 4^o
[Betr. Kündigung e. Betriebsratmitglieds.]
<Vorh. in 26 (4^o B 62/2847-3).>

Neubau der "Gießener Freien Presse"
in: Gieß. Freie Presse. 22./23. u. 24. Sept. 1951.

25 Jahre "Gießener Allgemeine"
in: Mitt. Ind. Handelsk. Gießen. 25. 1971, S. 42.

Schober, Otto
Von der "Gießener Freien Presse" der Nachkriegszeit bis zur mo-
dernen "Gießener Allgemeinen" ... [Geschichte der 1946 gegründe-
ten "Gießener Allgemeine"]
in: Gieß. Allg. 12.7.1978, Beilage S. 20.

63. Sport-Presse

Hrsg. von Rudolf Fischer und [bis 5. 1949, Nr. 16 einschließlich:]
William Reinert.

Schriftleitung und Verlag: Wilhelmstr. 21, Gießen.

Druck: Theodor Kreiling, Heuchelheim [ab 2. 1947, Nr. 46:] Albin
Klein, Gießen.

Format: 8^o [ab 2. 1947, Nr. 19:] 4^o

Erscheint wöchentlich mittwochs [ab 2. 1947, Nr. 46:] dienstags.

[Bericht über das Sportgeschehen in Gießen und Umgebung.]

Jg. 1. 1946, Nr. 1-45.

Jg. 2. 1947, Nr. 1-53.

Jg. 4(1). 1948, Nr. 1 (6.1.48) - 52 (28.12.48).

Jg. 5. 1949, Nr. 1 (11.1.49) - 21 (31.5.49).

[Mehr nicht erschienen.]

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 62/405) in diesem Exemplar fehlen 1. 1946, Nr.
1-20, 26, 34. 4. 1948, Nr. 34. 5. 1949, Nr. 10-15.>

64. Forum der Stadt Gießen

Hrsg. v. Präsidium des Forums der Stadt Gießen.

Verantwortlich Präs. A. Sympher, Gießen, Schiffenberger Weg 14 I.

[Mitteilungsblatt der reformierten Gruppe "Forum d. Stadt Gießen".]

Druck: Brühl.

Auflage: 5000.

Format: 8^o

Jg. 1. 1949.
Nr. 1 (April 1949). 4 S.
Nr. 2 (Mai 1949). 4 S.
Nr. 3 (Juni 1949). 4 S.
[Mehr nicht erschienen.]
<Vorh. in 26 (ZZ 49/88).>

65. Hessen in Wort und Bild

Beilage der Gießener Freien Presse, Alsfelder Freien Presse, Büdinger Freien Presse und der Wetterauer Nachrichten.

Verantwortlich: Otto Schober, Gießen; [ab 5. 1953, Nr. 16:] Dr. Otto Gärtner, Gießen.

Hrsg.: Verlag der Gießener Freien Presse, Gießen.

Erscheint zweimal im Monat.

Umfang 4 Seiten.

1. 1949, Nr. 1 (20.7.1949) bis 12 (22.12.1949).

2. 1950, Nr. 1-25.

3. 1951, Nr. 1-23.

4. 1952, Nr. 1-21.

5. 1953, Nr. 1-24.

Titeländerung:

Hessische Heimat

Aus Natur und Geschichte. Beilage der Gießener Freien Presse [usw.]

Verlag der Gieß. Freien Presse [ab 7. 1955, Nr. 10:] Druck und Verlag: Mittelhess. Druck- und Verlagsgesellschaft mbH.

Verantwortlich: Dr. Otto Gärtner.

Erscheint zweimal im Monat.

Umfang: 4 Seiten.

5. 1954, Nr. 1-26. Bd 5 wurde irrtümlich zweimal gezählt.

6. 1955, Nr. 1-26.

19. 1968, Nr. 1-26.

7. 1956, Nr. 1-26.

20. 1969, Nr. 1-26.

8. 1957, Nr. 1-26.

21. 1970, Nr. 1-26.

9. 1958, Nr. 1-26.

22. 1971, Nr. 1-26.

10. 1959, Nr. 1-26.

23. 1972, Nr. 1-26.

11. 1960, Nr. 1-26.

24. 1973, Nr. 1-26.

12. 1961, Nr. 1-26.

25. 1974, Nr. 1-26.

13. 1962, Nr. 1-26.

26. 1975, Nr. 1-26.

14. 1963, Nr. 1-26.

27. 1976, Nr. 1-27.

15. 1964, Nr. 1-27.

28. 1977, Nr. 1-26.

16. 1965, Nr. 1-26.

29. 1978, Nr. 1-26.

17. 1966, Nr. 1-26.

30. 1979, Nr. 1-26.

18. 1967, Nr. 1-26.

<Vorh. in 26 (4^o Ztg 1/1), 17, StAG, Darmstadt Staatsarchiv).>

Schäfer Nr. 232/1.

66. Die Scholle

Ratgeber für Landtechnik, Viehzucht, Feld- und Gartenbau.

[Bis 1956, Nr. 18 Zusatz zum Nebentitel:] Beilage zum Gießener Anzeiger (vgl. Nr. 1); [ab 1957, Nr. 2:] Beilage zur Heimatzeitung.

Redakteur: Walter Titze, Gießen; [ab 1963, Nr. 10:] Karl Damm.

Erscheint wöchentlich.

Format: 4^o

Umfang 4 Seiten.

1949, Nr. 1 (12. Aug. '49) - 19 (20. Dez. '49).
1950, Nr. 1-47. 1965, Nr. 1-52.
1951, Nr. 1-48. 1966, Nr. 1-52.
1952, Nr. 1-49. 1967, Nr. 1-52.
1953, Nr. 1-52. 1968, Nr. 1-52.
1954, Nr. 1-51. 1969, Nr. 1-53.
1955, Nr. 1-52. 1970, Nr. 1-52.
1956, Nr. 1-52. 1971, Nr. 1/2-53.
1957, Nr. 1-52. 1972, Nr. 1/2-53.
1958, Nr. 1-53. 1973, Nr. 1-51.
1959, Nr. 1-52. 1974, Nr. 1-52.
1960, Nr. 1-52. 1975, Nr. 1-53.
1961, Nr. 1-52. 1976, Nr. 1/2-53.
1962, Nr. 1-50. 1977, Nr. 1-52.
1963, Nr. 1-52. 1978, Nr. 1-52.
1964, Nr. 1-53. 1979, Nr. 1-52.
<Vorh. in 26 (4^o Ztg 2/4).>
Schäfer Nr. 201/10.

67. Amtliche Mitteilungen für die Stadt Gießen

[Ab 10. 1959, Nr. 13:] Mitteilungen der Stadtverwaltung Gießen. Bekanntmachungsblatt.

Redaktion und Verlag: Städt. Pressestelle, Gießen [ab 23. 1972, Nr. 4 in der Regel:] Magistrats-Pressestelle, Gießen.

Druck: Brühl, Gießen. [1957, 1959, 1961, 1963 usw. alternierend mit Brühl:] Mittelhess. Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gießen.

1. 1949, Nr. 1 (1. Sept. 1949) - 10 (31.12.1949).
- 1950, Nr. 11 (14. Jan. 1950) - 31 (23.12.1950).
2. 1951, Nr. 1-24.
3. 1952, Nr. 1-26.
4. 1953, Nr. 1-25.
5. 1954, Nr. 1-28.
6. 1955, Nr. 1-24.
7. 1956, Nr. 1-26.
8. 1957, Nr. 1-24.
9. 1958, Nr. 1-24.
10. 1959, Nr. 1-24. 122 S.
11. 1960, Nr. 1-25. 110 S.
12. 1961, Nr. 1-24. 120 S.
13. 1962, Nr. 1-24. 120 S.
14. 1963, Nr. 1-24. 120 S.
15. 1964, Nr. 1-24. 146 S.
16. 1965, Nr. 1-22. 148 S.
17. 1966, Nr. 1-23. 122 S.
18. 1967, Nr. 1-22. 118 S.
19. 1968, Nr. 1-20. 130 S.
20. 1969, Nr. 1-19. 108 S.
21. 1970, Nr. 1-19. 100 S.
22. 1971, Nr. 1-17. 90, (2) S.
23. 1972, Nr. 1-23. 138 S.

24. 1973, Nr. 1-19. 136 S.
25. 1974, Nr. 1-18. 128 S.
26. 1975, Nr. 1-16. 123, (1) S.
27. 1976, Nr. 1-8. 68 S.
[Mehr nicht erschienen.]
<Vorh. in 26 (4^o Ztg 2/1), StAG, 17 (Zb 3244).>
Schäfer Nr. 201/11.

68. Heimat im Osten

- Beilage zum Gießener Anzeiger [vgl. Nr. 1].
Druck und Verlag: Brühl, Gießen.
Schriftleiter: i.V. B. v. Tiesenhausen [ab 1949, Nr. 2:] Dr. Gustav Faber; [1954, Nr. 1 (11. Nov. 1954) ff.:] Dr. E. G. Klein u. Erich Welkow, Gießen; [1957, Nr. 1 ff.:] Erich Welkow und Dr. E. G. Klein, Gießen; [ab 1960, Nr. 10 ff.:] Erich Welkow u. Kurt Heinze; [ab 1961, Nr. 6 ff.:] Kurt Heinze und Christa Spatz; [ab 1961, Nr. 10 ff.:] Christa Spatz, Gießen; [ab 1963, Nr. 4 ff.:] Isgard Noa, Gießen; [ab 1964, Nr. 2 ff.:] Karl Heinrich Noa, Gießen.
Erscheint in der Regel monatlich.
Umfang 4 Seiten.
1949, Nr. 1 (29. Sept. 1949) - Nr. 7 (29. Dez. 1949).
1950, Nr. 1-25.
1951, Nr. 1-13 (20. Dez. 1951).
1952, Nr. 1-8 (21. Aug. 1952).
1953 nicht erschienen.
1954, Nr. 1 (11. Nov. 1954) - 2 (23. Dez. 1954).
1955, Nr. 1-13.
1956, Nr. 1-14.
1957, Nr. 1-12 (Nr. 12 fehlt im Ex. der UB Gießen).
1958, Nr. 1-12.
1959, Nr. 1-12.
1960, Nr. 1-12.
1961, Nr. 1-12.
1962, Nr. 1-12.
1963, Nr. 1-12.
1964, Nr. 1-12 (Nr. 9 fehlt im Ex. der UB Gießen).
1965, Nr. 1 (12. Jan.) Nr. 2 (Febr.) Nr. 3 fehlt, Nr. 4 (30. März), Nr. 5 fehlt, Nr. 6 (2. März !), Nr. 7-10 fehlen, Nr. 11 (April !).
<Vorh. in 26 (4^o Ztg 2/5); 17: 1954-65; StAG: 1957-65.>
Schäfer Nr. 201/9.

69. Kommende Kirche

- Halbmonatshefte [ab 9. 1959: Monatshefte] der Freien Evangel. Lukasgemeinde Gießen. [Nebentitel wechselnd]
Herausgeber: Freie Ev. Lukasgemeinde Gießen [ab 1958, Nr. 17/18:] und Concordia-Gemeinde ev. Freikirche, Celle.
Chefredakteur: Heinrich Bitsch, Gießen [bis 13. 1963, Nr. 6].
Druck: Albin Klein, Gießen.
Format: Oktav.

1. 1951, Nr. 1 (25.3.1951) bis 18 (15.12.1951)

usw. bis

28. 1978, Nr. 1-12.

[Mehr nicht erschienen; vgl. 28. 1978, S. 171 und 188.]

<Vorh. in 26 (ZZ 51/42).>

70. Aus Kirche und Gemeinde

Nachrichtenblatt der evangelischen Gesamtgemeinde Gießen.

Schriftleitung [ab 1. 1952, Nr. 10:] Pfarrer Bernbeck.

Druck: Seibert, Gießen.

Jg. 1, Nr. 1-13 (Dez. 1951 - Dez. 1952).

Jg. 2, Nr. 1-12 (Jan. - Dez. 1953).

Jg. 3, Nr. 1-12 (Jan. - Dez. 1954).

Jg. 4, Nr. 1-3 ("letzte Nr.") (Jan. - Ostern 1955).

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 52/36).>

71. Hessen-Illustrierte

Wochenendbeilage zur Gießener Freien Presse [vgl. Nr. 62].

Verantwortlich: Karl Rust, Gießen [1958, Nr. 18 ff.: William Reinert,

Gießen; 1958, Nr. 27 ff.: Maleen Thyriot.]

Druck: Mittelhess. Druck- und Verlagsges.

Umfaßt in der Regel 12 Seiten.

Mit heimatgeschichtlichen Beiträgen.

1953, Nr. 1 (15./16. Aug. 1953) bis 20.

1954, Nr. 1-52.

1955, Nr. 1-53.

1956, Nr. 1-52.

1957, Nr. 1-52.

1958, Nr. 1-52.

1959, Nr. 1-52. [Nr. 39 fehlt]

1960, Nr. 1-53.

1961, Nr. 1-42 (21./22. Okt. 1961) [Nr. 26 fehlt].

<Vorh. in 26 (4^o Ztg 1/3).>

72. Gießener Rundschau

Informationsdienst des Stadt- und Landkreises Gießen; [1954, Nr. 7 ff.:]

Informationsdienst der Stadt- und Landkreise Gießen/Alsfeld; [1959,

Nr. 31 ff.:] Informationsdienst für den Stadt- und Landkreis Gießen.

Verantw. Herausgeber: D. Hildebrandt CDU, Gießen, Grünberger Str. 33.

[Zeitung der CDU].

Maschinenschriftlich vervielfältigt.

Format: 4^o

Nr. 1 (26.7.1954). 6 S.

Nr. 9 (27.1.1955). 4 S.

Nr. 2 (24.8.1954). 8 S.

Nr. 10 (24.2.1955). 4 S.

Nr. 3 (23.9.1954). 6 S.

Nr. 11 (24.3.1955). 4 S.

Nr. 4 (16.10.1954). 6 S.

Nr. 12 (19.4.1955). 4 S.

Nr. 5 (Anfang Nov. 1954). 6 S.

Nr. 13 (26.5.1955). 4 S.

Nr. 6 (Mitte Nov. 1954). 6 S.

Nr. 14 (15.7.1955). 4 S.

Nr. 7 (Ende Nov. 1954). 4 S.

Nr. 15 (10.9.1955). 4 S.

Nr. 8 (23.12.1954). 4 S.

[Nr. 16 fehlt]

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| Nr. 17 (23.12.1955). 4 S. | Nr. 27 (6.1.1958). 4 S. |
| Nr. 18 (16.2.1956). 4 S. | Nr. 28 (5.4.1958). 4 S. |
| Nr. 19 (23.4.1956). 4 S. | Nr. 29 (9.6.1958). 4 S. |
| Nr. 20 (20.6.1956). 4 S. | Nr. 30 (20.9.1958). 4 S. |
| Nr. 21 (31.8.1956). 4 S. | Nr. 31 (7.2.1959). 4 S. |
| Nr. 22 (5.12.1956). 4 S. | Nr. 32 (21.4.1959). 4 S. |
| Nr. 23 (1.3.1957). 4 S. | Nr. 33 (8.7.1959). 4 S. |
| Nr. 24 (20.5.1957). 4 S. | Nr. 34 (20.10.1959). 4 S. |
| Nr. 25 (18.7.1957). 4 S. | Nr. 35 (24.2.1960). 4 S. |
| Nr. 26 (14.11.1957). 4 S. | |
- <Vorh. in 26 (4^o ZZ 54/228).>

73. Gemeindenachrichten für das evangelische Gießen

Beilage zu "Weg und Wahrheit".

[Redakteur: L.]

Erscheint ungefähr 2 mal im Monat.

Umfang 2 Seiten,[ab 1957:] in der Regel 4 Seiten,[ab 1970:] in der Regel 2 Seiten.

1955, Nr. 1 (Febr.) bis Nr. 22 (Dez.).

1956, Nr. 1 (Jan.) bis Nr. 5 (Febr.).

Titeländerung:

Das Evangelische Gießen

Kirchenblatt für Gießen, Klein-Linden, Wieseck, Heuchelheim [später auch Großen-Linden, Leihgestern, Lollar].

Ausgabe von "Weg und Wahrheit".

Erscheinungsweise und Umfang s. oben.

1956, Nr. 6 (März '56) bis 27 (Dez. '56).

1957, Nr. 1 (Jan. '57) bis 25 (Dez. '57).

1958, Nr. 1-26.

1959, Nr. 1-26 [in 26 sind Nr. 24-26 nicht vorh.]

1960, Nr. 1-26.

1961, Nr. 1-26.

1962, Nr. 1-27.

1963, Nr. 1-26.

1964, Nr. 1-28.

1965, Nr. 1/2-25.

1966, Nr. 1-26.

1967, Nr. 1-26.

1968, Nr. 1-26.

1969, Nr. 1-24.

1970, Nr. 1-26.

1971, Nr. 1-24 [in 26 sind Nr. 14 u. 19 nicht vorh.]

1972, Nr. 1-26.

[Mehr nicht erschienen, vgl. Das Evangel. Gießen, 1972, Nr. 25.]

<Vorh. in 26 (ZZ 49/24/1).>

Lit.:

Lorenz, Hermann

Drei Jahre "Das Evangelische Gießen"

in: Das Evangel. Gießen. Nr. 3 (Februar 1958), S. 1.

Lorenz, Hermann
Fünf Jahre "Das Evangelische Gießen"
in: Das Evangelische Gießen. Nr. 7 (April 1960), S. 1.
[Geschichte der Zeitung.]

74. Das Gießener Fenster

Monatsschrift für Kultur, Sport, Wirtschaft und Fremdenverkehr [ab 1962, Heft 3: Aktuelle Monatsschrift. Kultur, Wirtschaft, Fremdenverkehr, Sport.] [Untertitel wechselnd.]

Herausgeber: S-Werbung/Verlag Max W. O. Schlitter, Gießen, Schulstr. 4; [ab 1962, Heft 3:] u. Mittelhess. Druck- und Verlagsges. mbH, Gießen, Marburger Str. 18-20; [ab 8. 1968, Heft 5:] Verantw. f. d. Inhalt: Wilh. O. Heß (Text) und Max W. O. Schlitter (Anzeigen).

Druck: W. Gratzfeld, Butzbach, Langgasse 18-24. [Druckerei ab 12. 1972, Heft 3:] Wiesbaden-Schierstein, Wasserrolle 4. [Herausgeber ab 12. 1972, Heft 3:] Verlag "Das Gießener Fenster", 63 Gießen, Bahnhofstr. 46; [13. 1973, Heft 4:] Bismarckstr. 40. [Herausgeber ab 13. 1973, H. 1:] Wilh. O. Heß.

Erscheint monatlich.

1. 1961. Heft 1-3 (Okt. - Dez.).
2. 1962. Heft 1-11 (Jan./Febr. - Dez.).
3. 1963. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
4. 1964. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
5. 1965. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
6. 1966. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
7. 1967. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
8. 1968. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
9. 1969. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
10. 1970. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
11. 1971. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
12. 1972. Heft 1-12 (Jan. - Dez.).
13. 1973. Heft 1-5 (= Jan. - Mai) u. Heft "Sommer".

[Mehr nicht erschienen.]
<Vorh. in 26 (ZZ 62/133).>

75. Gießener Studenten-Anzeiger

Unabhängiges Forum deutscher Hochschüler.

Verantw. f. d. Gieß. Lokalteil: Jürgen Korthäuser, Gießen. [Jg. 1. 1963, Nr. 3 ff.: Dierk Schwartländer; Jg. 3. 1965, Nr. 11: Peter Bulke, Gießen; Jg. 4. 1966, Nr. 18: Dietmar Hollek, Klein-Linden.]

Verlag: National-Verlag, Hannover.

Druck: Küster Nachf., Bielefeld.

Format: 2^o

Umfang Nr. 1-4, 6-18: 8 Seiten, Nr. 5: 4 Seiten.

Jg. 1. 1963

Nr. 1 (Juni 1963).

Nr. 2 (Juli 1963).

Nr. 3 (15. Nov. 1963).

Jg. 2. 1964

Nr. 4 (Jan./Febr. 1964).

Nr. 5 (Aschermittwoch 1964).

Nr. 6 (SS 1964, 1. Folge).
Nr. 7 (SS 1964, 2. Folge).
Nr. 8 (Nov. 1964).
Nr. 9 (WS 1964/65, 2. Ausg.).
Nr. 10 (WS 1964/65, 3. Ausg.).

Jg. 3. 1965

Nr. 11 (SS 1965, 1. Ausg.).
Nr. 12 (SS 1965, 2. Ausg.).
Nr. 13 (WS 1965/66, 1. Ausg.).
Nr. 14 (WS 1965/66, 2. Ausg.).

Jg. 4. 1966

Nr. 15 (WS 1965/66, 3. Ausg.).
Nr. 16 (SS 1966, 1. Ausg.).
Nr. 17 (Juli 1966).
Nr. 18 (WS 1966/67, 1. Ausg.).

[Rechtsgerichtete Studentenzeitung. Nebenausgabe d. Dt. Stud. Anz.
mit Berichten über Vorgänge an der Univ. Gießen.]
<Vorh. in 26 (2^o Ztg 53).>

Lit.:

[Pressebericht über den "Gießener Studenten-Anzeiger"]
in: Gieß. Studenten-Anzeiger. 1. 1963, Nr. 3, S. 4.

Dehoust, Peter

Prof. Helge Proß und ihre Kampagne gegen den Studenten-Anzei-
ger

in: Gieß. Studenten-Anzeiger. Jg. 4. 1966/67, Nr. 18, S. 7.

76. Pendel

Studentenzeitschrift der Justus Liebig-Universität Gießen.

Hrsg.: AStA der JLU [Heft 2-10: Studentenschaft der JLU].

Verantw.: Ulrich Vollmers [Heft 2 ff.: Siegf. Träger, Heft 5 ff.: Wal-
ter Krause, Heft 9 ff.: Bernd Spahn, Heft 11: Jürgen Beyer; Heft 12 ff.:
Hans-Jürgen Schmitt; Heft 15: Jürgen Löser; Heft 16 ff.: Peter Rasch;
Heft 22 ff.: Ulrich Thierhoff; Heft 24 ff.: Marianne Weg.]

Druck: Wetzlarer Verlagsdruckerei GmbH; [Heft 15 ff.: Lenz, Gießen;
Heft 20 ff.: Pendelprint].

Format: 4^o [von Heft 15 bis 26: 8^o]

Jg. 1. (1963)

Heft 1 (Juni 1963). 14 S.

Heft 2 (Juli 1963). 18 S.

Heft 3 (Nov. 1963). 12 S.

Jg. 2. (1964)

Heft 4 (Jan. 1964). 12 S.

Heft 5 (Febr. 1964). 11, (1) S.

Heft 6 (Mai 1964). 19, (1) S.

Heft 7 (Juni 1964). 16 S.

Heft 8 (Juli 1964). 12 S.

Heft 9 (Nov. 1964). 16 S.

Jg. 3. (1965)

Heft 10 (Jan. 1965). 20 S.

Heft 11 (Febr. 1965). 24 S.

Heft 12 (Mai 1965). 12 S.

Heft 13 (Juni 1965). 16 S.

Heft 14 (Juli 1965). 16 S.
Heft 15 (Nov. 1965). 20 S.
Heft 16 (Dez. 1965). 36 S.
Jg. 4. (1966)
Heft 17 (Jan. 1966). 44 S.
Heft 18 (Febr. 1966). 56 S.
Heft 19 (Mai 1966). 48 S.
Heft 20 (Juni 1966). 44 S.
Heft 21 (Juli 1966). 52 S.
Heft 22 (Nov. 1966). 41, (3) S.
Heft 23 (Dez. 1966). 28 S.
Jg. 5. (1967)
Heft 24 (Jan. 1967). 40 S.
Heft 25 (Febr. 1967). 28 S.
Heft 26 (Mai 1967). 36 S.
Heft 27/28 (Juli 1967). 30 S.
Heft 29 (Nov. 1967). 26 S.
[Mehr nicht erschienen.]
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 64/55).>

Lit.:

Das Pendel schlägt aus. "Ferkelrei" sagte der Rektor
in: Gieß. Studenten-Anzeiger. Jg. 1. 1963, Nr. 1, S. 6.
[Über die neue Gießener Studentenzeitung "Das Pendel".]

Dietzschold, Bernhard

Eine hitzige Studentenvollversammlung

in: Gieß. Studenten-Anzeiger. Jg. 1. 1963, Nr. 3, S. 5.

[Bes. zur Auseinandersetzung der Gieß. Studentenzeitungen "Pendel"
und "Gieß. Stud. Anzeiger".] Vgl. auch Jg. 3. 1964/65, Nr. 10, S. 5.
Jg. 3. 1965, Nr. 11, S. 5.

"Pendel" in den letzten Zügen? Gießen: Jürgen Lösers liebstes Kind
in Not ... und die Zukunft des Gießener Studenten-Anzeigers
in: Gieß. Studenten-Anzeiger. Jg. 3. 1965/66, Nr. 14, S. 4 und
Jg. 4. 1965/66, Nr. 15, S. 4.

77. Gießener Wochenspiegel

Unabhängiges kommunalpolitisches Wochen-, Informations- und Anzeigenblatt.

Druck: Wiesbadener Kurier, Druckhaus und Verlags-GmbH Wiesbaden,
[spätestens ab 4. 1969, Nr. 8:] Druck und Verlag GmbH Kassel, Pressehaus.

Redaktion u. verantw. f. d. Textteil: E. J. Nellissen, [2. 1967, Nr. 35 ff.:]
Karl Schäfer (gestorben am 26. Juni 1969).

Umfang in der Regel 6-16 Seiten.

Auflage: 60.000 - 100.000, kostenlos.

Format: 2^o

Zur Geschichte des Blattes vgl. Gieß. Wochenspiegel. 2. 1967, Nr. 35.

1. 1966, Nr. 1 (2. Sept. 1966) bis 17 (23. Dez. 1966).

Es fehlen im Ex. von 26 die Nrn: 3, 5, 11, 12, 16.

2. 1967, Nr. 1-52 (?)

Es fehlen im Ex. von 26 die Nrn: 1,5,15,19,29-34,43,46,49-52(?).

3. 1968, keine Exemplare nachweisbar.
4. 1969, Nr. 1-25 (?); von diesem Jg. sind nur Exemplare von den Nummern 5, 8, 9, 15, 17, 20, 21 und 25 (27. Juni 1969) nachweisbar.
Während des 4. Jahrgangs 1969, hat das Blatt mehrere Prozesse zu führen. Einen gewinnt der Herausgeber und Verleger, Karl Schäfer; das Blatt darf sich "Zeitung" nennen. Am 26. Juni 1969 stirbt Schäfer im Alter von 42 Jahren an einem Herzkollaps. Da schon seit dem 9. Mai 1969 in Gießen eine zweite Anzeigenzeitung, der Gießener Wochen-Kurier, erscheint, ist es wahrscheinlich, daß der schwer um seine Existenz kämpfende Gießener Wochenspiegel bald oder unmittelbar nach dem Tode Schäfers sein Erscheinen einstellte (vgl. Gieß. Wochenspiegel. 4. 1969, Nr. 20).
<Vorh. in 26 (2 Ztg 79).>

78. Mitteilungsblatt der Gemeinde Rödgen, Kreis Gießen

- [ab 4. 1971, Nr. 39:] Mitteilungsblatt des Stadtteils Rödgen; [ab 11. 1978, Nr. 1:] Mitteilungsblatt für den Stadtteil Rödgen.
[Ab 2. 1969, Nr. 37:] Druck und Verlag Ludwig Weickhardt, Butzbach. Enthält amtliche Mitteilungen und Bekanntmachungen, Termine und Anzeigen, Erzählungen, Vereinsmitteilungen.
Erscheint freitags.
Umfang 4-8 Seiten.
1. 1968, Nr. 1 (29. Nov.) bis 4 (20. Dez.).
2. 1969, Nr. 1-51.
3. 1970, Nr. 1-52.
4. 1971, Nr. 1-51.
5. 1972, Nr. 1-51.
6. 1973, Nr. 1-51.
7. 1974, Nr. 1-51.
8. 1975, Nr. 1/2-51.
9. 1976, Nr. 1-51/52.
10. 1977, Nr. 1-51/52.
11. 1978, Nr. 1-51/52.
12. 1979, Nr. 1-51/52.
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 80/216).>

79. Das neue Pendel

- Studentenzeitung der JLU Gießen.
Verantwortlich: Der Veranstaltungsreferent und der Pressereferent im Auftrage des AstA der JLU.
Druck "im Eigenverlag".
[Nr. 1] [Jan. 1969], 10, (4) S. 4^o
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 64/55/5) u. (4^o 2/5502-2).>
[Nr.] 2 [Ende Januar 1969], 8 S. 4^o
<Vorh. in 26 (4^o 2/5502-2).>

80. Gießener Wochen-Kurier

- [Ab 2. 1970, Nr. 11 mit folgendem Untertitel:] Aktuelles Informations- und Werbeorgan für Mittel- und Oberhessen.
[Ab 2. 1970, Nr. 34/35: Titeländerung:] Gießener Kurier. Aktuelles In-

- formations- und Werbeorgan für Mittel- und Oberhessen.
[Ab 3. 1971, Nr. 26: Titeländerung:] Kurier. Aktuelles Informations- und Werbeorgan für Mittel- und Oberhessen.
[Ab 3. 1971, Nr. 31: Änderung des Untertitels:] Aktuelle Werbe-Information für Mittel- und Oberhessen.
[Ab 4. 1972, Nr. 37: Titeländerung:] Anzeigen-Kurier (für die Stadt- und Landkreise Gießen/Wetzlar).
[Ab 7. 1975, Nr. 10: Änderung des Untertitels:] Zeitung für aufgeschlossene Verbraucher, führend in Mittel- und Oberhessen.
[Ab 7. 1976, Nr. 44: Titeländerung:] MAZ. Mittelhessische Anzeigen-Zeitung. Kurier.
Hrsg.: Wochen-Kurier GmbH, Gießen [usw.].
Druck: Bintz-Verlag GmbH und Dohany-Druck OHG, Offenbach a.M.
[ab 1. 1969, Nr. 5:] Pressehaus Geisel, Wiesbaden; [ab 2. 1970, Nr. 10:] Kassel, Pressehaus; [1975, Nr. 3:] Dierichs KG, Kassel.
Verantw. Redakteur: Helmut Petzold, Gießen, Seltersweg 75; [ab 1. 1969, Nr. 18:] Verantw. f. d. Inhalt: Richard Hock.
Anzeigenblatt, bringt jedoch auch Termine und Lokalnachrichten.
Erscheint wöchentlich.
Jg. 1. 1969, Nr. 1 (9. Mai 1969) bis 32.
Jg. 2. 1970, Nr. 1-51.
Jg. 3. 1971, Nr. 1/2-51/52.
Jg. 4. 1972, Nr. 1/2-52.
Jg. 5. 1973, Nr. 1/2-51.
Jg. 6. 1974, Nr. 1/2-51.
Jg. 7. 1975, Nr. 1-51/52.
Jg. 7./8. 1976, Nr. 1-52. (oo: Nr. 18 und 22 im Ex. von 26).
Jg. 8. 1977, Nr. 1/2-52.
Jg. 9. 1978, Nr. 1-52.
Jg. 10. 1979, Nr. 1-51.
<Vorh. in 26 (gr 2^o Ztg 80).>
Im Stadtarchiv Gießen befinden sich:
Jg. 1. 1969. (Nr. 2-7,9,11-17,19,20,24,30).
Jg. 2. 1970. (Nr. 42,44,46-50 (11. Dez. 1970)).
Jg. 3. 1971. (Nr. 1/2-51/52).
Jg. 4. 1972. (Nr. 1/3-32,36,37,39-52).
Jg. 5. 1973. (Nr. 1/2-51 (oo: Nr. 49)).
Jg. 6. 1974. (Nr. 1/2-51 (oo: Nr. 23,31,32)).
Jg. 7. 1975. (Nr. 1-51/52 (oo: Nr. 2,31,41,48)).
Jg. 8. 1976. (Nr. 1/2-43 (oo: Nr. 27,36)).
[Im Jahre 1976 werden die Nrn 1-32 als Jg. 7 bezeichnet, die Nrn 33-52 als Jg. 8. Auch 1977 wird als Jg. 8 geführt.]

81. The Giessen Eagle

A monthly paper for Gls.

Hrsg.: AStA Marburg, Erlenring 5.

Format: 4^o

Vol. 1

No. 1, June 1970. (10) S.

No. 2, July 1970. (6) S.

No. 3, August 1970. (8) S.

No. 4, Sept. 1970. (6) S.

(Untergrundzeitung; besprochen in Frankf. Rundschau v. 11.7.1970,
(Nr. 157), S. III.)
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 70/228).>

82. Mitteilungsblatt für die Gemeinde Lützellinden

[8. 1977, Nr. 1:] Mitteilungsblatt für Lützellinden; [ab 8. 1977, Nr. 2:]
Mitteilungs-Blatt Stadtteil Lützellinden.

Druck und Verlag: Ludw. Weickardt, Butzbach.

Erscheint wöchentlich.

1. 1970, Nr. 1 (4. Sept. 1970) bis Nr. 17 (24. Dez. 1970).
2. 1971, Nr. 1-51.
3. 1972, Nr. 1-51.
4. 1973, Nr. 1-51.
5. 1974, Nr. 1-51.
6. 1975, Nr. 1/2-51.
7. 1976, Nr. 1-51/52.
8. 1977, Nr. 1-51/52.
9. 1978, Nr. 1-51/52.
10. 1979, Nr. 1-51/52.

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 80/223).>

83. Gießener Echo

Kommunistische Zeitung für Gießen; [ab 6. 1975, Nr. 1:] Zeitung der
Deutschen Kommunistischen Partei Gießen.

Hrsg.: Deutsche Kommunistische Partei (DKP) Kreisvorstand Gießen.

Verantwortlich: Walter Deeg, Wieseck; [ab 1. 1970, Nr. 2:] Ria Deeg,
Wieseck; [ab 3. 1972, Nr. 3:] Michael Beltz, Gießen; [ab 3. 1972, Nr. 9:]
Erika Beltz, Gießen.

Erscheint monatlich.

1. 1970, Nr. 1 (Sept.) bis 4 (Dez.).
2. 1971, Nr. 1-12.
3. 1972, Nr. 1-12.
4. 1973, Nr. 1-12.
5. 1974, Nr. 1-12.
6. 1975, Nr. 1-12.
7. 1976, Nr. 1-12.
8. 1977, Nr. 1-12.
9. 1978, Nr. 1-12.
10. 1979, Nr. 1-12.

<Vorh. in 26 (4^o Ztg 73) u. (4^o Ztg 73^a; lückenhaft) u. (4^o 2/5502-5: um-
faßt folgende Nummern: Jg. 1. (1970), Nr. 2, Extrablatt 10. Nov. 70,
Nr. 3, Nr. 4; Jg. 2. (1971), Nr. 1, Nr. 3, Nr. 4, Extra 1. Mai, Nr. 5-10,
Extrablatt Okt., Nr. 11, Nr. 12, Extrablatt Dez.; Jg. 3. (1972), Nr. 1-9,
Extra Wahlprogramm der DKP, Extrablatt Okt., Nr. 10, Extra, Nr. 11,
Nr. 12).>

84. Uni-Press

Hrsg. vom AStA-Kollektiv der Justus-Liebig-Univ. Gießen;

[1977, Nr. 3 ff.] Hrsg. v. Allg. Studentenausschuß der Studentenschaft
der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Format: 4°

1971

[Nr. 1, Januar 1971], (12) S.

[Nr. 2, Ende Januar 1971], (4) S.

Nr. 3, (Febr. 1971), 4 S.

Nr. 4, (April 1971), (8) S.

Nr. 5, (Extra-Ausg. April 71), (4) S.

Sonder-Info zum Hochschulrahmengesetz, 22 S.

Semester-Info WS 71/72 [Okt./Nov. 71], 26 S.

Extra [Dez. 1971], 32 S.

1972

Jan. 1972, (20) S.

[März 1972], (8) S.

Ferienausgabe [März/April 1972], 24 S.

Juli 1972, 6 S. 4°

Semester-Info, WS 72/73 [Okt. 72], (28) S.

Dez. 1972, (12) S.

1973

Febr. 1973, 16 S.

Semester-Info, SS 73 [März/April 73], (16) S.

Semester-Info, WS 73/74 [Okt. 73], (28) S.

Dezember 1973, (24) S.

1974

Januar 1974/I., 19, (1) S.

2/1974, 15, (1) S.

[Februar 74], 15, (1) S.

Nummer 4/74 [= März 1974], 13, (1) S.

5/74 [= April 1974], 20 S.

30.4.1975 (Lehrer-Info), 9, (1) S. 4°

6/74 [= Ende Mai 1974], 16, (2) S.

1975

Febr. 1975, 37 S.

Extra. 14. Februar 75, 28 S.

Extra. 14.3.1975, (14) S.

Aktuell. 10. Juni 1975, 11, (1) S.

25. Juni 1975, 7, (1) S.

Extra [Herbst 1975], (16) S.

13.11.1975, (12) S.

2. Dezember 1975, 19, (1) S.

1976

21.4.1976, (24) S.

10. Mai 1976, 19, (1) S.

Extra. 25.5.1976, 7, (1) S.

4/76. (31.5.76), 23, (1) S.

5/76. (23.6.76), 27, (1) S.

...

7/76. (8.11.76), (8) S.

Extra. 29.11.76, 7, (1) S.

8/76. (1.12.76), 19, (1) S.

1977

1/77. (7.2.77), 32 S.

2/77. (26.4.77), (36) S.

3/77. (28.6.77), 44 S.

Format: 4°

1971

[Nr. 1, Januar 1971] (12) S.

[Nr. 2, Ende Januar 1971] (4) S.

Nr. 3, (Febr. 1971) 4 S.

Nr. 4 (April 1971) (8 S.)

Nr. 5 (Extra-Ausg. April 71) (4) S.

Sonder-Info "Zum Hochschulrahmengesetz". 22 S.

Semester-Info WS 71/72 [Okt./Nov. 71] 26 S.

Extra [Dez. 1971] 32 S.

1972

Jan. 1972. (20) S.

[März 1972] (8) S.

Ferienausgabe [März/April 1972] 24 S.

Juli 1972. 6 S. 4°

Semester-Info, WS 72/73 [Okt. 72] (28) S.

Dez. '72. (12) S.

1973

Febr. 1973. 16 S.

Semester-Info, SS 73 [März/April 73] (16) S.

Semester-Info, WS 73/74 [Okt. 73]. (28) S.

Dezember 73, (24) S.

1974

Januar 74/I. 19, (1) S.

2/1974. 15, (1) S.

[Februar 74] 15, (1) S.

Nummer 4/74 [= März 1974] 13, (1) S.

5/74 [= April 1974] 20 S.

30.4.75 (Lehrer-Info). 9, (1) S.

6/74 [= Ende Mai 1974] 16, (2) S.

1975

Feb. 1975. 37 S.

Extra. 14. Februar 75. 28 S.

Extra, 14.3.1975. (14) S.

Aktuell, 10. Juni 1975. 11, (1) S.

25. Juni 1975. 7, (1) S.

Extra [Herbst 1975]. (16) S.

13.11.75. (12) S.

2. Dezember 1975. 19, (1) S.

1976

21.4.76. (24) S.

10. Mai 76. 19, (1) S.

Extra. 25.5.1976. 7, (1) S.

4/76. (31.5.76. 23, (1) S.

5/76. (23.6.76). 27, (1) S.

...

7/76. (8.11.76). (8) S.

Extra. 29.11.76. 7, (1) S.

8/76. (1.12.76). 19, (1) S.

1977

1/77. (7.2.77). 32 S.

2/77. (26.4.77). (36) S.

3/77. (28.6.77). 44 S.

4/77. (4.11.77), 39 S.

5/77. (Dez. 77), 8 S.

1978

Extra [Anfang Febr.] 1977: Internat. Russel-Tribunal zur Situation der Menschenrechte in der BRD.

11, (1) S.

Nr. 1/78. (13.2.78), 27 S.

9.3.78, 24 S. 4^o

Nr. 2/78. (25.4.78), 24 S.

Extra, 9.6.1978: Jetzt gehts los, Frauen.

Extra, 26.10.1978.

Extra [Anfang Nov.] 1978: Dokumentation zum Gießener Nachdruck des Göttinger Buback-Nachrufs. 23 S.

Extra. 3.11.1978: Dokumentation zur Beschlagnahme der AStA-Hochschulinformation WS 77/78. 17 S.

1979

24.4.79, 16 S.

Oktober 1979, 39, (1) S.

[Nov. nicht erschienen.]

Dezember 1979, 24 S.

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 72/490); und einige Nummern in 26 (4^o 2/5502-5), (4^o 2/1029), (4^o 2/1043), (4^o 2/1079).>

85. Junge Einheit

Organ der SDAJ [Sozialistischen Deutschen Arbeiter-Jugend] Gießen für die arbeitende und lernende Jugend.

Verantwortlich: Rosi Appel [ab Extra, August 1972:] Gernot Linhart.

Druck: Eigendruck.

Format: 4^o

[Blatt der Deutschen Kommunistischen Partei].

1971

...

...

Nr. 3 (Nov./Dez. 71), 12 S.

1972

...

Nr. 2 (Febr. 72), 8 S.

Nr. 3 (März 72), 8 S.

Nr. 4 (April 72), 8 S.

Nr. 5/6 (Mai/Juni 72), 8 S.

Extra (August 72), 2 S.

Nr. 7 (Sept. 72), 8 S.

Nr. 8 (Okt. 72), 8 S.

Nr. 9 (Nov. 72), 8 S.

Nr. 10 (Dez. 72), 4 S.

1973

Nr. 1 (Jan. 73), 8 S.

Nr. 2 (Febr. 73), 6 S.

Nr. 3 (März 73), 6 S.

Nr. 4 (April 73), 8 S.

Nr. 5 (Mai 73), 6 S.

Nr. 6 (Juni 73), 6 S.

Nr. 7/8 (Juli/August 73), 8 S.
Nr. 9 (Sept. 73), 8 S.
Nr. 10 (Okt. 73), 6 S.
Nr. 11 (Nov. 73), 6 S.
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 72/171).>

86. Konsequent

Betriebszeitung der Hochschulgruppe Gießen.

Hrsg.: DKP, Hochschulgruppe Gießen.

Druck: Eigendruck.

Verantwortlich: Hans Weiß, Gießen, Asterweg 76.

Format: 4^o

1. 1971

Nr. 1 (Sept. 1971), 8 S.

Extrablatt (Okt. 1971), (4) S.

Nr. 2 (Okt./Nov. 1971), 8 S.

Extrablatt (Nov. 1971), (2) S. 4^o

Nr. 3 (Dez. 1971), 8 S.

2. 1972

Nr. 4 (Jan./Febr. 1972), 8 S.

Extrablatt [23.1.1972]. Mitbestimmung. (2) S.

Extrablatt [25.1.1972]. Öffentl. Dienst. (2) S.

Extrablatt [2.2.1972]. Umweltschutz. (3) S.

Nr. 5 (März 1972), 8 S.

Nr. 6 (April 1972), 8 S.

Nr. 7 (Mai 1972), (8) S.

Nr. 8 (Juni/Juli 1972), (8) S.

Nr. 9 (Sept. 1972), (8) S.

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 71/550) und nur in 26 (4^o 2/5502-4): Extrablatt (Nov. 1971); - Extrablatt (Okt. 1971) und Jg. 1 (1971), Nr. 3 unter beiden Signaturen.>

87. Argumente

Libérale Zeitung für Gießen und Wetzlar.

Herausgeber: Hermann Stein, Helmut Schnorr.

Druck: Seibert-Druck, Gießen, Ederstr. 3.

Erscheint alle 4-6 Wochen.

Format: 4^o

Ausgabe 1 (Nov. 1971), 6 S.

Ausgabe 2 (Dez. 1971), 6 S.

Ausgabe 3 (Jan./Febr. 1972), 6 S.

Ausgabe 4 (März/April 1972), 6 S.

Ausgabe 5 (Mai 1972), 6 S.

Ausgabe 6 (Juni/Juli 1972), 6 S.

Ausgabe 7 (Sept. 1972), 4 S.

Ausgabe 8 (Okt. 1972), 6 S.

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 72/493).>

88. Kommunist

Zeitung [Jg. 1. 1972, Nr. 2 ff.: Organ] der DKP-Hochschulgruppe
Gießen.

Verantwortlich: Rainer Koob, Gießen-Wieseck.

Jg. [1] 1972

Nr. 1 (Mai 1972), 4 S. 2^o

Nr. 2 (Juni 1972), 4 S. 2^o

Nr. 3 (Juli 1972), (8) S. 2^o

Nr. 4 (Okt. 1972), 8 S. 2^o

Nr. 5 (Nov. 1972), (4) S. 2^o

Extra Nov. 1972, (2) S. 2^o

Jg. [2] 1973

Nr. 6 (Januar 1973), 8 S. 2^o

Nr. 7 (26. April 73), 4 S. 2^o Verantw.: Hartmut Berg, mit Beil. (4) S.

Nr. 8 (Sommer 1973) fehlt.

Nr. 9 (24. Okt. 1973), 6 S. Verantw.: Hartmut Berg.

Nr. 10 (13. Nov. 1973), 4 S. 2^o Verantw.: Hartmut Berg.

Nr. 11 (27. Nov. 1973), 4 S. 2^o Verantw.: Hartmut Berg.

Nr. 12 (11. Dez. 1973), 4 S. 2^o Verantw.: Hartmut Berg.

Jg. 3. 1974

Nr. 1 (22.I.1974), 4 S. 2^o Verantw.: Hartmut Berg.

Nr. 2 u. 3 fehlen.

Nr. 4 (18.6.1974), 4 S. 2^o Verantw.: Hartmut Berg.

Nr. 5, 6 u. 7 fehlen.

Nr. 8 (17.12.1974), 4 S. Verantw.: Carola Sawalies.

Jg. 4. 1975

Nr. 1-6 fehlen.

Nr. 7 (6.11.1975), 4 S. 2^o Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 8 (25.11.1975), 4 S. 2^o Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 9 (16.12.1975), 4 S. 2^o Verantw.: Otto Winzen.

Jg. 5. 1976

Nr. 1 (20.I.1976), 4 S. 2^o Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 2 (30.4.1976), 4 S. 2^o Verantw.: Otto Winzen.

Philosophikum-Extra (SS '76), 24 S. 4^o Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 3 ff. fehlen.

Jg. 6. 1977

Nr. 1. 14.2.1977, 16 S. Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 2. 28.4.1977, 16 S. -

Nr. 3 u. 4 fehlen.

Nr. 5/77 (Okt.), 16 S. Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 6/77 (Nov.), 12 S. Verantw.: Otto Winzen.

Extra Nov. 77, 12 S. 4^o Verantw.: Otto Winzen.

Jg. 7. 1978

Nr. 1/78, 11, (1) S. Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 2/78, 16 S. Verantw.: R. Baier.

Nr. 3/78, 6 S. 4^o Verantw.: Otto Winzen.

Nr. 4 fehlt.

Nr. 5/78, 16 S. 4^o Verantw.: R. Baier.

Nr. 6/78, 12 S. 4^o Verantw.: R. Baier.

Nr. 7/78, 12 S. 4^o Verantw.: E. Beltz.

Jg. 8. 1979

Nr. 1/79, 14 S. 4^o Verantw.: E. Beltz.

Extra. Zur Stupa-Wahl, 18.-28.6.79, 16 S. Verantw.: E. Beltz.

Nr. 2/79, 12 S. 4^o Verantw.: E. Beltz.
Nr. 3/79 [WS 79/80], 12 S. 4^o V.i.S.d.P.: Müller, Gießen.
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 80/13) und in 26 (4^o 2/5502-5): Nr. 4 (Okt. 1972),
ferner Jg. 6. 1977 nur in 26 (4^o 2/1011) u. (4^o 2/1086).>

89. Mitteilungsblatt des [ab 6. 1978, Nr. 1: für den] Stadtteil[s] Allendorf/Lahn

Druck und Verlag: Ludwig Weickhardt, Butzbach.

Erscheint wöchentlich freitags.

Format: 4^o

1. 1973, Nr. 1-51.
2. 1974, Nr. 1-51.
3. 1975, Nr. 1/2-51.
4. 1976, Nr. 1-51/52.
5. 1977, Nr. 1-51/52.
6. 1978, Nr. 1-51/52.
7. 1979, Nr. 1-51/52.

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 79/226).>

90. Kommunistische Studentenzeitung

Organ der Kommunistischen Studentenorganisation (KSO) Gießen [ab 23.11.1977: Mittelhessen].

Herausgeber [ab 8.2.1977 ff.:] in Steinstr. 27, Gießen.

Format: 4^o [ab 23.11.1977: 2^o].

6.5.1974, 10 S.

15.12.1975, 4 S. "Extrablatt".

17. Mai 1976, (4) S. "Extra".

Nr. 4/76 (15.10.1976), 14 S.

Nr. 1/77 (1.2.1977), 7, (1) S.

Nr. 2/77 (8.2.1977), 7, (1) S.

...

Nr. 4 (30. März 1977), 10 S.

WS 77/78 (12.9.1977), 16 S. "Erstsemester-Info".

23.11.1977, 2 S. "Extrablatt".

28.11.1977, 2 S.

30.11.1977, 2 S.

1.12.1977, 2 S.

5. Dezember 1977, 2 S.

<Vorh. in 26 (2^o 2/5910) und einige Nummer in 4^o 2/1011 und 2^o 2/1062.>

91. Lehrer-Info

Hrsg. vom AStA der JLU Gießen. Referat Lehrerausbildung.

[Nr. 1] [Sommer 1974], (10) S. 4^o

Nr. 2 WS 74/75, 12 S. 4^o

Nr. 3 WS 74/75, 14 S. 4^o

Nr. 4 WS 74/75, 8 S. 4^o

Extra-[Blatt], 1 Bl. 4^o

Nr. 5 (SS 75), 15, (1) S. 4^o

Nr. 6 fehlt.

Nr. 7 (SS 75), 7, (1) S. 4^o

- Nr. 8 (WS 75/76), 12 S. 4°
Nr. 9 (17.11.1975), 16 S. 4°
Nr. 10 (1.12.1975), (8) S. 4°
Nr. 11 fehlt.
Nr. 12 (30.4.1976), 15, (1) S. 4°
Nr. 13 (18. Juni 1976), 13 S. 4°
Nr. 14 (Sept. 1976), 12 S. 4°
Nr. 15 (15.11.1976), 12 S. 4°
Nr. 16 (31.1.1977), 16 S. 4°
Nr. 17 (16.5.1977), 11, (1) S. 4°
Nr. 18 (31.5.1977), 21, (1) S. 4°
Nr. 19 (31.6.1977), 15, (1) S. 4°
Extra (4. Juli 1977), (2) S. 4°
1.11.1977, (2) S. 4°
Nr. 20 (24.1.1978), 12 S. 4°
Nr. 21 (7.2.1978), 12 S. 4°
19.4.1978, (2) S. 4°
Nr. 22 (26.5.1978), 12 S. 4°
4.7.1978, (2) S. 4°
12. Okt. 1978, (2) S. 4°
24.11.1978, 2 S. 4°
29.1.1979, (2) S. 4°
18.6.1979, 15 S. 4°
[29.6.1979], (2) S. 4°
[7.10.1979], (2) S. 4°
[Okt. 1979], (2) S. 4°
22.10.1979, (2) S. 4°
8.11.1979, 26 S. 4°
26.11.1979, (2) S. 4°
20.12.1979, 7 S. 4°
<Vorh. in 26: Nr. 2 in 4° 2/2061, alles andere in 4° ZZ 79/19,
Nr. 3 und 4 auch in 4° 2/2061.>

92. Gießener Anzünder

- Nr. 1 (Febr. '75), 18 S. 4° [26: 4° ZZ 80/249].
Nr. 2 (April '75), 32 S. 4° V.i.S.d.P.: F. J. Bayer, Gutenbergstr. 6.
[26: 4° ZZ 80/249].
Nr. 3 (Juni '75), 40 S. 4° Verantw.: F. J. Bayer [26: 4° ZZ 80/249].
Nr. 4 (Okt. '75), 27 S. 4° Verantw.: F. J. Bayer [26: 4° ZZ 80/249].
Nr. 5/6 (Febr. '76), 56 S. 4° Verantw.: F. J. Bayer
[26: 4° 2/1082].
Nr. 7/8 (Nov. '76), 69 S. 4° V.i.S.d.P.: Wolfgang Thiel
[26: 4° 2/1043].
Nr. 9 (Okt. '77), 47 S. 4° Verantw.: Genossinnen und Genossen aus
der Basisgruppenbewegung in Gießen [26: 4° 2/1043].
[Mehr nicht erschienen.]
<Ein 2. Ex. von Nr. 1-9 ist in 26 unter der Sign. 4° ZZ 80/249^a vor-
handen.>

93. Der Sachsenhäuser

Mitteilungen der Bürger-Vereinigung Gießen-"Sachsenhausen" 1888 e.V.

- Jg. 1. Nr. 1 (Mai 1976), (12) S. 4⁰
Nr. 2 (Dez. 1976), (12) S. 4⁰
Jg. 2. Nr. 1 (April 1977), (12) S. 4⁰
Nr. 2 (Aug. 1977), (12) S. 4⁰
Nr. 3 (Dez. 1977), 12 S. 4⁰
Jg. 3. Nr. 1 (März 1978), 12 S. 4⁰
Nr. 2 (Juni 1978), 26 S. 4⁰
Jg. 4. Nr. 1 (April 1979), 12 S. 4⁰
Nr. 2 (Dez. 1979), 12 S. 4⁰

<Vorh. in 26 (4⁰ ZZ 79/14).>

94. Treffpunkt Gießen

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

Herausgeber: Verlags- und Werbestudio Bernd Busse, Clemens-August-Str. 38, Bonn-Bad Godesberg [ab 3. 1978, Heft 3: Mainzer Str. 161, Bonn].

Redaktion: A. Busse, Großen-Buseck [ab 3. 1978, H. 3:] Harald Busse, Buseck, [ab 4. 1979, H. 4:] Thomas Hetz.

Veröffentlicht die offiziellen und allgemeinen Termine und will ein "Spiegel des Gießener Vereinslebens werden". (Vgl. Treffpunkt Gießen 6/76, Juni S. 3).

Erscheint monatlich.

Jg. 1. 1976, Heft 6 (d.h. Juni) bis 12 (d.h. Dez.).

Jg. 2. 1977, Heft 1-12.

Jg. 3. 1978, Heft 1-12.

Jg. 4. 1979, Heft 1-12.

<Vorh. in 26 (ZZ 77/224).>

95. Mitteilungen der Stadtverwaltung Lahn

Amtliches Mitteilungsblatt.

Redaktion und Verlag: Hauptamt Lahn-Gießen.

Druck: Wetzlardruck GmbH, Lahn-Wetzlar 2.

Format: 4⁰

Jg. 1. 1977.

Nr. 1 (4. Januar 1977), 11 S.

Nr. 2 (20. Januar 1977), 12 S.

Nr. 3 (12. Februar 1977), 12 S.

Nr. 4 (26. Februar 1977), 24 S.

Nr. 5 (11. März 1977), 4 S.

Nr. 6 (31. März 1977), 6 S.

Nr. 7 (14. April 1977), 6 S.

Nr. 8 (9. Mai 1977), 2 S.

Nr. 9 (17. Mai 1977), 6 S.

Nr. 10 (27. Mai 1977), (2) S.

Nr. 11 (14. Juni 1977), 8 S.

Nr. 12 (16. Juli 1977), 6 S.

Nr. 13 (4. August 1977), (2) S.

Nr. 14 (31. August 1977), 16 S.

Nr. 15 (20. Sept. 1977), 4 S.

Nr. 16 (11. Oktober 1977), 4 S.
Nr. 17 (7. November 1977), 12 S.
Nr. 18 (6. Dezember 1977), 12 S.
Nr. 19 (28. Dezember 1977), 16 S.
[Mehr nicht erschienen.]
<Vorh. in 26 (4^o Ztg 2/8) und StAG.>

96. lib. Liberales Informationsblatt
Hrsg. Liberale Hochschulgruppe Gießen.
V.i.S.d.P.: Reimar Stenzel, Gießen.
Mai 3/77. 16 S. 4^o [Vorh.: 26 (4^o 2/1017).]
Juli 4/77. 12 S. 4^o [Vorh.: 26 (4^o 2/1017).]
Arbeitsprogramm '77/78. 12 S. 4^o [Vorh.: 26 (4^o 2/1017).]
Informationen für Erstsemester. WS 77/78. 7 S. [Vorh.: 26 (4^o 2/1079).]
mai 2/78. 11 S. 4^o
informationen für erstsemester. WS 78/79. 15, (1) S. 4^o
nov. 4/78. 10, (1) S. 4^o
dez. 5/78. 10, (1) S. 4^o
feb. 1/79. 11 S. 4^o
mai 2/79. 20 S. 4^o
informationen für erstsemester. WS 1979/80. 12 S. 4^o
dez. 5/79. 18, (1) S. 4^o
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 79/12) u. (4^o ZZ 79/12^a).>

97. Elefanten-Klo

Nachrichten von unten. Für Gießen und Umgebung. [Nebentitel in
Nr. 29:] Nachrichten für Gießen und Umgebung. [Nebentitel ab Nr. 30:]
Zeitung für Gießen und Umgebung.
Verantwortl.: Ulli Halm [Nr. 0: "und Gerh. Semmler"].
Linke Studentenzeitung.
Erscheint im Abstand von 2 Wochen, außer in den Semesterferien.
Vorläufer: Gießener Anzünder.
Nr. 0 (November 1977), 30 S. 4^o [26: 4^o 2/1043].
Nr. 1 (21.11.-4.12.1977), 32 S. 4^o [26: 4^o 2/1057].
Nr. 2 (5.12.-18.12.1977), 40 S. 4^o [26: 4^o 2/1082].
Nr. 3 (19.12.1977-1.1.1978), 29 S. 4^o [26: 4^o 2/1082].
Nr. 4 (2.1.1978-15.1.1978), 22 S. 4^o
Nr. 5 (16.1.1978-29.1.1978), 25 S. 4^o
Nr. 6 (30.1.1978-12.2.1978), 28 S. 4^o
Nr. 7 (13.2.1978-26.2.1978), 28 S. 4^o
Nr. 8 (27.2.1978-13.3.1978), 31 S. 4^o
Nr. 9 (14.3.1978-27.3.1978), 30 S. 4^o
Nr. 10 (28.3.1978-10.4.1978), 30 S. 4^o
Nr. 11 (10.4.1978-24.4.1978), 28 S. 4^o
Nr. 12 (24.4.1978-7.5.1978), 28 S. 4^o
Nr. 13 (8.5.1978-22.5.1978), 25 S. 4^o
Nr. 14 (22.5.1978-5.6.1978), 23 S. 4^o
Nr. 15 (5.6.1978-20.6.1978), 28 S. 4^o
Nr. 16 (19.6.1978-2.7.1978), 23 S. 4^o
Nr. 17 (3.7.1978-16.7.1978), 28 S. 4^o
Nr. 18 (16.7.1978-30.7.1978), 27 S. 4^o

- Nr. 19 (31.7.1978-14.8.1978), 18 S. 4^o
Nr. 20 (14.8.1978-28.8.1978), 15 S. 4^o
Nr. 21 (27.8.1978-10.9.1978), 12 S. 4^o
Nr. 22 (11.9.1978-25.9.1978), 15 S. 4^o
Nr. 23 (25.9.1978-8.10.1978), 26 S. 4^o
Nr. 24 (9.10.1978-23.10.1978), 27 S. 4^o
Nr. 25 (23.10.1978-6.11.1978), 26 S. 4^o
Nr. 26 (6.11.1978-20.11.1978), 25 S. 4^o
Nr. 27/28 (19.11.1978-3.12.1978), 40 S. 4^o
Nr. 26 [vielm. 29] (4.12.-17.12.1978), 27 S. 4^o
Nr. 30 (18. Dez. 1978), 31, (1) S. 2^o
Nr. 31 (1. Jan. 1979), 20 S. 4^o
Nr. 32 (15. Jan. 1979), 31 S. 4^o
Nr. 33 (29. Jan. 1979), 27 S. 4^o
Nr. 34 (12. Febr. 1979), 28 S. 4^o
Nr. 35 (26. Febr. 1979), 31 S. 4^o
Nr. 36 (12. März 1979), 30 S. 4^o
Nr. 37 (26. März 1979), 31 S. 4^o
Nr. 38 (9.4.-23.4.1979), 31 S. 4^o
Nr. 39 (23.4.1979), 29 S. 4^o
Nr. 40 (7.5.1979), 23 S. 4^o
Nr. 41 (21.5.1979), 27 S. 4^o
Nr. 42 (12.6.1979), 28 S. 4^o
Nr. 43 (18.6.1979), 24 S. 4^o
Nr. 44 (2.7.1979), 32 S. 4^o
Nr. 45 (16.7.1979), 32 S. 4^o
Nr. 46 (30.7.1979), 20 S. 4^o
Nr. 47 (13.8.1979), 20 S. 4^o
Nr. 48 (27.8.1979), 20 S. 4^o
Nr. 49 (10.9.1979), 20 S. 4^o
Extra: Bohrleben [Gorleben], (4) S. 4^o
Nr. 50 (24.9.1979), 36 S. 4^o
Nr. 51 (8.10.1979), 32 S. 4^o
Nr. 52 (22.10.1979), 20, (4) S. 4^o
Nr. 53 (5.11.1979), 34, (2) S. 4^o
Nr. 54 (19.11.1979), 31, (1) S. 4^o
Nr. 55 (3.12.1979), 31, (1) S. 4^o
Nr. 56 (17.12.1979), 32 S. 4^o
<Vorh. in 26 (4^o ZZ 79/20) und (4^o ZZ 79/20^a).>

98. Kommunistische Volkszeitung

Hrsg. vom Kommunistischen Studentenbund Gießen/Sieg-Lahn für die Universität Gießen, Fachhochschule Gießen, Universität Marburg und Gesamthochschule Siegen. [Ab 13.1.1979: Wechselnde Herausgeber.]

V.i.S.d.P.: [Nr. 2-9:] Rainer Kries, Steinstr. 27, Gießen; [Nr. 14:]

Babette Ahrens, Steinstr. 27, Gießen.

Erscheint wöchentlich.

Format in der Regel 4^o

Jg. 1. 1978

...

Nr. 2 (31. Juli 1978).

...

- Nr. 4 (11. Sept. 1978). [Auf S. 2,3,4: "Nr. 5/11.9.1978"], 4 S.
Nr. 6 (18.9.1978), 4 S.
...
Nr. 8 (2. Okt. 1978), 4 S.
Nr. 9 (9. Okt. 1978), 4 S.
Nr. 10 (16. Okt. 1978), 4 S.
Nr. 11 (23. Okt. 1978), 4 S.
...
Nr. 13 (20. Nov. 1978), 4 S.
Nr. 14 (4. Dez. 1978), 4 S.
Eilnachricht (12.12.1978), 2 S.
Nr. 15 (18. Dez. 1978), 4 S.
Jg. 2. 1979
*13.1.1979. Eilnachricht, 2 S.
...
...
*1.2.1979. Extra, 2 S.
Nr. 3 (5. Febr. 1979), 4 S.
...
Nr. 5 (12. März 1979), 4 S.
...
...
...
Nr. 9 (7. Mai 1979), 4 S.
Nr. 10 (21. Mai 1979), 4 S.
28. Mai 1979, 4 S.
Eilnachricht. 28.5.1979, 2 S.
11. Juni 1979, 4 S.
*18. Juni 1979, 4 S.
2. Juli 1979, 4 S.
16. Juli 1979, 4 S.
23. Juli 1979, 4 S.
30. Juli 1979, 4 S.
*6. August 1979, 2 S.
13. August 1979, 4 S.
20. August 1979, 4 S.
27. August 1979, 4 S. (= Nr. 35)
4. Sept. 1979, 4 S.
10. Sept. 1979, 4 S.
17. Sept. 1979, 4 S.
*20. Sept. 1979, 12 S. ("Flugschrift")
1. Okt. 1979, 4 S.
15. Okt. 1979, 4 S.
*22. Okt. 1979, 4 S.
29. Okt. 1979, 4 S.
5. Nov. 1979, 4 S.
12. Nov. 1979, 4 S.
19. Nov. 1979, 4 S.
*6. Dez. 1979, Eilnachricht, 2 S.
10. Dez. 1979, 4 S.
17. Dez. 1979, 4 S.

<Vorh. in 26 (Nr. 2-9: 4^o 2/2647), (Nummern mit Asteriskus: Originale in 4^o 2/4834), und sämtliche oben aufgeführten Nummern in Kopie in: 2^o 2/5493.>

99. Das wöchentliche AStA-INFO

Hrsg.: AStA und Fachschaften der JLU, Gießen.

Verantw.: Winfried Möller, [ab 6.8.1979:] Günter Seidel.

24. bis 30.10.1978, (4) S. 4^o

30.10.1978, (2) S. 4^o

31.10. bis 6.11.1978, (4) S. 4^o

7.11. bis 13.11.1978, (4) S. 4^o

14.11. bis 20.11.1978, (4) S. 4^o

21.11. bis 27.11.1978, (4) S. 4^o

28.11. bis 4.12.1978, (6) S. 4^o

5.12. bis 11.12.1978, (4) S. 4^o

12.12. bis 18.12.1978, (4) S. 4^o

19.12. "bis nächstes Jahr", (6) S. 4^o

[2. bis 15.1.1979 nicht erschienen.]

16.-22.1.1979, 4 S. 4^o

22.-28.1.1979, 6 S. 4^o

30.1.-5.2.1979, 4 S. 4^o

6.-12.2.1979, 4 S. 4^o

13.2.1979, 6 S. 4^o

[Während der Osterferien nicht erschienen.]

25.4.1979, 4 S. 4^o

[ca. 1.5.1979], 4 S. 4^o

8.5.-14.5.1979, 4 S. 4^o

15.5.-21.5.1979, 4 S. 4^o

[29.5.-5.6.1979], 4 S. 4^o

6.6.-12.6.1979, 4 S. 4^o

[13.6.-20.6.1979], 4 S. 4^o

18.6.1979, (4) S. 4^o

spezial. Wahlen zum 19. Stud. Parlament, (4) S. 4^o

19.6.-26.6.1979, (4) S. 4^o

[26.6.-1.7.1979], 8 S. 4^o

2.7.-9.7.1979, (4) S. 4^o

[10.7.-17.7.1979], 8 S. 4^o

6.8.1979, 4 S. 4^o

[Während der Sommerferien nicht erschienen.]

4.10.1979, Extra, 4 S. 4^o

17.10.-22.10.1979, 6 S. 4^o

29.10.1979, 6 S. 4^o

6.11.1979, 6 S. 4^o

[10.11.1979], (4) S. 4^o

20.11.1979-26.11.1979, (4) S. 4^o

27.11.-3.12.1979, 6 S. 4^o

4.-11.12.1979, 8 S. 4^o

11.-18.12.1979, 8 S. 4^o

19.12.1979, 4 S. 4^o

<Vorh. in 26 (4^o ZZ 78/231) u. (4^o ZZ 78/231^a).>

100. Sachsenhäuser Spiegel

Mitgliederzeitung des SPD-Ortsvereins Gießen-West (Sachsenhausen).
[Ab Jg. 1, Nr. 1: Sachsenhäuser Spiegel. Mitteilungsblatt des Stadtteils
Gießen-West (Sachsenhausen).]

Hrsg.: SPD-Ortsverein Gießen-West (Sachsenhausen).

Verantw.: Gottfried Schweiger, Gießen.

Druck: Dietz, Langgöns.

Nr. 0 (Juni 1979), (4) S. 4⁰

Nr. 1 (Juli 1979), (6) S. 4⁰

Nr. 2 (August 1979), (8) S. 4⁰

Nr. 3 (Sept. 1979), (10) S. 4⁰

Nr. 4 (Okt. 1979), (10) S. 4⁰

Nr. 5 (Nov. 1979), (8) S. 4⁰

Nr. 6 (Dez. 1979), (4) S. 4⁰

<Vorh. in 26 (4⁰ ZZ 80/15).>

101. Das Gießener Sonntags- [ab Ausg. 4: Sonntagmorgen-] Magazin
für die ganze Familie

Unabhängig - überparteilich.

Hrsg.: Verlags- und Werbestudio Busse GmbH, Marktstr. 29, Gießen.

Wochenzeitung.

Format: 2⁰

Jahrgang 1

Ausgabe 1 (30. Sept. 1979), 8 S.

Ausgabe 2 (7. Okt. 1979), 12 S.

Ausgabe 3 (14. Okt. 1979), 12 S.

Ausgabe 4 (21. Okt. 1979), 8 S.

Ausgabe 5 (28. Okt. 1979), 8 S.

Ausgabe 6 (4. Nov. 1979), 8 S.

Ausgabe 7 (11. Nov. 1979), 8 S.

Ausgabe 8 (18. Nov. 1979), 8 S.

Ausgabe 9 (25. Nov. 1979), 12 S.

Ausgabe 10 (2. Dez. 1979), 16 S.

Ausgabe 11 (9. Dez. 1979), 16 S.

Ausgabe 12 (16. Dez. 1979), 12 S.

Ausgabe 13 (23. Dez. 1979), 12 S.

< Vorh. in 26 (2⁰ Ztg 104) u. (2⁰ Ztg 104^a).>

Register der Zeitungstitel

- All-Deutschland 29c
Allgemeine Hessische Sportzeitung 47
Allgemeine Turnzeitung 29
Amtliche Bekanntmachungen für den Landkreis Gießen 60a
Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen 59
Amtliche Mitteilungen für die Stadt Gießen 67
Amtsblatt des [ab 1854/55: Großherzogl.] Kreisamts Gießen aus d.
Jahren ... [ab 1854: pro ...] 3d
Amts-Blatt des Großherzogl. Hess. Kreisraths des Kreises Gießen 3b
Amtsblatt Großh. Hessischer Regierungs-Commission des Regierungs-
bezirks Gießen für die Jahre ... 3c
Amtsverkündigungsblatt für die Provinzialdirektion Oberhessen und für
das Kreisamt Gießen 42
Amtsverkündigungsblatt der Provinzialdirektion Oberhessen und der
Kreisämter Gießen, Friedberg, Büdingen, Lauterbach und Schotten
[ab 25. Okt. 1935 ff.:] Schotten und Alsfeld 56
Anzeigen-Kurier 80
Argumente 87.
Die aufbaufreudige Stadt 57
Aufwärts 33
Aus Kirche und Gemeinde 70
Beilage 15
Bekanntmachungsblatt 61
Blätter für Hessische Volkskunde 25
Das Blatt der Frau 36
Bote aus Hessen 14
Bote aus dem Ohm- und Felddatal 40
Die deutsche Glocke 49a
Deutsche Kraft 41a
Der deutsche Michel 8
Elephanten-Klo 97
Das Evangelische Gießen 75
Evangelische Warte 46a
Forum der Stadt Gießen 64
Freie Hessische Zeitung 6
Gemeindenachrichten für das evangelische Gießen 73
Gemeinnützige Blätter für Deutschland 4
Gemeinnützige Unterhaltungsblätter 17
The Giessen Eagle 81
Gießener Allgemeine, Zeitung für Mittelhessen 62
Gießener Anzeiger 1
Gießener Anzünder 92
Gießener Echo 51
Gießener Echo 83
Gießener Familienblätter 19
Das Gießener Fenster 74
Gießener Freie Presse 62
Gießener Kurier 80
Gießener Lazarett-Zeitung 41
Gießener Morgenblatt 18
Gießener Morgenzeitung 22d

- Gießener Neueste Nachrichten 22b
Gießener Rundschau 72
Das Gießener Sonntagmorgen-Magazin 101
Das Gießener Sonntags-Magazin 101
Gießener Stadt-Anzeiger 30
Gießener Studenten-Anzeiger 75
Gießener Universitätsanzeiger 31
Gießener Universitäts-Zeitung 45
Gießener Wochen-Kurier 80
Gießener Wochenspiegel 77
Gießener Zeitung 11a, 22a, 22e, 58
Handel und Wandel 29a
Heimat im Bild 46
Heimat im Osten 68
Heitere Blätter für Gießen 37a
Hessen in Wort und Bild 65
Hessen-Illustrierte 71
Der Hessische Bote 2
Hessische Landeszeitung, Ausgabe Gießen 24
Hessische Lazarett-Zeitung 41
Hessische Turnzeitung 29
Hessische Universitätszeitung 49
Hessische Volkszeitung 10
Hessische Wochenzeitung 34
Hessischer Akademischer Beobachter 54
Hessischer Zuschauer 13
Humoristische Blätter 37a
Der 116er 48
Die Illustrierte des Gießener Anzeigers 53
Illustrierte Welt-Rundschau 30
Illustrierter Stadtanzeiger (für Gießen) 30
Illustrierter Wochenanzeiger 30
Der jüngste Tag 5
Junge Einheit 85
Kommende Kirche 69
Kommunist 88
Kommunistische Studentenzeitung 90
Kommunistische Volkszeitung 98
Konsequent 86
Der Kreis Gießen. Amtliches Mitteilungsblatt der Kreisverwaltung 60b
Kreisblatt für den Kreis Gießen 27
Kurier 80
Der Landwirt 50
Landkreis Gießen. Mitteilungsblatt und öffentliche [ab 22. 1966, Nr. 1:
amtliche] Bekanntmachungen 60c
Das Laternemännche 16
Lehrer-Info 91
lib. Liberales Informationsblatt 96
MAZ. Mittelhessische Anzeigen-Zeitung 80
Mitteilungsblatt für die Gemeinde Lützellinden 82
Mitteilungsblatt der Gemeinde Rödgen, Kreis Gießen 78
Mitteilungsblatt des Stadtteils Allendorf/Lahn 89
Mitteilungen der Stadtverwaltung Lahn 95

Mitteldeutsche Sonntags-Zeitung 23
Mitteldeutsche Turnzeitung 29
Monatliche Mitteilungen des Evangelischen Arbeitsvereins Gießen 44
Nachrichtenblatt der Gießener Studentenschaft 49
Das neue Pendel 79
Oberhessische Familienzeitung 26
Oberhessische Nachrichten nebst illustriertem Sonntagsblatt 20
Oberhessische Tageszeitung 55
Oberhessische Volkszeitung 32
Oberhessische Zeitschrift für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau 27a
Oberhessisches Intelligenz- und Kreis-Blatt 3a
Pendel 76
Rhein-Mainische Studentenzeitung, Ausg. B Gießen 54
Der Sachsenhäuser 93
Sachsenhäuser Spiegel 100
Die Scholle 66
Schulblatt der Oberrealschule in Gießen 52
Seifenblasen 28
Sonntags-Blatt 21
Sonntags-Glocken 49a
Sonntagsgruß 38
Spiel und Sport 29b
Sport-Presse 63
Sport-Umschau 43
Sprechhalle für zeitgemäße [ab Nr. 17: und unterhaltende] Mitteilungen 7
Stadtanzeiger für Gießen 30
Tageblatt der Ludoviciana 35
Treffpunkt Gießen 94
Turnzeitung für den Gau Hessen 29
Uni-Press 84
Universitätsanzeiger 31
Wehr Dich! 12
Wilde Rosen 11
Wissen ist Macht 39
Das wöchentliche AStA-INFO 99
Zeitschwingen 9

Gliederung der Zeitungstitel nach Zeitungstypen

(innerhalb der Gruppen chronologisch geordnet)

Allgemeine Tageszeitungen, Wochenzeitungen, Monatszeitungen

Gießener Anzeiger	1
Oberhessische Nachrichten nebst illustriertem Sonntagsblatt	20
Gießener Morgenzeitung	22d
Gießener Zeitung	22a, 22e
Gießener Neueste Nachrichten	22b
Mitteldeutsche Sonntags-Zeitung	23
Hessische Landeszeitung, Ausgabe Gießen	24
Gießener Stadt-Anzeiger	30
Illustrierter Stadtanzeiger (für Gießen)	30
Stadtanzeiger für Gießen	30
Illustrierte Welt-Rundschau	30
Illustrierter Wochenanzeiger	30
Oberhessische Volkszeitung	32
Hessische Wochenzeitung	34
Gießener Echo	51
Oberhessische Tageszeitung	55
Gießener Zeitung	58
Gießener Freie Presse	62
Gießener Allgemeine, Zeitung für Mittelhessen	62
Gießener Rundschau	72
Gießener Wochenspiegel	77
Gießener Wochen-Kurier	80
Gießener Kurier	80
Kurier	80
Anzeigen-Kurier	80
MAZ-Mittelhessische Anzeigen-Zeitung	80
Gießener Echo	83
Argumente. Liberale Zeitung für Gießen und Wetzlar	87
Kommunistische Volkszeitung	98
Das Gießener Sonntags-Magazin	101
Das Gießener Sonntagmorgen-Magazin	101

Politisch-kritische Blätter in den Jahren 1848-1856

Der jüngste Tag	5
Freie Hessische Zeitung	6
Der deutsche Michel	8
Hessische Volkszeitung	10
Wehr Dich!	12
Hessischer Zuschauer	13
Das Laternemännche	16

Bekanntmachungsblätter

Oberhessisches Intelligenz- und Kreis-Blatt	3a
Amts-Blatt d. Großherzogl. Hess. Kreisraths des Kreises Gießen	3b

- Amtsblatt Großh. Hessischer Regierungs-Commission des Regierungsbezirks Gießen für die Jahre ... 3c
Amtsblatt des [ab 1854/55: Großherzogl.] Kreisamts Gießen aus den Jahren ... [ab 1854: pro ...] 3d
Kreisblatt für den Kreis Gießen 27
Amtsverkündigungsblatt für die Provinzialdirektion Oberhessen und für das Kreisamt Gießen 42
Amtsverkündigungsblatt der Provinzialdirektion Oberhessen und der Kreisämter Gießen, Friedberg, Büdingen, Lauterbach und Schotten [ab 25. Okt. 1935 ff.:] Schotten und Alsfeld 56
Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen 59
Amtliche Bekanntmachungen für den Landkreis Gießen 60a
Der Kreis Gießen. Amtliches Mitteilungsblatt der Kreisverwaltung 60b
Landkreis Gießen. Mitteilungsblatt und öffentliche [ab 22. 1966, Nr. 1: amtliche] Bekanntmachungen 60c
Bekanntmachungsblatt 61
Amtliche Mitteilungen für die Stadt Gießen 67
Mitteilungen der Stadtverwaltung Lahn 95

Zeitungen und Mitteilungsblätter einzelner Stadtteile

- Mitteilungsblatt der Gemeinde Rödgen, Kreis Gießen 78
Mitteilungsblatt für die Gemeinde Lützellinden 82
Mitteilungsblatt des Stadtteils Allendorf/Lahn 89
Der Sachsenhäuser 93
Sachsenhäuser Spiegel 100

Literarische Beilagen, Unterhaltungsblätter, gemeinnützige Blätter

- Der hessische Bote 2
Gemeinnützige Blätter für Deutschland 4
Wilde Rosen 11
Beilage 15
Gemeinnützige Unterhaltungsblätter 17
Gießener Morgenblatt 18
Gießener Familienblätter 19
Sonntags-Blatt 21
Oberhessische Familienzeitung 26
Seifenblasen 28
All-Deutschland 29c
Das Blatt der Frau 36
Heitere Blätter für Gießen 37a
Humoristische Blätter 37a
Wissen ist Macht 39
Deutsche Kraft 41a
Die deutsche Glocke 49a
Sonntagsglocken 49a

Illustrierte als Beilagen

- Die Illustrierte des Gießener Anzeigers 53
Hessen-Illustrierte 71

Fachlich orientierte Beilagen

a. heimatgeschichtliche Beilagen

Tageblatt der Ludoviciana 35
Heimat im Bild 46
Hessen in Wort und Bild 65
Heimat im Osten 68

b. landwirtschaftliche Beilagen

Oberhessische Zeitschrift für Landwirtschaft, Obst- u. Gartenbau 27a
Der Landwirt 50
Die Scholle 66

c. volkskundliche Beilagen

Blätter für Hessische Volkskunde 25

d. Wirtschaftsblätter

Handel und Wandel 29a

Kirchenzeitungen

Aufwärts 33
Sonntagsruß 38
Monatliche Mitteilungen des Evangelischen Arbeitsvereins Gießen 44
Evangelische Warte 46a
Kommende Kirche 69
Aus Kirche und Gemeinde 70
Gemeindenachrichten für das evangelische Gießen 73
Das Evangelische Gießen 73

Sportzeitungen

Turnzeitung für den Gau Hessen 29
Hessische Turnzeitung 29
Allgemeine Turnzeitung 29
Mitteldeutsche Turnzeitung 29
Spiel und Sport 29b
Sport-Umschau 43
Allgemeine Hessische Sportzeitung 47
Sport-Presse 63

Studentenzeitungen, Universitätszeitungen

Universitätsanzeiger 31
Gießener Universitätsanzeiger 31
Gießener Universitäts-Zeitung 45
Nachrichtenblatt der Gießener Studentenschaft 49
Hessische Universitätszeitung 49
Hessischer Akademischer Beobachter 54

Rhein-Mainische Studentenzeitung, Ausg. B Gießen 54
Gießener Studenten-Anzeiger 75
Pendel 76
Das neue Pendel 79
Uni-Press 84
Konsequent 86
Kommunist 88
Kommunistische Studentenzeitung 90
Lehrer-Info 91
Gießener Anzünder 92
lib. Liberales Informationsblatt 96
Elephanten-Klo 97
Das wöchentliche AStA-INFO 99

Termin - Blätter

Die aufbaufreudige Stadt 57
Das Gießener Fenster 74
Treffpunkt Gießen 94

Sonstige Zeitungen

Zeitschwingen 9
Bote aus Hessen 14
Bote aus dem Ohm- und Feldatal 40
Hessische Lazarett-Zeitung 41
Gießener Lazarett-Zeitung 41
Der 116er 48
Schulblatt der Oberrealschule in Gießen 52
Forum der Stadt Gießen 64
The Giessen Eagle 81
Junge Einheit 85

Literaturverzeichnis

Traub, Hans
Standortskatalog wichtiger Zeitungsbestände in deutschen Bibliotheken.
Hrsg. vom Dt. Inst. für Zeitungskunde.

Leipzig: Hiersemann 1933. XXXI, 254 S. 4^o

Eberlein, Alfred
Die Presse der Arbeiterklasse und der sozialen Bewegungen. Von den
dreißiger Jahren des 19. Jh. bis zum Jahre 1967. Bd 1-4.

Frankfurt/Main: Sauer & Auvermann 1968-69. Bd 4, S. 1850. 8^o

Hagelweide, Gert
Deutsche Zeitungsbestände in Bibliotheken und Archiven. Hrsg. von
der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der polit.
Parteien und dem Verein Dt. Bibliothekare e.V.

Düsseldorf: Droste-Verlag (1974), 372 S. 8^o

Schäfer, Adelheid
Hessische Zeitungen. Bestandsnachweis für die bis 1950 im Gebiet des
ehemal. Großherzogtums und Volksstaats Hessen erschienenen Zeitun-
gen.

Darmstadt: Verlag des Histor. Vereins für Hessen 1978. XIII,
196 S. 8^o

(Darmstädter Archivschriften. 4.)

Abkürzungen

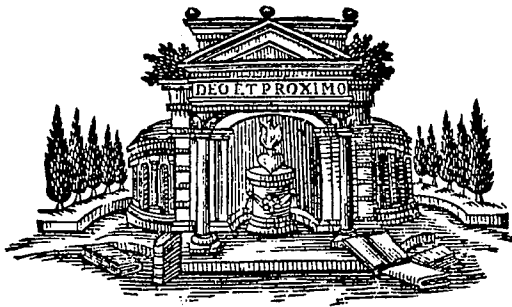
ENr	=	Einzelnummern
Ex	=	Exemplar
HH	=	Hessische Heimat
HiB	=	Heimat im Bild
Hrsg	=	Herausgeber
L	=	Lückenhaft
SS	=	Sommersemester
StAG	=	Stadtarchiv Gießen
WS	=	Wintersemester
oo	=	nicht vorhanden

17	Darmstadt, Landes- u. Hochschulbibliothek
26	Gießen, Universitätsbibliothek
36	Mainz, Stadtbibliothek

Giesser
S^och^enblatt

auf
das Jahr 1750.

Wie Hochfürstl. Hessendarmstädtischer gnädigsten Erlaubniß.



Giessen,
bey Johann Philipp Krieger.

Kat. Nr. 1

Gemeinnützige Blätter für Deutschland.

Samstag,

Nro. 20.

16. Mai 1835.

Schaut, wie ich nicht für mich gearbeitet habe, sondern für Alle, die gern lernen wollen.

Jesus Sirach, 33, 18.

Ergebnisse des Maschinenwesens.

(Fortsetzung.)

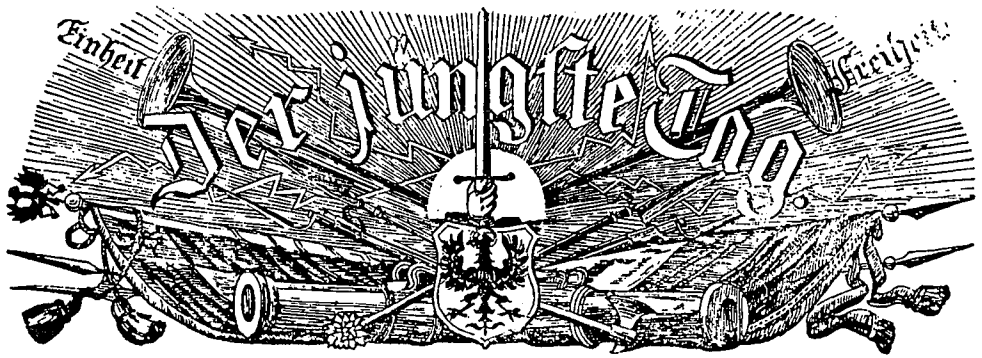
Da das Eisen bei uns jetzt so sehr häufig ist, achten wir nicht viel darauf. Aber es ist viel zu thun, viel zu denken und zu erfinden, ehe und bevor selbst ein ganz ordinäres Messer fertig wird, und ohne das Denken und Erfinden würde die körperliche Anstrengung aller Menschen, die jemals lebten, es nicht hervorgebracht haben; und ohne Maschinen, zur Erleichterung der Arbeit, würde keine menschliche Klugheit es um einen tausendmal größern Preis hervorbringen können.

Und warum kann nun ein gewöhnlicher Arbeiter ein Messer für den Preis von wenig Stunden Arbeit herstellen? Die Ursachen sind leicht zu begreifen. Jeder Theil der Arbeit, welcher durch Maschinen errichtet werden kann, wird dadurch verrichtet. Ein Umschwingen eines Rades, Ein Zug einer Dampfmaschine, Ein Reiß eines Wakenpaars oder Ein Schlag eines Schwerhammers kann in einer Sekunde mehr Wirkung thun, als die Arbeit eines Menschen in einem Monate. Ein anderer Vortheil in der Fabrik ist der, daß die Arbeit getheilt ist. Jedermann hat nur Ein Geschäft, und im Laufe der Zeit kommt er dahin, zwanzigmal mehr zu thun, als er thun würde, wenn er immer von einem Geschäfte zum andern übergehen müßte. Der Werth der Arbeit eines Menschen ist nicht in allen Fällen nach der Zeit und Mühe abzuschätzen, die er darauf verwendet, sondern nach dem Preise dessen, was er macht; und dieser Preis richtet sich, so weit die Arbeit dabei in Betracht kommt, wiederum nach dem, was für diejenige Arbeit bezahlt wird, vermöge welcher man es am besten und geschwindesten gemacht bekommen will. Der, welcher einen jungen Baum mit einem Schläge seiner Art pflanzt, thut dieselbe Arbeit, wie der, welcher ihn in einer Woche, der Geräthschaften beraubt,

mit seinen Nägeln durchschneiden oder mit seinen Sähen durchzagen würde.

Und doch — sagt Ihr — beraubt nicht alles dieses Maschinenwesen viele Menschen ihrer Arbeit? Nein! Durch jenes Mittel giebt der Eisenhandel Hunderten Brod, wo er sonst nicht Einem Brod gegeben haben würde. Es sind jetzt mehr Hände in den Eisenwerken beschäftigt, als da sein würden, wenn es keine Maschinen gäbe, weil die Menschen das Eisen ohne Maschinen für den allgemeinen Gebrauch nicht weßten genug produciren können. Dann die Menge von Wiesern und Schmieden, die Pfannen und Kessel, die Röhren und Rosten, die tausend eisernen Geräthschaften, die wir sehen, alle beschäftigen Menschen, und Jedermann zieht Nutzen aus ihrem Gebrauche. Macht man nicht fiken Brücken von Eisen, Wege von Eisen, Wagen von Eisen, Räte von Eisen, Dampfmaschinen von Eisen, kurz so viele Dinge von Eisen, daß, hätten wir es nicht, wir uns sehr arm und unglücklich achten würden.

Hauptsächlich kommen, wie schon angedeutet worden, die Geräthschaften jedeswes Gewerbes in Betracht. Alles, womit gearbeitet wird, ist von Eisen gemacht. — Was würde der Landmann bezwecken ohne Pflug, Spaten, Sichel, Sense? Wie könnte man sie haben ohne Eisen? Oder, welches würde der Zustand des Arbeiters sein, wenn Eisen oder eiserne Werkzeuge so theuer wären, wie sie ohne Maschinen sein würden? — Jetzt kosten ihm seine Geräte den Arbeitslohn von wenigen Tagen, ja in manchen Fällen werden sie ihm gegeben. Wären sie durch Handarbeit gemacht, so würden sie ihm den Lohn von mehreren Wochen kosten, wenn er sie überall haben könnte. — Werkzeuge sind aber die ersten Lebensbedürfnisse des Arbeiters. Sollte er sie zu jenem theuren Preise kaufen müssen, so würde er die Hälfte des Ertrages aller seiner Arbeit darauf zu verwenden haben, und dann müßte er doppelt so viel verdienen, als jetzt.



Eine freie Zeitung aus Hessenland.

Erscheint täglich, Morgens, Montags ausgenommen. Preis 1 fl. 54 Kr. mit wilden Rosen vierteljährlich. Bringelohn 12 Kr., welche zu Ende des Quartals bezahlt werden. Die einzelne Nummer 2 Kr. Inserate 2 Kr. die gehaltene Zeilzeile. Anwärter können nur bei den zunächst gelegenen Postämtern abonniren, bei denen sich das Abonnement um den üblichen Postaufschlag erhöht. Briefe und Gelder franco.

N^o. 221

Gießen, Samstag den 18. November

1848.

Bürger von Gießen!

Als Opfer eines militärischen Despotismus fiel Robert Blum. Er hinterläßt eine hilflose Familie. Deutschland wird und soll sie aber nicht hilflos lassen. Blums Kinder sollen auch Deutschlands Kinder sein. Treuet darum zusammen, alle die ihr für Deutschlands Freiheit erglüht, tretet zusammen, sprecht aus und be- wahrheit, daß sie auch ohne liebenden Vater nicht hilflos sind!

Wir laden darum alle Mitglieder der hier bestehenden Vereine sowohl, wie auch die übrigen Einwohner unserer Stadt ein, sich Samstag den 18. November Abends 8 Uhr im Saale des Prinzen Karl zu versam- meln und sowohl über diesen Gegenstand sich zu vereinigen, wie auch eine Adresse an die preussische National- Versammlung in Berlin zu berathen.

Der Vorstand des Märzvereins.

Fromme Wünsche.

A. Wie haben dieser Tage aus den Zeitungen ersehen, daß im Interesse der Fürstenerziehung und Einheit vermittelnde Vorschläge im Werke sind, d. h. Projecte zur Vereinigung mehrerer kleiner Staaten zu einem größeren, so z. B. um das zu nehmen, was uns am Nächsten liegt, zur Vereinigung von Hessen-Cassel, Hessen-Darmstadt, Nassau, Hessen-Homburg und Frankfurt zu einem Staat resp. zur Theilung der größten Staaten in kleinere. Wir werden uns erlauben, diese Vor- schläge von verschiedenen Seiten näher zu beleuchten:

Unsere Leser wissen, daß wir durchaus nicht denfürstlichen Nationalreichthum der Deutschen für ein Glück, sondern viel- mehr für die Quelle der meisten auf Deutschland lastenden Uebel, als Verarmung, Mangel an Nationalität und Einheit u. s. w. halten, und daß wir die Abschaffung aller Fürsten durch die Nationalversammlung nur billigen würden. Nichtsdesto- weniger müssen wir doch dem obigen Vorschlag, obgleich er besagten Nationalreichthum zu verringern trachtet, unsere Zu- stimmung versagen, und zwar aus folgenden Gründen: zunächst kann die Herstellung mehrerer großer, die kleinen verschlingenden Staaten in Deutschland doch keine Radikalkur gegen die Uneinig- keit und alle aus derselben entspringenden üblen Folgen sein, da ja doch eine materielle Einheit dadurch nicht begründet würde;

was nützt mir, wenn ich ein Glas zerbreche, die Befriedigung, es in 12 anstatt in 36 Scherben zerisprungen zu sehen? Dann wird ein solcher Vorschlag bei jeder Bevölkerung eines mit andern zu verschmelzenden Städtchens den Wunsch und die For- derung hervorrufen, den neuen Nachwerk seinen Namen und seinen Herrn aufzudrin, en, und, da dieser Wunsch nur für eine besagter Städtchens in Erfüllung gehen könnte, würden sich dann die übrigen in ihrem nassauischen, hessenhomburgischen u. Pa- triotismus, den sie z. B. zu Gunsten der kurbess. Nationalität aufgeben müßten, höchst gekränkt fühlen, während sie zu Gunsten des allgemein deutschen Namens denselben gern aufgegeben hätten. Einen Beleg dafür, liefert die in Bezug auf obigen Vorschlag bereits in den Zeitungen aufgeführte Protestation ein- iger Churpfeffen. Umgekehrt würden sich dann auch die Be- völkerungen größerer deutscher Staaten für die Zumuthung einer Zertheilung ihrer z. B. preussischen Nationalität in märkische, westphälische u. Bestandtheile bedanken.

Wenn sich nun die Bevölkerungen der einzelnen deutschen Staaten gegen ein derartiges Aufgeben ihrer Individualitäten ohne das Äquivalent der materiellen deutschen Einheit dahin zu erlangen, erklären müssen, so werden das noch um so mehr die Fürsten thun. Während die Völker, auf das Recht der Re- volution poehend, alle Fürsten abgesetzt wissen wollen, werden



Ein belletristisches Weiblatt zum jüngsten Tag.

Nr. 44.

Donnerstag, den 9. November

1848

Auf dem Falkenstein.

Da stehen sie, der Berge stolze Thoren,
So hehr und ungebeugt,
Mit ihrer grauen Burgen welfen Kronen,
Von Allgen nur erreicht.

Hier wohnt die Freiheit, ihre Träume schweben
Um dieser Berge Haupt,
Den unbewohnten Steinen gibt sie Leben,
Des Lebens selbst beraubt

Hier ruht sie, harrend auf ihr Auferstehen.
Ersticht sie bald?
Hört denn kein Gott auf all der Sklaven Flehen,
Das heiß erhallt?

Ich trat hinauf, zu lauschen ihren Träumen —
Im Traume sprach
Sie laut: bald wird der Kampf der Völker schäumen!
Es naht der Tag!

Bekennnisse eines Bornigen.

Mittheilung
von Arthur Müller.
(Fortsetzung.)

Den 1. Sept. im J. d. Herrn 16

Aus tiefter Seele danke ich meinem Gott, ihm der
Licht leuchten läßt über Gerechte und Ungerechte, daß er
endlich durch den heiligen Geist angetrieben hat, viele von
den Umständen, welche mit der Vegeance, die mein Leben
elend und schwachvoll gemacht, zusammenhängen, niederzuschrei-
ben. Wohl fühle ich es, doch nur in seltenen Augenblicken,
daß ich nicht ganz mehr ein so elendes Geschöpf bin, als ich
gewesen, mein Herz zittert dann, freudig geblendet von dem
Strahle der göttlichen Gnade; aber dennoch ist der Frieden
von mir gewichen, und mein zertrümmerter Geist findet nicht
Rast noch Ruhe, bis es dem lieben Gott gefallen hat, sich
meiner zu erbarmen und mich von dieser Welt hinwegzuneh-
men. Vertrauend auf die ewige Barmherzigkeit, wage ich
zu hoffen, daß der Tod mir ein milder Tröster sein, und die
Last des Kummers und der Schuld, die jetzt meine kranke
Seele darniederbrückt, hinwegnehmen werde. Diese Hoffnung
habe ich nicht in mir selbst gefunden; ich war geblendet und
wußte nichts davon, bis ich von dem Einen las, der mit sei-
nem unschuldigen Blute, das er am Kreuze vergossen, das
schuldige Gewissen reiniget, der mit seinem fortschreitenden Geiste

Das Laternenmännchen.

Erster Jahrgang.



Gießen, 3. April 1852.

Erscheint wöchentlich 2mal. Preis für
Stadt und Umgegend mit Bringen (ohne
monatlich 12 Kr. Einzelne Bln 2 Kr.

Nr. 18.

Anwärter können nur bei den nächsten
Bestämtern 3 Monate abonniren wobei
der übliche Verkaufstag eintritt.

Höchst verderbliche Ansichten eines gereiften Gefindelgesellen über die hochedele Ludowiciana.

III.

So kam ich denn zu den Philistern jetzt!
Von ihnen hab' ich mir in meinen Kopf gesetzt,
Sie seyen fest und so beständig wie das Glück,
Ja, ja! Heut' rufen sie: Hoch leb' die Republik!
Und morgen kommt des Fürsten Hoheit, unser
Landesvater
Sechsspännig angefahren mit dem Hofgeschwader
Und siehe da: Hurrab! Es lebe unser Fürst und
König

Krust der Philister da und beugt sich unterthänig.
Wenn Aufruhr ausbricht, schreuliche Gemeute
So sind die Burschen alle Demokraten heute,
Zis morgen die Kartätschensflugeln sausen
Kanonen brüllen und die Staatsreiter hausen
In dem rebell'schen Land, wie einst in Baden
Das jetzt sein Glück nur danket den Soldaten,
Dann heiß's auf einmal: Prügelt das Gefindel
Und jeder packt in Sull' und Ruh' sein Bündel,
Schnell wieder leer, das er gefüllt hatte
Weil bei der letzten Volksversammlung'sdebatte
Er tief: Für Freiheit opfer' ich Blut und Leben
Will vor dem Tod nicht bangen und nicht beben!
Ich sag' es frank und frei, kaum einer weiß
Was Freiheit ist, daß aus des Volkes Fleiß
Nur Heil und Segen quillt und daß das Was-
terland

Am größten ist als wohlgeflacktes Wand
Das durch den Bundestag repräsentirt wird,
Ein ander Regiment nur zum Verderben führt!
Le pire des états, sagt ja schon Corneille
C'est l'état populaire, die Herrschaft der Ka-
naille!

Die Herren Professoren wissen das sehr gut
Daher sich keiner mit der Politik befassen thut,
Als nur in so fern, daß er sagt: Meins Herrn!
Es ist vor allem nöthig, daß der edle Kern

Des Volkes alles billigt, was der Fürst beginnt
Denn daß er nur auf's Wohl der Unterthanen
sinn't

Das lehret die Geschichte! Wäre denn das Volk
so weit

Gefommen, ohne Fürst und Obrigkeit, als es sich
heut

Den Blicken aller unbefangenen Beobachter heut?
Nun ja! Ein manch Edict ist freilich hart —
Auch wir verlieren gern nicht unsern Vart —
Doch wissen Sie, was schon die Bibel spricht
Beklage dich, mein Sohn, nur über Reiden nicht
Denn, wen Jehovah liebt, den züchtigt er
Und Gottes Spiegel ist der Fürst, nicht weniger
noch mehr.

Im Jahre 48 freilich waren
Die Herren noch in jugendlichen Jahren
Und Narrenstand und Jugend gehn stets Hand
in Hand,

Jetzt ist kein demokratischer Professor mehr im
Land

Seitdem Herr C. selbst zum Bessern sich
gewandt.

Die Härte sind geschwunden und im Publikum
Des Herrn C. . . . bringt man die letzten So-
zialisten um!

Doch darf man draus kein blaues Wunder machen
Denn wahrlich sagt an, wär's nicht zum Lachen
Wenn so 1 Professor wär nicht an Weisheit
größer

Als Wieland, Goethe, Hamms Paul und Justus
Möser,

Da er doch die Gleichsamkeit der ganzen Welt
So ganz umsonst von jener Bibliothek erhält,
Wo der Student, wenn er ein Buch sich fordert
Von Pontius zu Pilatus wird beordert;
Die ppholog'schen Werke sind in bischöflichen
Händen,

Die theolog'schen und jurist'schen Bücher, ja die
können

Vorhanden sein, wenn nicht die Herrn Dozenten
Sie liebvoll meist heimgetragen hätten.

Gemeinnützige Unterhaltungsblätter.

(Beilage zum Gießener Anzeigebblatt.)

Nr. 2.

Samstag den 10. Januar

1863.

I d a.

Novelle von Louise Thal.

(Fortsetzung.)

Es war am andern Morgen, als Ida von einem Besuche ihrer Mutter überrascht ward.

Das Leben bei Chaumont war ein so aristokratisch vornehmes, daß die Comtesse eine ganze Reihe ihr angewiesener Gemächer bewohnte, und man es in der That einen Besuch nennen möchte, wenn ihre Mutter sie dort aufsuchte. Ida's Ueberraschung bewies auch, wie wenig sie gewohnt war, ihre Mutter um diese Zeit bei sich zu sehen.

„Bist du böse auf mich, liebe Mutter, daß ich mich gestern entschuldigen ließ?“ fragte sie, während sie schmeichelnd ihre Arme um der Mutter Nacken schlang.

„Ich sollte es eigentlich sein,“ versetzte diese lachend, „wären wir nicht schon so gewohnt an deine Launen. Und dann habe ich heute sehr Wichtiges mit dir zu reden, daß ich darüber den gestrigen Abend beinahe vergaß.“

„Und was kann das sein, und betrifft es mich?“

„Ja freilich, dich, mein Engel,“ sagte die Gräfin, indem sie liebevoll sie anblickte, zum Sopha zog und ihr einen Brief überreichte. — „Da lies nun gleich selbst, und sage mir dann deine Meinung,“ setzte sie hinzu, ihr ein offenes Schreiben überreichend, während ihre Blicke mit mütterlicher Bewunderung an ihren Zügen hingen.

„Ah ein so langer Brief, und wahrscheinlich eben so ennuyant als lang,“ sagte Ida, indem sie ein wenig unmutig den Brief nahm und zu lesen begann.

Ihr Interesse schien aber doch etwas durch die Lectüre desselben gefesselt zu werden, nur spielte sie wiederholten Malen ein spöttisches Lächeln um ihre vollen Lippen, und als sie ihn endlich weglegte, sagte sie im leichten Tone:

„Diese Angelegenheit, denk' ich, soll bald erledigt sein, denn mein Entschluß, jetzt noch nicht zu heirathen, ist zu fest, als daß ich nur einen Augenblick diesen Antrag berücksichtigen sollte.“

Mit diesen Worten wollte sie den Brief stolz zurückschieben, und mit gleichgültiger Miene ein anderes Gespräch beginnen, als der erstaunte Blick ihrer Mutter, in dem sich nur zu deutlich eine bittere Enttäuschung aussprach, sie etwas stutzig machte.

„Hast du denn ernsthaft daran gedacht, liebe Mutter?“

„So willst du im kindischen Uebermuthe eine der glänzendsten Partien zurückweisen, die selbst unserer Familie noch zur Ehre gereichen würde!“ rief die bestürzte Mutter aus.

Gießener Morgenblatt.

Nr. 47.

Montag, den 19. November

1866.

Erscheint jeden Montag. Preis für Gießen mit Trägertlohn 18 fr. vierteljährlich. Eine einzelne Nummer kostet 2 fr. In Gießen kann man bei der Expedition (Schloßgasse Nr. A. Nr. 197), auswärts bei den einschlägigen Postämtern, wo der vorchriftsmäßige Postzuschlag hinzutritt. — Für Anzeigen werden 2 fr. für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet.

Gute Beiträge werden mit Vergnügen aufgenommen und beliebe man dieselben an die Buchdruckerei von **Edward Ottmann** gefälligst einzuliefern.

Meines Onkels Kaffier.

Eine Criminalgeschichte.

Ich hatte schon drei Jahre in Oxford studirt, und war eben vor einer langen Ferienreise dorthin zurückgekehrt, als mich eine telegraphische Depesche an das Sterbebett meines Vaters brief. Als ich in meiner Heimath anlangte, war mein Vater bereits todt. Meine Mutter und Schwestern waren vor Schmerz außer sich, und ich selbst war so wenig auf diesen furchtbaren Schlag vorbereitet, daß der Schrecken und der Kummer mich aufs Krankenlager warfen. Ach! und der Verlust eines gütigen Vaters, den ich innig liebte, war nur ein Theil, freilich der schlimmste, meines Unglücks, denn bald stellte sich heraus, daß das Vermögen, welches er hinterließ, zu unbedeutend war, die Fortsetzung meiner kostspieligen Studien zu gestatten. Alle meine Träume waren zu Ende, und wohl oder übel mußte ich mich dazu rathschließen, mir durch meiner Hände Arbeit meinen Lebensunterhalt zu verdienen.

In dieser trostlosen Zeit kam mir von meinem in Paris lebenden Onkel der Vorschlag, in sein Bankgeschäft als Commis einzutreten, wunderbar gelegen. Ich ging augenblicklich darauf ein, und war schon einen Monat nach meines Vaters Tode bei ihm.

Meines Onkels Haus lag nördlich von der Börse in einer der kleinen Straßen zwischen der rue Vivienne und der rue Montmartre; an der einen Seite des alten, uneinladenden Gebäudes waren die Geschäftsbüreau, die andere ward zur Wohnung für die Familie benützt.

Das Geschäftselocal bestand aus drei durch Flügeltüren mit einander in Verbindung stehenden Zimmern; in dem hintersten saß mein Onkel, in den mittleren hatte der Hauptkaffier sein Pult und seine Geldkassen, und das vorderste war das eigentliche Comptoir. In der ganzen Länge des letzteren war ein Varentisch anbracht, der oben durch ein Grotzhitler mit mehreren eisenhörnigen Oeffnungen zum Aus- und Einhängen des Geldes und von Papieren besetzt war. Hinter diesem Tische hatte ich meinen Sitz. Das Bankgeschäft meines Onkels mußte, nach dem großartigen Fuß, auf dem er lebte, zu urtheilen, höchst eintönig sein.

Er bewillkommnete mich außerordentlich freundlich, führte mich zuerst durch sein Bureau, machte mich mit den Pflichten meiner Stelle bekannt, und ging dann mit mir in seine Privatwohnung, wo er mich herzlich beim Eintritt einer jungen Dame mit den einfachen Worten:

„Meine Tochter, Mr. Wardes — liebe Victorine, die ist Herr Wardes, mein Neffe,“ vorstellte.

Ich betrachtete die mir so vorgestellte Cousine lang und aufmerksam, und sie war wirklich des Anschauens wert eine so merkwürdige Mischung von Eigenthümlichkeiten zweier Racen offenbarte sich in ihrem Gesicht. Sie hatte eine hohe breite, gedankenvolle, deutsche, eher männliche als weibliche Stirne — ein zartes Inn, einen feinen Mund mit den der zarterorganisirten französischen Natur eigenthümlichen kleinen Zähnen, eine unverkennbar englische Nase in zwei Augen, deren offener, scharfloser Ausdruck unabweislich ihre englische Abkunft verrieth. Das war Victorine, meine Cousine, und ich beschloß diese Curiosität zu studiren.

„Du mußt heute um 6 Uhr mit uns dинnen. Hast Du vorige Nacht logirt?“

„Im Hotel Bedford.“

„So lasse Dein Gesicht hierher bringen. Dein Platz ist bereit.“

„Ah, Onkel, ich wußte nicht, daß ich bei Ihnen sein würde!“

„Wo sonst, mein Junge? Paris ist für junge Leute ein theures Pfaster. Du wirst bei mir nicht allein billig leben als irgendwo sonst, sondern auch comfortabler, wenn Du Dich mit Victorine verträgst.“

„Ich werde mich bemühen, das Wohlwollen meiner reizenden Cousine zu erlangen. Tausend Dank, bester Onkel für Ihre Güte.“

„Gut, gut, laß Deine Sachen herbesorgen.“

Beim Mittagessen wurde ich dem Hauptcommis des vielmehr dem Geschäftsführer meines Onkels vorgestellt. Ein- oder zweimal sah ich ihn seine Miene in solcher Weise auf mich richten, daß es mir so vorkam, als suche er meinen Charakter zu ergründen. Dies machte einen unangenehmen Eindruck auf mich, was ich vielleicht etwas in dem Tone meiner Stimme kundgab, wie ich seine Fragen über die englischen Handelsgebräuche beantwortete.

„Du!“ sagte mein Onkel, „er weiß nichts davon, Herr Bernan. Witten Sie ihn, einen Chor aus Antiquen zu recitiren, und er wird Ihnen das halbe Werk herbringen können; aber vom Handel, — vom Banquiergeschäft — versteht er nichts.“

„Wir werden im Stande sein, ihm unser System zu lehren, wenn er so lange bei uns bleiben wird.“

„Er wird länger hier bleiben als ich, glaube ich, Herr Bernan.“

„Das will ich nicht hoffen, Herr Wardes; Sie sind noch ein junger Mann, — ein ganz junger Mann.“

Redaktion: Kirchenplatz 11, Schloßgasse.

Mitteldeutsche

Redaktionsbüro: Donnerstag Nachmittags 4 Uhr.

Sonntags-Beitrag.

Abonnementspreis:

Die Mitteldeutsche Sonntags-Beitrag kostet durch unsere Kuratoren frei in's Haus geliefert monatlich 25 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Pf. Direct durch die Expedition unter Kreuzband vierteljährlich 1 Mark.

Bestellungen

nehmen alle Buchhandlungen in Siechen, die Expedition in Siechen, Kirchenplatz 11, Schloßgasse, die Druckerei, Sonnenstraße 6, sowie jede Buchhandlung und jede Zeitungsverleger entgegen. (Post-Vers.-Katal. 4312a)

Telegraph

haben über „M. S.“ welche Bestellungen. Die Expedition Briefe oder deren Raum kostet 10 Pf. Bei wöchentlich 4mal. Bestellung gemindert mit 25%, bei 6mal. Bestellung 33 1/2% und bei mindestens 12mal. 50% Rabatt.

Sozialdemokraten

benutzen je e Gelegenheit, ihren vdrten Eingang in weitere Kreise zu schaffen. Und wenn die Weihnachtsfeierlinge bei der Agitation für die „Mitteldeutsche Sonntags-Beitrag“ nicht den gewünschten Erfolg brachten, oder wenn gar aus irgend welchen Gründen die nötige Zeit und Gelegenheit fehlten zur Abonnentenwerbung, der wird am

Neujahrstage

um so eifriger für die „Mitteldeutsche Sonntags-Beitrag“ agitieren.

Aufklärung

über alle wichtigen politischen und wirtschaftlichen Fragen zu verbreiten war von jeder das Bestreben unseres Blattes. Der

Anwalt der Kleinen

in Dorf und Stadt zu sein, ist seine höchste Aufgabe.

Wichtigste Sozialdemokraten

im Verberieur der Mitteld. Sonntags-Beitrag ist ein Parteiblatt unter allen Umständen die

weiteste Verbreitung

zu sichern. Das aber lastet auf geschulden durch die lebhafteste und unerbitterteste Einzelarbeit der Genossen.

Eine sozialistische Kolonie.

1. Die Thatfache, daß eine Reihe kommunistischer Kolonien nach längerer oder kürzerer Verleben wieder zugrunde gegangen ist, ist von unseren Gegnern als Beweis für die Behauptung angesehen worden, daß der Sozialismus unüberwindlich und mit der menschlichen Natur unvereinbar sei. Die realistischen kommunistischen Gemeinden in Nordamerika sollen sich nur deshalb eine Zeit lang gehalten haben, weil der Kommunismus eine kollektive Form gehabt habe. Diese Behauptungen sind völlig haltlos. Mit den sozialistischen Gemeinwesen, wie wir es verstehen, haben diese Kolonien nicht das geringste gemein. Die Mitglieder der nordamerikanischen Kolonien bestanden aus den reichhaltigsten Schichten der Gesellschaft. Ihre Wirtschaftlichkeit der Berufsarten, wie sie heute besteht, sollte in den Kolonien günstig, und damit war den Kolonisten die Möglichkeit zu einem geschäftlichen Emporblühen genommen. Würden sie von der modernen Gesellschaft berührt, dann hätten sie weiter hinaus in die Erde. Der moderne Sozialismus hingegen ist die Fortsetzung der modernen Gesellschaft. Alle Erzeugnisse der Kultur und Technik magt er sich zu eignen, sie regelt und ordnet. Dadurch gewinnt die Produktion einen ungeanteten Aufschwung und die Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft, die nicht in wider. Konkurrenz gegen einander, sondern einträglich für einander arbeiten, genießen ein Leben, reich an Inhalt und Zwecksetzung, wie es heute nur die Bevoorzogen unter den Reichen kennen. Leute, die aber in wohnungsmäßigem Luxus ihr Dasein verbringen auf Kosten der rastlos Arbeitenden und deren größte Plage in ihrem Fautergerleben die Argeleiwelt ist.

Tropf aller Mängel boten diese Kolonien ihren Mitgliedern Vorteile, die der Proletariat im kapitalistischen Staate vergeblich erweist. Wenn ich's laut Nordhoff in seinem Werte über die kommunistischen Gesellschaften, das Leben in einer blühenden und zufriedenen Gemeinde mit dem Leben der gewöhnlichen Farmer und Handwerker auf dem Lande oder noch mehr mit dem Leben der Arbeiter und ihrer Familien in unseren großen Städten vergleiche, so muß ich gestehen, daß das kommunistische Leben so viel tiefer von Sorge und Gefahr, so viel tiefer nach vielen Nöthigungen hin und jedenfalls, was die materielle Seite anht, so viel besser ist, daß ich aufschreiend ausrufe, es möchte eine weitere Entwicklung in den Vereinigten Staaten haben. Und Hin's in seinem Werte über die amerikanischen kommunistischen Gesellschaften äußert über denselben Punkt: Die Vorteile in diesen Gemeinden sind groß und zahlreich. Alle Unterschiede zwischen arm und reich sind abgeklafft. Der Kommunismus sorgt für die Kranken, Schwachen, Unglücklichen in gleicher Weise. Bei Verlust durch Feuer oder Frost wird die Last, welche den Einzelnen ruinierten würde, von der Gemeinschaft leicht getragen.

In Nr. 468 vom 29. November v. J. berichtet legat der „Hamburgische Korrespondent“ ein hervorragendes Blatt nationalökonomischer Richtung, aus England von der großartigen Erfolge einer sozialistischen Kolonie und stellt damit seine eigene in einem der Tiraden über den Widerspruch sozialistischer Organisationslagen. Er schreibt: „Von den überaus reichen Ergrüßnisse, die Fleiß, Intelligenz und Menschenverstand auch in England erzielen, bietet ein Landgut in der Grafschaft Gloucestershire ein interessantes Beispiel. In einem der reichsten Landstriche jener Grafschaft hat eine kleine Kolonie von Sozialisten von dem Grundbesitzer, Lord Bantush, auf eine Reihe von Jahren eine Farm erworben, an dem Ende eines herrlichen Thales, das goldenen Valley genannt, aus diesem entsprechend vornehmlichsten Grundstück eine geradezu ideale Befestigung geschaffen. Ein vor den Wohngebäuden gelegener Terrassenpark, der die lieblichste Fernsicht bietet, enthält eine Fülle der schönsten Blumen; nebenan, etwas tiefer gelegen, ist ein großer, vortrefflicher Gemüsegarten, und letztwärts führt eine Allee weitaus über, die im heißesten Sommer herrliche Abtete gewährte und in der Pflanzentamen und Blüthenfülle zu bewundern ist. Einmal, nach den hiesigen gelegenen Teilen der parkartigen Befestigung. Ähnliche Ueberwachungen erwarteten uns im Laufe selbst. Das Wohnhaus, früher ein gewöhnliches Farmgebäude, jetzt mit Uebersicht von Döner-Rosen, Clematis und anderen Seltengewächsen reich ummaut, hat im Innern die eigenartigste Mischung einfacher, fast primitiver Einrichtung und gewählter, kunstvoller Verbesserung. Ueberall herrschte einfache Behaglichkeit ohne eigentlichen Luxus; nichts war da und nur ein Stücken Teppich zu sehen, der Fußboden glänzte so blank und rein, daß man von ihm hätte denken können, der Fehd war jener Weise, einfache der altenglischen Küchen, die, wie diese hier, zugleich als Wohnzimmere dienten. Auf dem Kaminsims und an den Wänden blinkte glänzendes Kupfer- und Messinggerät, unter dem

Quersallen des ziemlich niederen Zimmers stand auf einfach wohlgeordneten Holzregalen eine Anzahl Bücher, die sich die Zimmerdecke beschränkten hier und da sah man einen schöngeformten Krug oder Topf von Porzellan oder Ton, eine Uhr, altertümlichen Kunstak, eine geschickte Treppe, einen kunstvoll gearbeiteten Tisch oder sonst ein altes Möbel — alles schien sich harmonisch in den einfachen Rahmen dieser Kolonie der Einrichtung einzufügen. Die der übrigen dieser Kolonie zugehörigen Wohnungen waren dieser Art ebenfalls ähnlich.“

Wo können uns die Wegner ein ähnliches Bild aus der kapitalistischen Befestigung vorführen?

Politische Bundschau.

Siechen, den 30. Dezember.

Das freie Wort und der Reichstag.

Das Reichs-Parlament wird sich in dieser Session wieder mit der Presse zu befassen haben. Von fast allen Parteien des Reichstages sind Anträge vorbereitet, die sich mit Abänderungen oder Hinzufügung neuer Paragraphen zum Strafgesetzbuch befassen, die die Presse in erster Linie angehen. Auch der Antrag unserer Fraktion auf Streichung des Majestätsbeleidigungsparagraphen ist von höchstem Interesse und größter Wichtigkeit für die Freiheit der Kritik in Deutschland. Öffentlich ermöglicht es die Gesetzsätze des Reichstages, daß jeder schon in der vorigen Legislaturperiode eingebrachte Antrag recht bald zur Verhandlung kommt. Die Anträge wegen Majestätsbeleidigung und die Verurteilungen haben sich ganz außerordentlich im Laufe der letzten Jahr vermehrt. Es handelt sich nicht um eine Strafbarkeit für Majestätsbeleidigungen. Die Beleidigungsparagraphen des Gesetzes mit ihren recht erheblichen Strafen bleiben unberührt; gefordert wird nur, daß die Ausnahmestimmungen, die für Beleidigungen gegen gebürtige Häupter vorgesehen sind, gestrichen werden. Die Debatte, die dieser Antrag im Reichstage hervorrufen wird, werde sich nicht auf einen unansehnlichen Kampfsprozeß über die Monarchie und ihre Stellung im öffentlichen Leben unseres Volkes beschränken.

Von großer Bedeutung für die Presse sind weiter die Anträge der freisinnigen Partei auf Abänderung des Groben Anlag-Paragraphen und auf Befreiung des Zeugnismangels gegen den verantwortlichen Redakteur und die sonst bei der Herstellung eines Pressezeugnisses thätigen Personen. Der Grobe Anlag-Paragraph ist zu einem bequemen Mittel geworden, das zu fragen, wo auf Grund anderer Paragraphen eine Verhaftung unmöglich wäre, ist wichtig an der Zeit, daß den juristischen Auslegungsschritten ein Ende gemacht und dem Paragraphen sein ursprünglicher Sinn wieder gegeben werde, der sich gegen nächtliche Ermahnungen auf der Straße, gegen die Streife übermächtiger Burden richtet. Ebenso notwendig ist die Befreiung des Zeugnismangels von Redakteur gegen die Presse. Der verantwortliche Redakteur

Oberhessische Familienzeitung.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage
der
Sießener Neueste Nachrichten.

Druck und Verlag der Sießener Verlagsgesellschaft, vorm. Will. Keller'sche Buchdruckerei (geg. 1788); wozu monatlich: 1/2 Rthlr. 12 Stk.

Der Beuge.

Roman von Marie Bernh. d.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

War das eine Reife! Norden, der Vater, hatte sich einen jugendlichen Sinn, eine frische Empfänglichkeit für alles Schöne bewahrt; er war seinen „zwei Söhnen“ ein rechtes Vorbild vollen, freudigen Lebensgenusses. An keinem Fritz erlebte er jetzt die helle Freude. Wie hübsch der schlank emporgeschossene junge Mensch wurde, welch' gewandte, verbindliche Manieren er hatte! Nun, freilich, die verdankte er wohl hauptsächlich seinem aristokratischen Freunde, der, ohne bisher viel in die Welt und in die Kreise der guten Gesellschaft zu kommen, doch in seinem ganzen Wesen offenbar den Stempel des Edelmannes trug; Roland war Kavalier vom Scheitel bis zur Sohle, und dabei war von irgendwelcher Hiererei oder Bräntenjon keine Spur in ihm. Hier, in den herrlichen Schweizerbergen, dann unter Italiens lachendem Himmel, kamen sich die Herzen der beiden Jünglinge doch bedeutend näher, als es bisher auf den Schulbänken der Fall gewesen war. Die engegezogenen Schranken waren gefallen, ihr Horizont begann sich zu erweitern, leuchtend und froh schweiften Rolands tiefblaue Augen über alle Pracht, die sich ihm bot, und lehten immer wieder dankbar zu seinem Freunde zurück, dessen Liebe ihm diese Genüsse verschafft hatte. Und Fritz war innerlich stolz und so glücklich, seinem heimlich bewunderten Roland das bieten zu können; eine trahende Feittheit verklärte sein ganzes Wesen, — mit einem Wort, es war eine schöne, ungetriebne Zeit, welche die Drei genossen, und nie wieder vermochte Fritz Norden in seinem späteren Leben an Italien zu denken oder davon reden zu hören, ohne daß die Gestalt eines schönen, anmutigen Jünglings mit großen blauen Schwärmeraugen und einschmeichelnd weicher Stimme vor seine Seele trat, eine Erinnerung, die ihn zuerst mit Sehnsucht, dann mit Schmerz, endlich mit angstvollem Schauern erfüllte.

Geimgekehrt, ging es freilich bald genug an die Trennung; Roland sollte nach Berlin, um sich zum Offiziersexamen vorzubereiten, Fritz mußte schlussendlich nach London hinüber, wo in einem bedeutenden Bankhause eine Stelle für ihn offen gehalten worden war. Die beiden Freunde verabredeten eine eifrige Korrespondenz, jeder von ihnen war bestrebt, es vor dem andern zu verbergen, wie viel ihn die Trennung kostete, aber auf dem Perron des Bahnhofs, wo sie sich zum letztenmal in den Armen hielten, — Fritz fuhr zuerst ab — da war's mit der künftigen Passung vorüber. Es ging ein Jucken über Rolands Antlit, seine glänzenden Augen trübten sich, und Fritz warf sich wortlos an seine Brust und schloß sie laut hinaus; war es, weil ihm sein Herz sagte, daß er jetzt Abschied nahm von dem einzigen ungetriebnen, hingebenden Gefühl, das seine Jugendjahre ihm bringen sollten?

In London umging ihn das krausende, betäubende Leben der Millionenstadt mit atemraubender Erregung. Da er private Empfehlungen von gutem Klang mitbrachte, so fand er eine andere Aufnahme in den Häusern seiner Vorgesetzten, als man sie sonst einem obskuren deutschen Jüngling, der den untersten Posten eines Clerks bekleidete, zu erweisen

pflegte. Fritz war hübsch, er hatte das Auftreten eines Gentleman, er betrieb seine Sprachstudien mit großem Eifer, man lud ihn hier und da verduchweise zum Tee ein, fand, daß er sich gut machte, gerade bescheiden und auch gerade selbstbewußt genug, und nun erhielt „Mr. Fred. Norden“ auch zu größeren Gesellschaften und imposanten Noutis Zutritt. Er schwamm so recht mit dem vollen Strom des Lebens, machte eine Unzahl interessanter überseetiger Bekanntschaften beiderlei Geschlechts und fand kaum Zeit, zwischen seinen Geschäftsfunden und seinen häufigen geselligen Verpflichtungen hindurch kurzgefaßte Berichte an seinen Vater und unregelmäßige, dafür aber desto ausführlichere Episteln an Roland v. Trüberg abzufenden, dem er das ganze gärende Treiben, in welches er hineingeraten war, in seiner freijchen, anschaulichen Weise schilderte.

Der neutreietete Sekondeleutnant schrieb sehr regelmäßig und immer im herzlichsten Ton an seinen Freund. Sein Veruf bot ihm keine Freude; er beklagte sich nicht, denn was hätte er, mittellos, wie er war, wohl werden sollen? Seine Mutter mußte Gott danken, wenn sie sich selbst mit Anstand über Wasser hielt, jetzt war sie wenigstens die Sorge um den Sohn los; es war ja eine offbare Gnade und Vergünstigung, die der letzte Trüberg nur seinem alten Namen verdankte, daß er in die Garde eintrat durfte, stillschweigend nahm man es an, daß er sich dafür unerkennbar hielt, und das tat er auch! Er veranß; die nicht einen Taler mehr, als es unumgänglich notwendig war; er war ein gewissenhafter Soldat und ein fähiger Mann, aber eben weil er letzteres war, regte sich immer mehr in ihm das Bedauern, seine Gaben nicht auf einem ihm immpatrischeren Feld verwerten zu können, denn seine Natur wies ihn weit mehr in die Laufbahn eines Diplomaten, als in die Offizierskarriere. Gleichviel! Es war einmal nicht zu ändern, mithin galt es, das beste daraus zu machen.

Zwischen den Zeilen las Fritz Norden alles das heraus, und sein armer Roland dauerte ihn von Herzen. Er schloß sich an niemand an, dem geselligen Leben Berlins stand er ganz fern, und sein einziger seiner Kameraden trat ihm näher, sie alle hatten Geld die Hülle und Fülle, sie streuten es aus nach allen Richtungen, er konnte und wollte da nicht mithalten und galt bald allgemein als ein „absurder Mensch“, denn eine solche Bittweise ebenso fast ließ, wie ein edles Rennpferd oder eine Partie Fronte et quarante. Das war unnatürlich, das war einfach unmöglich; daher gedönte man sich daran, Trüberg mit Achtung zu behandeln und ihn im übrigen links liegen zu lassen, da er so „berzweifelt ernsthaft“ war und man beim besten Willen nicht recht wußte, wozon man anfangen sollte, mit ihm zu reden. Höchstens im Ballsaal hätte Roland Vorbeeren ernten können; die Damen fanden den schönen, stillen Offizier mit den nachdenklichen Augen ansehnlich ziehend, aber — freilich, er war kein besonders flotter Tänzer und hatte etwas beleidigend Gleichgültiges in seiner Art, eine herkömmliche, nur eben gerade höfliche Konversation zu führen. Die einzige Chance, die sich ihm bot, verneigte

Sonntagsgruß

Gemeindeblatt für die evangelische Kirchengemeinde Bießen

Nr. 1

Bießen, Neujahr, den 1. Januar 1922

II. Jahrg.

An die Leser des „Sonntagsgruß“.

Der Bezugspreis für den „Sonntagsgruß“ ist seither unter Opfern in denkbar bescheidenster Höhe gehalten worden. Die sehr erheblich gestiegenen Herstellungskosten infolge erhöhter Löhne und Papierpreise machen nunmehr einen kleinen Preisaufschlag unbedingt erforderlich. Vom 1. Januar 1922 ab beträgt der Bezugspreis für das Vierteljahr Mk. 1.70, dazu kommt noch der Trägerlohn von 30 Pf.

Der Verlag.

Neujahr.

Psalm 90, 1. Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für!

Nun hat sich das alte Jahr zu Ende geneigt, und ein neues öffnet seine Pforten. Was hinter ihnen liegt, wie gerne möchten wir es wissen, aber den Schleier der Zukunft vermag kein Sterblicher zu heben. Und das ist gut so; denn wenn wir das, was die Zukunft in ihrem Schoße birgt, schon im voraus wüßten, die Furcht davor würde jede Lebenskraft, vollends jede Lebensfreude aufheben. Was das neue Jahr uns bringen mag, so fragen in diesen Tagen des Jahreswechsels so viele Menschen, und die meisten beantworten diese Frage mit einem bitteren Lächeln. Das Bild unserer Zukunft, wer könnte es anders als in düstersten Farben malen? Vom alten Jahr haben die meisten schon wenig Gutes erwartet, und es hat die Befürchtungen noch überboten. Was kann da das neue andere bringen? Unwillkürlich sammeln sich da unsere Gedanken zu einem Ausblick auf das vergangene und zu einem Ausblick auf das nun kommende Jahr. Der Rückblick bietet nichts Erfreulichs und ist geeignet, uns das Herz recht schwer zu machen. Mehr denn je haben wir im vergangenen Jahr unsere politische Ohnmacht büßen müssen, die brutale Gewalt der Sieger hat sich nicht geschämt, unser wehrloses Volk grausam zu mißhandeln. Dabei sind wir zerrissen und uneinig wie ehedem. Wahnsinnige Selbstsucht und Genußsucht traueln nach wie vor ihr Gift in unseren todwunden Volkkörper. Und überblickst du dein eignes Leben, so meinst du, daß auch da die Schattenseiten bedeutend überwiegen, daß das bißchen Freude, das dir gegeben war, der Riesentlast der Sorgen und Gedanken, die im vergangenen Jahr dir das Leben

schwer machten, nicht annähernd das Gleichgewicht hält.

Fällt so der Rückblick auf die Vergangenheit aus, wie dann erst der Ausblick auf die Zukunft, in der die Unheilsaat des alten Jahres zur Ernte reift, einer Ernte, vor der uns graut? Da wir auf unerhöht Schweres gefaßt sind, so rüsten wir uns darauf, indem wir unser Herz fest machen. Nicht was wir erleben werden, ist die Hauptsache, sondern wie und in welcher inneren Befassung wir schweren Ereignissen und Schicksalsschlägen begegnen. Alles mag um uns wanken, nichts mehr Bestand zeigen, wenn nur unser Herz fest ist, wenn nur unser Glaube nicht wankt, der uns allein die Kraft gibt, zu tragen, was die Zukunft bringen mag. Was auch kommen mag, es kommt nur mit Gottes Einwilligung; er schickt es und schickt uns gleichzeitig die Kraft, es zu tragen. Darum halten wir uns an das Wort des Psalmisten: Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für! Für den Christen gibt es kein dumpfes Schicksal, vor dem er erzittern müßte. Er kann deshalb auch das neue Jahr willkommen heißen als ein Jahr, in dem er erfahren darf, was ihm Gottes Hilfe wert ist, in dem ihm Gott die Kraft des Glaubens verleihen wird. Da müssen alle Wesenster, die auf dem Wege der Zukunft lauern und die arme Seele überfallen wollen, weichen vor der einen sieghaften Gewißheit: Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für!

Beim deutschen Bestidentorps.

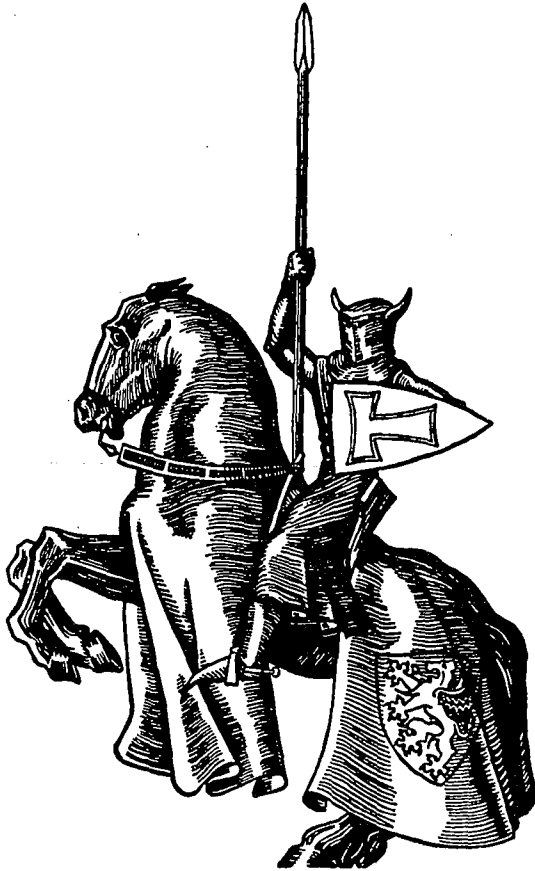
3. Die Kämpfe bei Lemberg.

Aus dem Kriegstagebuch des Hauptmanns der Res. a. D. Landgerichtsrat Trümpert in Bießen.

16. Juni 15. Seit vorgestern früh sind wir 30 Kilometer vorgekommen und stehen jetzt 40 Kilometer westlich Lemberg. Nun ist die große Frage, ob sich die Russen vor Lemberg nochmals stellen oder infolge des starken Drucks der verschiedenen Armeen gleich ganz Galizien räumen werden. Nun, morgen werden wir schon darüber Aufschluß erhalten. Heute nacht sind die Russen aus der sehr starken Stellung bei Bonow abgerückt. Es ist bewundernswert, was sie im Aufwerfen von Schützengräben, die sie äußerst geschickt dem Gelände anpassen und vor denen sie starke Draht-

Nummer 5

Jahrgang 1938



Die aufbaufreudige Stadt

Monatsblätter für die Universitäts- und Garnisonstadt

Gießen an der Lahn

herausgegeben in Verbindung mit dem Städt. Verkehrsamt und Verkehrsverein der Stadt Gießen

Kat. Nr. 57

Pendel

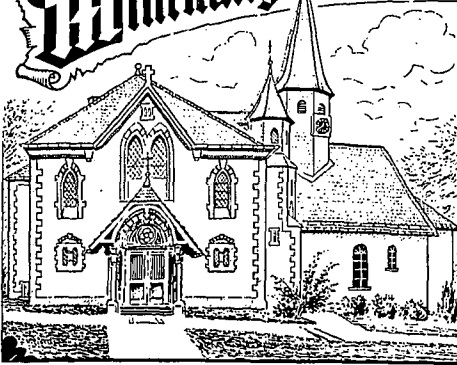


I

STUDENTENZEITSCHRIFT DER JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN 1. JAHRGANG · HEFT 1 · JUNI 1963

Kat. Nr. 76

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Lützellinden



1. Jahrgang

Lützellinden, 9. Oktober 1970

Nr. 6

Das schwarze Brett der Gemeindeverwaltung

Wahlbekanntmachung

über die Auslegung der Wählerverzeichnisse und über die Ausgabe von Wahlscheinen zur Landtagswahl am 8. November 1970

(§§ 14, 15 des Landtagswahlgesetzes — LWG — §§ 8, 12 ff. der Landeswahlordnung — LWO —)

I. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Gemeinde Lützellinden liegt in der Zeit vom 11. bis 17. Oktober 1970 während der Dienststunden und an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 10—12 Uhr zu jedermanns Einsicht auf.

II. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 17. 10. 1970 bis 12.00 Uhr bei der Gemeindebehörde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift angebracht werden. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. (§§ 13, 14 Abs. 2 LWG, § 9 LWO)

III. Wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, hat bis 10. Oktober 1970 eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

IV. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Wahlkreises 18 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. (§ 13 Abs. 2 und 3 LWG)

V. Wahlscheine

(1) Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, 1. wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus zwingenden Gründen außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

2. wenn er nach Beginn der Auslegungsfrist seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt,

3. wenn er aus beruflichen Gründen, wegen einer Freiheitsentziehung oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

(2) Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,

1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat,

2. wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist entstanden ist,

3. wenn sein Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

(3) Wird der Wahlschein versagt, so kann dagegen Einspruch erhoben werden.

(4) Wahlscheine können von eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 7. November 1970, 12 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Nicht eingetragene Wahlberechtigte können unter den Voraussetzungen in Abschnitt V Abs. 2 (s. oben) den Antrag noch am Wahltag bis 12 Uhr stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß seine Berechtigung nachweisen (§ 13 LWO).

VI. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen, blauen Wahlumschlag nebst Siegelmarke zu dessen Verschluss,

Den Alten zur Ehre

Die Gemeinde gratuliert

Frau Maria Lenz, Lindenstraße 21,

zum 70. Geburtstag am 12. 10. 70

Frau Maria Wenzel, Gredenstraße 10,

zum 84. Geburtstag am 13. 10. 70

Frau Anna Benschler, Lindenstraße 28,

zum 73. Geburtstag am 15. 10. 70

Die Gemeinde gratuliert den Eheleuten Heinrich und Maria Schäfer, Lützellinden, Gartenstraße 13, recht herzlich zur goldenen Hochzeit am Freitag, dem 9. Oktober 1970.

einen amtlichen, mit der Anschrift des Kreiswahlleiters versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Papiere werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Kreiswahlleiter einsenden, daß der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Lützellinden, den 6. Oktober 1970

Der Bürgermeister:
gez.: Ludwig

Amtlliche Bekanntmachung

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 23. Juni 1964 (Bundesgesetzblatt I, S. 405) wird im Oktober eine Erhebung über den Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1970 (Bodennutzungs- und Ernterhebung) als Stichprobenerhebung durchgeführt.

Einbezogen werden die landwirtschaftlichen Betriebe, die zur Bodennutzungshaupterhebung im Mai d. J. auskunftspflichtig waren.

Die Auskunftspflicht für die Inhaber oder Vertreter dieser Stichprobenbetriebe ergibt sich aus § 5 Abs. 3 des o. a. Gesetzes in Verbindung mit § 10 des Ge-